

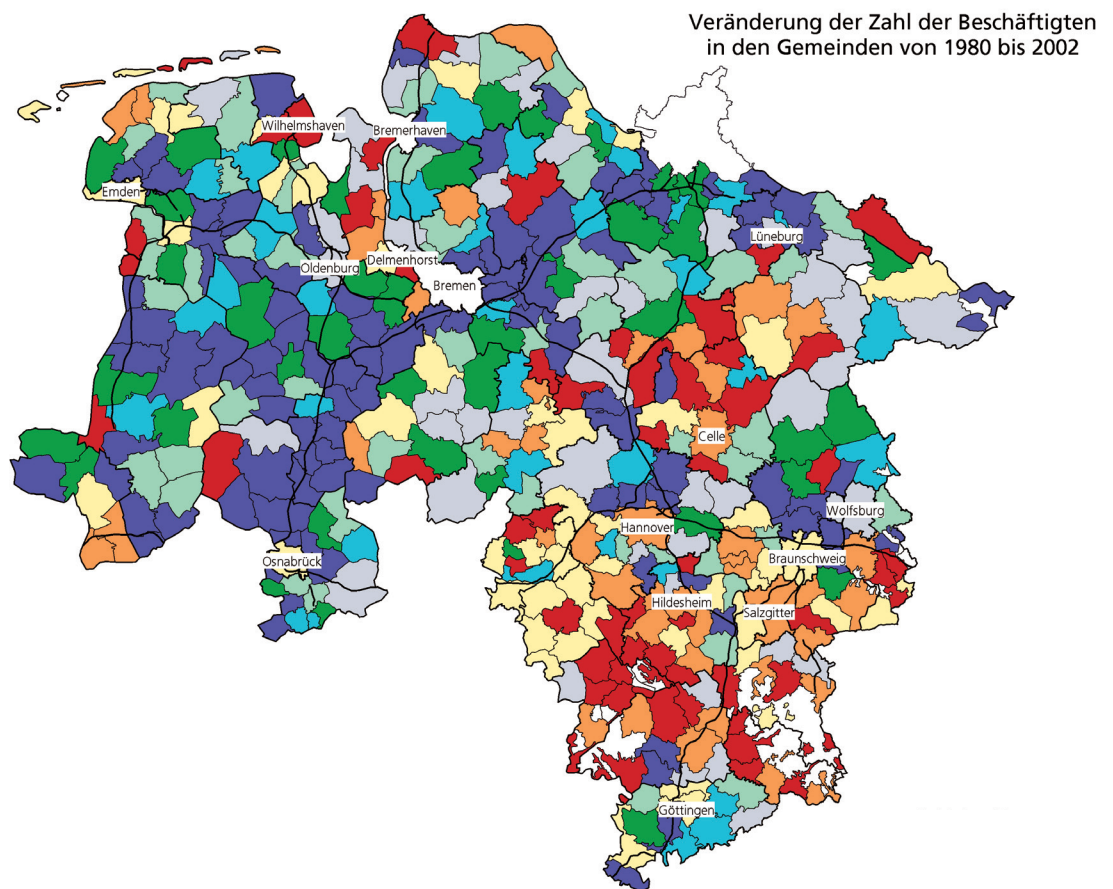
9/2003

Aus dem Inhalt:

- Die langfristige Entwicklung der Beschäftigung in den Gemeinden Niedersachsens
- Ausländische Studierende an Niedersachsens Hochschulen

Tabellen

- Arbeitslose Ende Juni 2003
- Staatliche und kommunale Schulden 2002
- Öffentliche Sozialleistungen 2002





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Niedersächsischen Landesamt für Statistik erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: (0511) 98 98 – 11 32, 11 34

Fax: (0511) 98 98 – 41 32

E-mail: auskunft@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover.

Schriftleitung und V.i.S.d.P.: Lothar Eichhorn

Bezugspreis: Einzelheft 5,00 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Niedersächsisches Landesamt für Statistik — Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2003.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

57. Jahrgang · Heft 9 · September 2003

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	496
Auf einen Blick: Regional unterschiedliche Entwicklung der Beschäftigtenzahlen von 1980 bis 2002	497
Beiträge	
Die langfristige Entwicklung der Beschäftigung in den Gemeinden Niedersachsens (A3 Karte)....	498
Ausländische Studierende an Niedersachsens Hochschulen	499
Konjunktur aktuell	509

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März und im 1. Quartal 2003	513
--	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	518
----------------------------	-----

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Juni 2003 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg	519
--	-----

Handel und Gastgewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel und Gastgewerbe –Juni 2003	520
Umsatz und Beschäftigte im Großhandel – Juni 2003.....	522

Außenhandel

Außenhandel – Mai 2003.....	523
-----------------------------	-----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle – Mai 2003.....	524
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover –Mai 2003	525
Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – April 2003.....	526
Güterumschlag in der Seeschifffahrt – Mai 2003	526

Insolvenzen

Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2003.....	527
--	-----

Preise

Preise im Juli 2003.....	528
--------------------------	-----

Öffentliche Sozialleistungen

Bundessozialhilfegesetz	530
Asylbewerberleistungsgesetz	538
Kriegsopferfürsorge	542

Öffentliche Finanzen

Staatliche und kommunale Schulden 2002.....	543
---	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen	547
-----------------------------------	-----

Veröffentlichungen des NLS im Juni 2003	551
---	-----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	552
--	-----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	554
---	-----

Neues aus der Statistik

Statistik Online – Niedersächsisches Landesamt für Statistik geht neue Wege bei der Datenerhebung

Das Niedersächsische Landesamt für Statistik (NLS) bietet seit kurzem seinen Datenlieferanten die Möglichkeit, ihren Berichtspflichten via Internet nachzukommen. In der Pilotphase können zunächst die Daten für den Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und die vierteljährliche Konjunkturerhebung im Dienstleistungsbereich unkompliziert, schnell und sicher übermittelt werden. In diese Erhebungen sind in Niedersachsen zur Zeit mehr als 8 000 Unternehmen, Einrichtungen und Betriebe einbezogen.

Voraussetzung für die freiwillige Nutzung dieses neuen Service ist eine entsprechende Willenserklärung des Interessenten. Liegt diese vor, vergibt das NLS mit technischer Unterstützung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, welches das Verfahren entwickelt hat, eine passwortgeschützte Zugangsberechtigung. Dann können die Daten papierlos geliefert und im NLS weiterverarbeitet werden. Bislang haben von diesem neuen Angebot mehr als 800 Berichtspflichtige (Tendenz steigend) Gebrauch gemacht.

Neben dem verbesserten Service für die Datenlieferanten erwartet das NLS vor allem eine schnellere und einfachere Datenaufbereitung und damit auch eine weitere Verbesserung der Aktualität der Ergebnisse. Statistik-Online wird zukünftig sukzessive auf weitere Erhebungen ausgedehnt werden. Weitere Auskünfte erteilt: Herr Irlps, Tel. (0511) 98 98-33 36.

Statistik-Datenbank auf CD-ROM mit über 75 Millionen Daten soeben erschienen

Die Ausgabe 2003 der Statistik-Datenbank auf CD-ROM enthält über 75 Millionen statistische Daten aus nahezu allen Bereichen der amtlichen Statistik. Dazu gehören wichtige aktuelle Basisdaten wie die Angaben zur Bevölkerung nach Alter am 31.12.2002 und umfangreiche Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis zum 30.09.2002. Gegenüber der Vorjahresausgabe sind nun auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen einschließlich der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder in überarbeiteter Form mit Daten bis 2002 wieder vertreten.

Enthalten sind breit gefächerte Informationen zu Finanzen und Sozialleistungen, Wirtschaft, Landwirtschaft und vieles mehr für alle niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise. Selbstverständlich umfasst das Angebot tief gegliederte Ergebnisse der letzten Großzählungen und Zeitreihen in fast allen Bereichen. Damit hat jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit, sich ein Bild über die den aktuellen politischen Diskussionen zugrundeliegenden Fakten zu machen.

Die CD bietet den Nutzern komfortable Funktionen zum Drucken und Exportieren der Daten, der Zugriff auf die Tabellen ist einfach und schnell. Mit der CD sind jederzeit auch umfangreiche Auswertungen des Datenbestandes problemlos möglich. Ausführliche Informationen über die Inhalte der CD stehen im Internetangebot des NLS unter <http://www.nls.niedersachsen.de>. Dort steht auch die aktuelle Internet-Datenbank „NLS-Online“ mit allen Tabellen dieser CD-ROM zur Verfügung (<http://www1.nls.niedersachsen.de/statistik>). Weitere Fragen beantworten Frau Kreppert, Tel. (0511) 98 98-12 41 und Herr Peper, Tel. (0511) 98 98-12 38.

Die CD-ROM kostet 50 Euro, der reduzierte Preis, u.a. für Studenten, beträgt 15 Euro. Bestellungen richten Sie bitte an: NLS-Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Telefon: (0511) 98 98-31 66, E-Mail vertrieb@nls.niedersachsen.de.

Neues Internetportal der amtlichen Statistik – Einfacher Zugang zu Basisdaten für Deutschland und die 16 Bundesländer

Einen einfachen Zugang zu Basisdaten für Deutschland und seine 16 Bundesländer eröffnet die Internet-Adresse „www.statistikportal.de“. Das neue Portal ist seit dem 14. August online. Statistik-Interessenten haben damit die Möglichkeit, auf unkomplizierte Weise Daten verschiedener Bundesländer zu recherchieren und diese in vergleichbarer Form zu nutzen.

Das gemeinsam von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder betriebene Portal bietet aktuelle Daten und Zeitreihen zu den Themenbereichen der amtlichen Statistik – als einfache Übersichtstabellen oder in Datenbanken. Dazu gibt es ein Verzeichnis der Veröffentlichungen sowie Klassifikationen und Kontaktadressen zu den statistischen Ämtern. Alle Informationen liegen auf deutsch und englisch vor. Weitere Auskünfte erteilt Herr Südmark, Tel. (0511) 98 98-12 36.

Auf einen Blick

Regional unterschiedliche Entwicklung der Beschäftigtenzahlen von 1980 bis 2002

Die thematische Karte zeigt auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte Niedersachsens die Veränderungsrate der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in Niedersachsen: In welchen Regionen steigt die Zahl der Beschäftigten, und wo nimmt sie ab? Als Zeitraum wurden dabei die Jahre 1980 bis 2002 mit dem Stichtag 30.06. gewählt.

Die Zahl der Beschäftigten stieg in Niedersachsen in dieser Zeit von 2 180 990 auf 2 411 598. Dies entspricht einer Veränderungsrate von knapp 11 %. Dieses Wachstum geht überwiegend auf Teilzeitbeschäftigungen zurück. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten stieg im Landesdurchschnitt um +111,42 %, nämlich von 194 290 Beschäftigten auf 410 762. Frauen besetzen zunehmend mehr Stellen, ihre Zahl wächst um 27,4 %, während die Zahl der Männer mit +0,1 % fast stagniert.

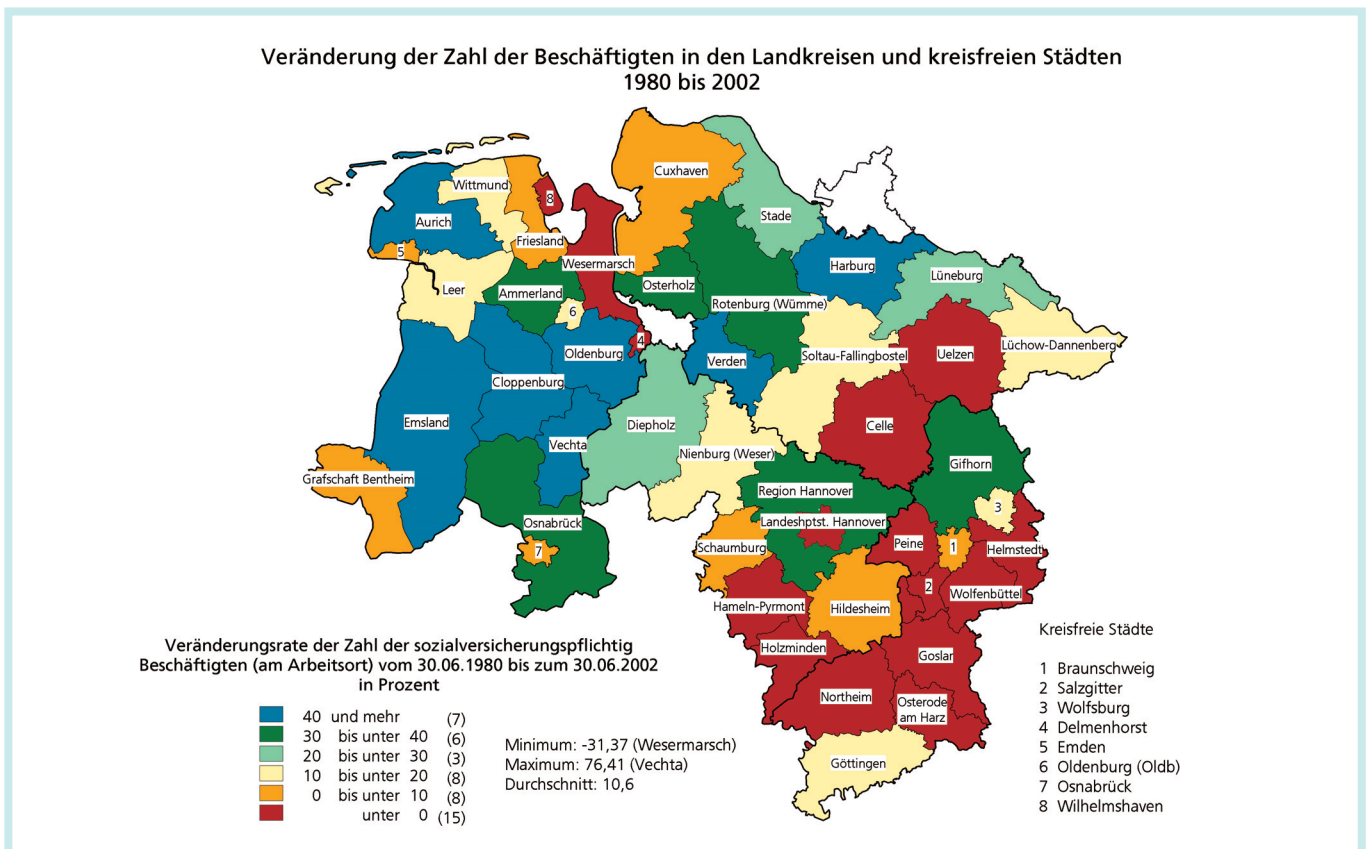
In der Karte fallen einige deutliche Strukturen ins Auge. Eine starke Ballung weit über dem Landesdurchschnitt liegender Regionen findet sich im westlichen Teil Nieder-

sachsens. Auf der Karte sind diese Gebiete blau gekennzeichnet. Im Landkreis Vechta beispielsweise stieg die Zahl der Beschäftigten von 26 223 auf 46 259. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten nahm dort sogar um 331,9 % von 1 503 auf 6 491 Beschäftigte zu.

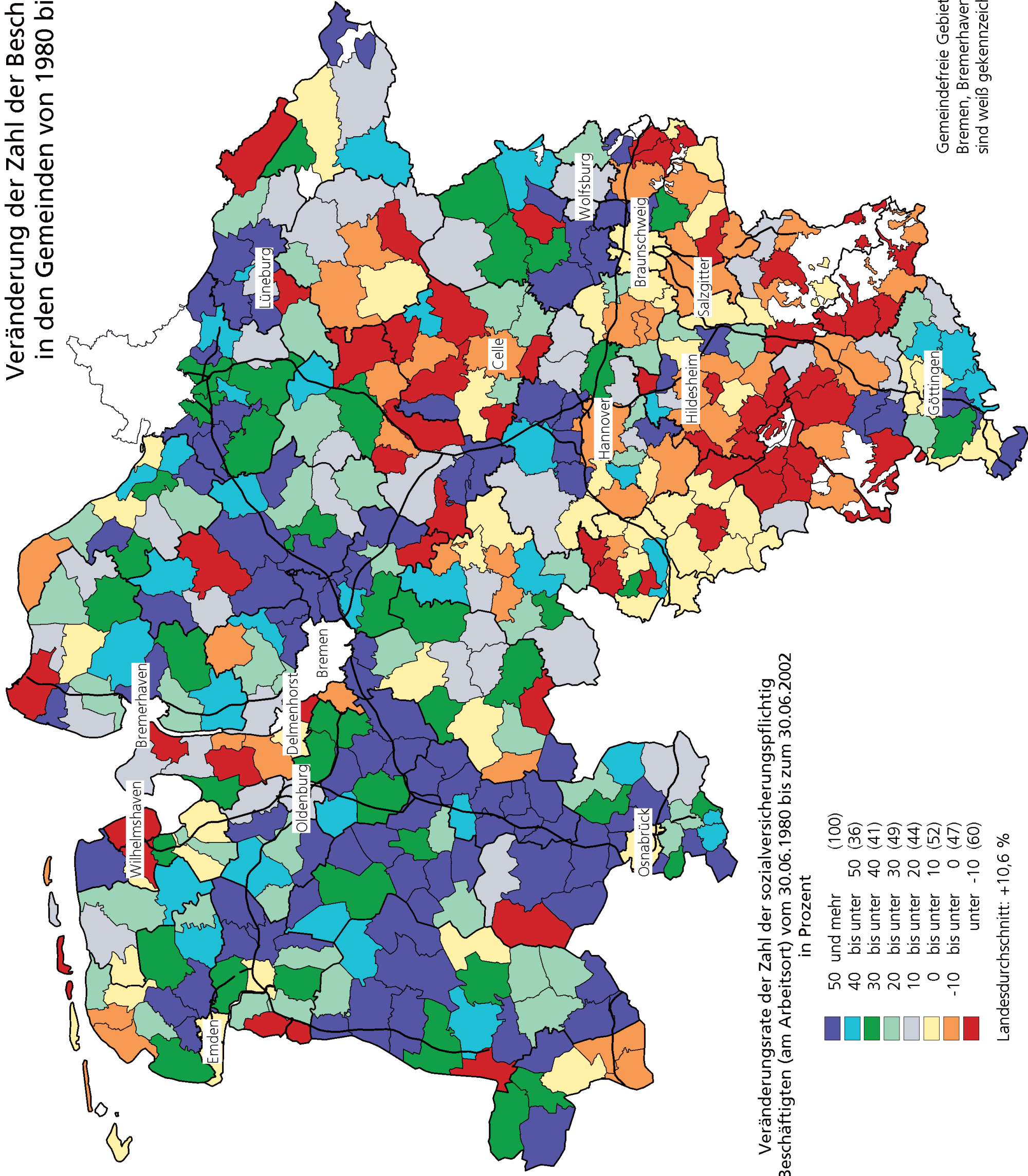
Deutlich unter dem Landesdurchschnitt befinden sich dagegen viele der im südlichen und östlichen Niedersachsen liegenden Regionen. In diesen mit rot gekennzeichneten Gebieten geht die Beschäftigung langfristig zurück.

In den kreisfreien Städten geht die Beschäftigung zum Teil zurück oder sie wächst, mit Ausnahme von Wolfsburg und Oldenburg, nur schwach. Im Gegensatz dazu weisen die umliegenden Landkreise häufig ein starkes Beschäftigungsplus auf. Der Landkreis Harburg (Hamburger Umland) gehört mit +49,8 % zu den Regionen mit überdurchschnittlicher Zunahme, ebenso wie der Landkreis Verden (Bremer Umland) mit +47,4 %. In der Landeshauptstadt Hannover sank die Zahl der Beschäftigten von 303 708 auf 28 021 ab, dies entspricht einem Rückgang von -7,74 %. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten nahm auch hier zu, aber „nur“ um 64,80 %, von 27 427 auf 45 200 Beschäftigte.

Claudia Grete



Veränderung der Zahl der Beschäftigten in den Gemeinden von 1980 bis 2002



Gemeindefreie Gebiete,
Bremen, Bremerhaven und Hamburg
sind weiß gekennzeichnet.

Die langfristige Entwicklung der Beschäftigung in den Gemeinden Niedersachsens

Die Karte stellt auf Ebene der Verwaltungseinheiten (Einheits- und Samtgemeinden) die prozentuale Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vom 30. Juni 1980 bis zum 30. Juni 2002 dar ¹⁾. In der Rubrik „Auf einen Blick“ auf Seite 497 ist bereits derselbe Sachverhalt dargestellt. Ist es dort die Ebene der Gemeinden und kreisfreien Städte, ist es hier regional gröber die Landkreisebene. Durch die Wahl eines langen Vergleichszeitraumes – immerhin 22 Jahre – ist sichergestellt, dass kurzfristige „Strohfeuer“ und zufällige Schwankungen, die keine dauerhaften Auswirkungen hinterließen, keine Berücksichtigung finden.

Bereits in der Gliederung nach Kreisen werden die Hauptlinien der regionalen Beschäftigtenentwicklung deutlich:

- Meist schwache Entwicklungen in den Großstädten
- Gewinne im Umland von Bremen, Hamburg und Hannover
- Beschäftigungsverluste im Süden und Osten des Landes, z.T. auch an der Küste
- kräftige Gewinne im Westen, vor allem im Raum zwischen Oldenburg und Osnabrück.

Landesweit stieg die Zahl der Beschäftigten um +10,6 %. Diese doch relativ hohe Zunahme erklärt sich zu einem großen Teil aus einer Zunahme der Teilzeitbeschäftigung (+111,4 %), also durch eine Umverteilung des Arbeitsvolumens auf mehr Personen als zuvor. Die Zunahme von Teilzeitbeschäftigung ist Basis für das hohe Wachstum der Zahl der weiblichen Beschäftigten (+27,4 %).

Die hier vorgelegte Karte auf Gemeindeebene arbeitet die regionalen Strukturen noch feiner heraus. Da bei einer kleinräumigeren Gliederung die Spannweite der Veränderungsraten ungleich höher ist als auf Kreisebene, wurden die Kommunen in acht Größenklassen eingeteilt. Rot- und Orangetöne markieren Beschäftigungsrückgänge, gelb symbolisiert ein nur schwaches, unterdurchschnittliches Wachstum, Blau- und Grüntöne stehen für überdurchschnittlich hohe Zuwächse.

Außerdem wurden in die Karte die Streckenverläufe der Bundesautobahnen eingezeichnet. Die Autobahnen sind

¹⁾ Mit vier Ausnahmen: Das Amt Neuhaus (LK Lüneburg) gehörte 1980 noch zur DDR. Die ältesten Daten für das Amt Neuhaus stammen vom 30.6.1994, und die dargestellte Veränderungsrate ist die von 1994 bis 2002. Für die Gemeinde Glandorf (LK Osnabrück) stehen Daten ab 1982 vor. Die Veränderungsrate für Glandorf ist damit die von 1982 bis 2002. Bei den Werten für die Gemeinden Moormerland und Uplengen (LK Leer) von 1980 liegen offenbar Datenfehler vor. Hier wurde der Stand vom 30.6.1981 aus Ausgangsbasis genommen

ein ganz entscheidender Bestandteil der wirtschaftlichen Infrastruktur. Immer wieder haben Unternehmensbefragungen ergeben, dass eine gute Verkehrsanbindung und ein gutes Potenzial qualifizierter Arbeitsplätze für die Wirtschaft entscheidend ist.

Für Niedersachsen sind vor allem drei Autobahnlinien von herausragender Bedeutung:

- Die Autobahn A7 (Flensburg – Füssen) ist die wichtigste Nord-Süd-Linie. Von Hamburg über Hannover, Hildesheim, Göttingen und Kassel stellt sie die Verbindung des Nordens mit dem Süden (Frankfurt, München) her. Dies gilt nicht nur national, sondern europäisch: Die A7 ist ein Teil einer europäischen Straßenverbindung von Skandinavien bis Italien.
- Die Autobahn A 2, an der bzw. in deren Nähe Osnabrück, Hannover, Braunschweig und Wolfsburg liegen, verbindet den Westen Deutschlands (Rhein- und Ruhrgebiet) mit dem Osten (Magdeburg, Berlin). Auch die A2 ist Teil einer transeuropäischen Transitstrecke von Paris nach Warschau und weiter bis Moskau.
- Die Autobahn A1 durchquert das Land von Nordost nach Südwest. Sie verbindet, ausgehend von Fehmarn, die Hansestädte Hamburg und Bremen und verläuft über Osnabrück und Münster in das nordrhein-westfälische Ruhrgebiet und weiter nach Südwestdeutschland. Die A1 wurde im Teilstück zwischen Bremen und Hamburg schon 1939 fertiggestellt; die Verbindung von Bremen ins Ruhrgebiet wurde aber erst Ende der sechziger Jahre dem Verkehr übergeben.

Anhand der Karte und dort insbesondere Südniedersachsens wird deutlich, dass der wirtschaftliche Erfolg der Regionen zwar mit der Anbindung an das Autobahnnetz zusammenhängt, dass dies aber durchaus nicht der einzige Faktor ist: also eine notwendige, aber nicht hinreichende Bedingung für den regionalen Erfolg, hier am Beschäftigungswachstum gemessen.

Welche Regionen sind langfristig besonders erfolgreich? Die Karte weist Häufungen von blau (mehr als 50 % Wachstum) bzw. grün (mehr als 40 % Wachstum) eingefärbten Gebieten in den großstadtnahen Bereichen aus, und zwar

- im Umland von Braunschweig und Wolfsburg
- nördlich von Hannover

- südöstlich von Hamburg im Raum Lüneburg
- im Raum zwischen Hamburg und Bremen, dem Verlauf der A1 folgend
- im südlichen Bremer Umland.

Der größte Wachstumsgürtel liegt aber im Raum Osnabrück/Oldenburg, und zwar vor allem in den Landkreisen Vechta, Cloppenburg, Emsland, Oldenburg und Osnabrück. Die hohen Zuwachsraten haben natürlich auch etwas mit modernisierenden Nachholeffekten zu tun – sie gehen statistisch z.T. auf niedrige Basiswerte zurück. Klar ist auch, dass die Verkehrsinfrastruktur (A1) in diesem Raum es erlaubt, die Produkte der Region einerseits in Richtung „Rheinschiene“, andererseits in Richtung Bremen/Hamburg und damit Richtung Weltmarkt zu verschicken. Aber längst nicht alle Kommunen dieser Region, die hohes Wachstum aufzuweisen haben, liegen wirklich nahe an den Autobahnen. Sehr viele liegen ziemlich weit ab „vom Schuss“ und dennoch prosperiert der Arbeitsmarkt. Offenbar entwickeln sich in diesem Raum, u.a. gestützt auf eine hochintensive Landwirtschaft, eine „Ernährungswirtschaftskompetenz“ im weitesten Sinne sowie z.T. auch schon darüber hinaus-

wachsende Unternehmungen, wie beispielsweise die Produktion von Spezialkunststoffen und Kabeln. Gestützt auf ein dynamisches Bevölkerungswachstum ist hier also ein sich selbst verstärkender Wachstumsprozess auf Basis endogener Potenziale zu beobachten.

Welche Regionen weisen langfristig rückläufige Entwicklungen auf? Vereinzelt findet man rot kartierte Gebiete (Abnahmeraten von 10 % und mehr) im Küstenbereich. Schon häufiger gibt es solche Gebiete im Raum der Lüneburger Heide, also im Bereich Celle/Uelzen – obwohl diese durch die A7 verkehrsmäßig gut angebunden sind. Am auffälligsten sind aber die Schrumpfungstendenzen im Raum südlich der Linie Hannover-Braunschweig und südlich der Autobahn A2 im niedersächsischen Berg- und Hügelland (LK Goslar, Osterode, Northeim, Holzminden). Dieses zum großen Teil seit alters her stark industrialisierte Gebiet des Harzes und des Weserberglandes steckt langfristig in einer Abwärtsspirale von Arbeitsplatzabbau, Abwanderungstendenzen und Überalterung der Bevölkerung. Eine Ausnahme macht hier nur der Raum rund um die Wissenschaftsstadt Göttingen.



Jessica Huter
Tel. 05 11 / 98 98 – 11 24
e-mail: jessica.huter@nls.niedersachsen.de



Lothar Eichhorn
Tel. 05 11 / 98 98 – 16 16
e-mail: lothar.eichhorn@nls.niedersachsen.de

Zusammenfassung:

Untersucht wurde die Beschäftigtenentwicklung in den Gemeinden Niedersachsen von 1980 bis 2002. Insgesamt ist dabei ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen, bedingt v.a. durch die Zunahme der Teilzeitbeschäftigung und der Zahl der weiblichen Beschäftigten. Für den regionalen Erfolg ist eine Anbindung an das Autobahnnetz notwendig, aber allein nicht ausreichend. Größtes Wachstumsgebiet ist der Raum zwischen Osnabrück und Oldenburg. Negativentwicklungen unterschiedlichen Ausmaßes sind im Küstenbereich, in der Heide und im südlichen Niedersachsen festzustellen.

Ausländische Studierende an Niedersachsens Hochschulen

Im folgenden Beitrag wird die Entwicklung der Zahl ausländischer Studierender in Niedersachsen seit 1972/73 dargestellt. Betrachtet werden dabei neben der Gesamtentwicklung die Entwicklung nach Ländern und Erdteilen, nach Geschlecht und nach Fächerwahl.

1. Entwicklung der Zahl ausländischer Studierender von 1972/73 bis 2001/02

Die Zahl der ausländischen Studierenden insgesamt ist, wie in Diagramm 1 dargestellt, in den letzten 30 Jahren um 400 % gestiegen. Im Wintersemester 2001/2002 gab es in Niedersachsen 13 858 nichtdeutsche Studierende, während es im Wintersemester 1972/73 erst 2 728 waren. Wie die Graphik zeigt, verlief die Entwicklung insgesamt kontinuierlich. Im letzten Wintersemester machten die ausländischen Studierenden 9,3 % an der Gesamtheit der Studierenden aus. Vor 20 Jahren waren es nur 4,8 %.

Die Zahl der weiblichen ausländischen Studierenden hat sich im Betrachtungszeitraum um das zwölfwache (von 516 im Wintersemester 1972/73 auf 6 530 im Wintersemester 2001/02) vermehrt. Die Zahl der männlichen Studierenden hat sich (von 2 212 im Wintersemester 1972/73 auf 7 328 im Wintersemester 2001/02) „nur“ verdreifacht.

Während 1972/73 der Anteil der Frauen an der Gesamtheit der ausländischen Studierenden nur bei 18,9 % lag, ist im Wintersemester 2001/02 ein Wert von 47,1 % erreicht.

Ende 2002 lebten in Niedersachsen insgesamt knapp 480 000 Ausländer. Das bedeutet, dass 2,9 % aller Nichtdeutschen zu Studienzwecken im Land sind. 1982 lag dieser Anteil erst bei 1,5 %.

2. Ausländische Studierende nach Kontinenten 1981/82 und 2001/02

Wie Diagramm 2 zeigt, stammte die Mehrzahl der ausländischen Studierenden heute wie vor 20 Jahren aus Europa. Im Jahr 2001/02 kamen 2 221 Studierende aus den Ländern der EU. 5 719 Studierende stammen aus den übrigen europäischen Staaten. Insgesamt bilden sie einen Anteil von 57 % aller ausländischen Studierenden. Die Zahl der europäischen Studierenden ¹⁾ hat sich innerhalb von 20 Jahren verdreifacht. Hinter den europäischen Studierenden folgen die Asiaten, die 2001/2002 insge-

¹⁾ Zu Europa wurden auch die asiatischen Nachfolgestaaten der Sowjetunion (Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan) gezählt, um eine langfristige Vergleichbarkeit mit den achtziger Jahren herzustellen.

samt 28 % der ausländischen Studierenden ausmachten (1981/82: 33 %). Davon kommt ein Großteil aus China; 37 % der asiatischen Studierenden im Wintersemester 2001/02 stammten aus der Volksrepublik. Die Zahl der Studierenden aus Asien hat sich knapp verdoppelt.

12 % aller nichtdeutschen Studierenden kommen im Wintersemester 2001/2002 aus Afrika. Die Anzahl der afrikanische Studierenden hat sich in den letzten 20 Jahren von 395 Studierende auf 1 370 im Wintersemester 2001/02 verdreifacht.

3. Ausländische Studierende nach Kontinenten und Geschlecht 1981/82 und 2001/02

Die Zahl der Studentinnen steigt stärker an als die der Studenten (Diagramm 3a und 3b). Während 1981/82 von allen Erdteilen noch deutlich mehr Männer als Frauen ein Studium in Niedersachsen aufnahmen, kamen 2001/02 aus Europa, Amerika und Australien/Ozeanien bereits mehr Studentinnen als Studenten. Bei den Studierenden aus Asien und Afrika hat sich die Zahl der Frauen dabei zumindest stark gesteigert. 1981/82: 247 Männer und 28 Frauen, 2001/02: 1 394 Männer und 314 Frauen.

Dennoch ist vor allem bei Studierenden aus Afrika auch aktuell noch ein vergleichsweise sehr niedriger Frauenanteil feststellbar. Eine mögliche Ursache dafür ist wahrscheinlich die nach wie vor vorhandene patriarchalische Struktur vieler afrikanischer Gesellschaften, die oft den Frauen den Zugang zu Bildungseinrichtungen erschwert.

4. Die wichtigsten europäischen Herkunftsländer

Diagramm 4 ist zu entnehmen, dass die meisten europäischen Studierenden an Niedersachsens Hochschulen aus der Türkei stammen, der größte Zuwachs aber bei Studierenden aus der ehemaligen Sowjetunion auftritt. Während 1981/82 erst insgesamt 5 Studierende aus der ehemaligen Sowjetunion kamen, waren es 2001/02 schon 1 971 Studierende. Ihr Anteil beträgt damit 14 % aller ausländischen Studierenden. Dieser Anstieg um 395 % steht offenbar in Zusammenhang mit dem Ende des Kalten Krieges und den zunehmenden Wirtschaftsbeziehungen mit westlichen Ländern.

5. Die wichtigsten Herkunftsländer weltweit

Zu den am stärksten vertretenen Nationalitäten zählten 1981/82 die Türkei, der Iran, Griechenland, die Vereinig-

ten Staaten von Amerika, Indonesien, Großbritannien (mit Nordirland), Österreich, Frankreich, die Niederlande und Ägypten. Bei der Geschlechterverteilung waren die männlichen Studierenden in aller Regel in der deutlichen Mehrheit. Einzig Frankreich wies einen größeren Frauenanteil auf.

2001/2002 nimmt China mit 1 430 Studierenden in Niedersachsen die Spitzenposition ein, gefolgt von der Türkei, Polen, der Russischen Föderation, dem Iran, Kamerun, der Ukraine, Marokko, Italien und Bulgarien. Hinzugekommen sind hier vier osteuropäische Staaten und China.

Der Anteil der Männer und Frauen hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr angenähert. Bei den osteuropäischen Studierenden übersteigt der Frauenanteil den Männeranteil deutlich. Hier spielen offenbar auch geschlechts- und kulturspezifische Aspekte eine Rolle. Studierende aus Osteuropa entstammen dem europäischen Kulturkreis, und schon von daher liegt die Wahl Sprach- und Kulturwissenschaftlicher Fächer näher als z.B. für Chinesen oder Inder. Gleichzeitig sind diese Fächer traditionelle Frauendomänen (siehe auch Diagramm 6).

6. Ausländische Studierende nach Fächergruppen

1981/82 lagen die Ingenieurwissenschaften mit 958 ausländischen Studierenden vor allen anderen Fachbereichen. „Sonstige“ Fächer, die sich keiner der aufgeführten Fächergruppen direkt zuordnen lassen wie z.B. Sport und Medizin, nahmen in der Beliebtheitsskala den zweiten Platz ein. Dahinter lagen Mathematik und Naturwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften sowie Rechts-, Wirtschafts-, und Sozialwissenschaften mit jeweils unter 600 nichtdeutschen Studierenden.

2001/2002 hat sich diese Rangfolge umgekehrt: Sprach- und Kulturwissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Mathematik und Naturwissenschaften liegen deutlich vor den Ingenieurwissenschaften und sonstigen Fächern. Die Zahl der Studierenden hat sich in den Sprach- und Kulturwissenschaften vervierfacht und ist bei den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sogar um 448 % gewachsen. Mathematik und Naturwissenschaften verzeichnen einen Zuwachs um 278 %. Zu beachten ist, dass diese hohen Steigerungsraten zum Teil auf niedrige Basiswerte aus dem Wintersemester 1981/82 zurückgehen. Die Ingenieurwissenschaften haben 75 % mehr ausländische Studierende als 1981/82 und liegen damit knapp vor den sonstigen Fächern.

6. Ausländische Studierende nach Hochschulen

Die höchsten Ausländeranteile wiesen im WS1991/92 noch die Universität Göttingen, die Hochschule für bil-

dende Künste (HBK) Braunschweig, die Hochschule für Musik und Theater (HMT) Hannover, die TU Clausthal und die TU Braunschweig auf – jeweils mit einem Ausländeranteil von über 6 %. 2001/02 nahmen die HMT Hannover, die TU Clausthal, die Universität Hannover, die FH Hannover und die Universität Göttingen die vorderen Positionen ein, jeweils mit einem Anteil von mindestens 10%. Besonders hoch ist er an der HMT Hannover und der TU Clausthal mit 26 bzw. 24 %. Auffällig ist bei den oben genannten Hochschulen ihre starke internationale Ausrichtung. Das Fächerangebot ist vornehmlich naturwissenschaftlich-technisch und kulturwissenschaftlich-sprachlich orientiert, oft in Verbindung mit neuen, internationalen Abschlüssen, wie dem Bachelor und Master.

8. Fazit

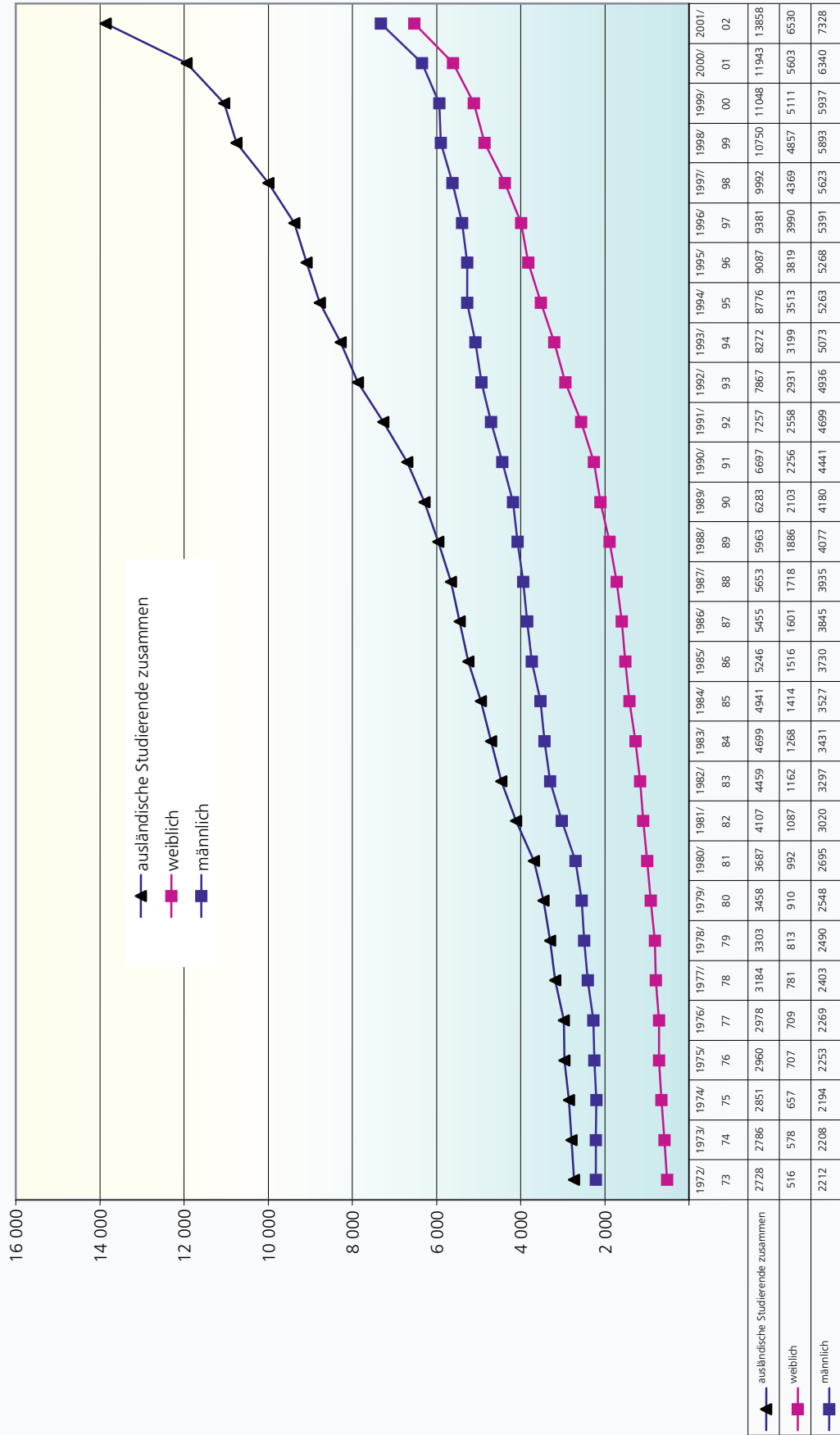
In der Gesamtbetrachtung lassen sich folgende Punkte festhalten:

- Die Zahl der nichtdeutschen Studierenden hat sich zwischen 1972/73 und 2001/2002 verfünffacht.
- Die am häufigsten vertretenen Nationen sind heute China, die Türkei und Polen.
- Es studieren fast ebenso viele ausländische Frauen wie Männer in Niedersachsen, wobei der Frauenanteil sich im Laufe der letzten 30 Jahre stark erhöht hat.
- Den größten Anteil ausländischer Studierender in Niedersachsen findet man an Hochschulen, die entweder einen besonders technisch-naturwissenschaftlichen oder einen kultur- und sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt erkennen lassen und allgemein eine starke internationale Ausrichtung aufweisen.

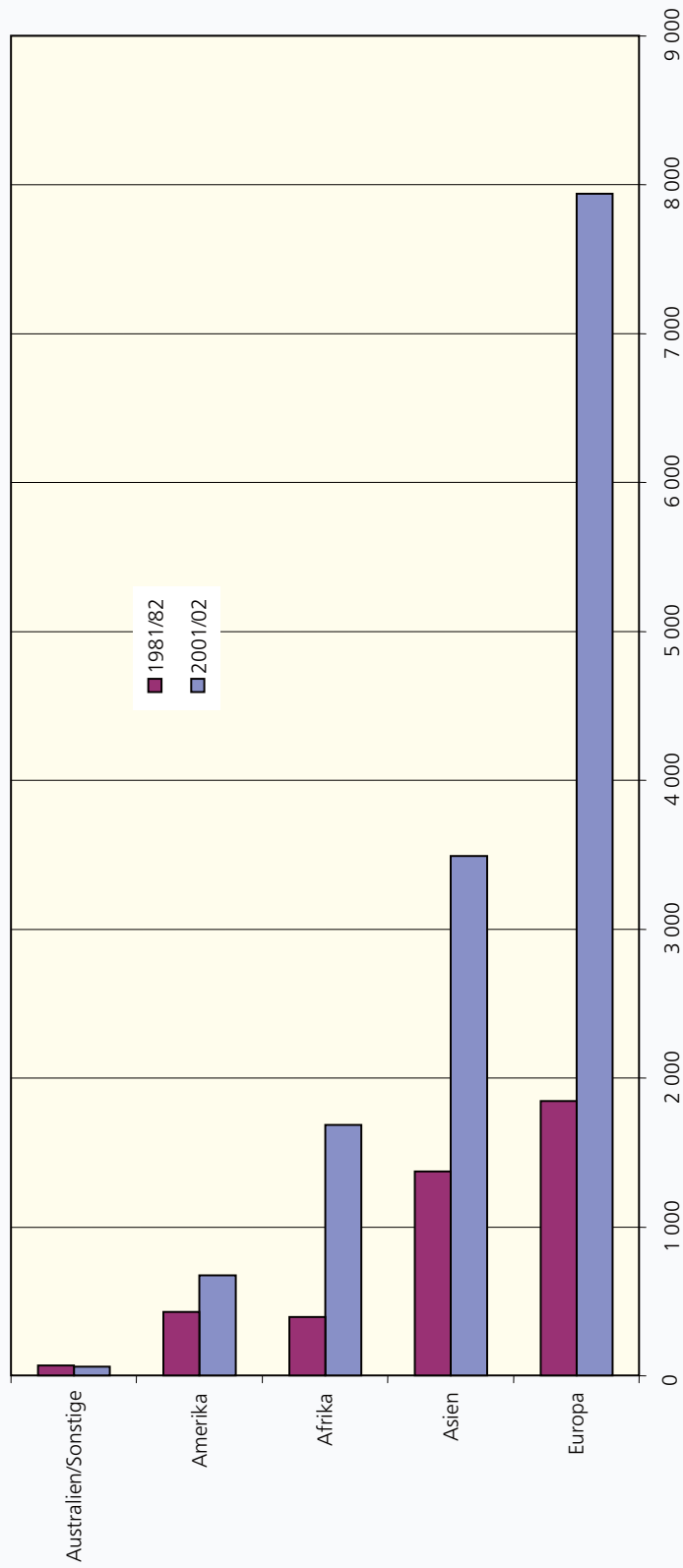
Welche Ursachen hat der starke Anstieg der Zahl ausländischer Studierender? Eine Rolle spielt auf jeden Fall die zunehmende Globalisierung, zum Teil noch unterstützt durch Entwicklungshilfeprogramme. Genauso wichtig ist der Zusammenbruch des Warschauer Paktes, die Auflösung der Sowjetunion und das Ende des Kalten Krieges. Das sieht man an der starken Zunahme der Zahl polnischer, russischer und chinesischer Studentinnen und Studenten. Darüber hinaus fördert das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur ²⁾ den Zuzug ausländischer Studierender nach Niedersachsen, z.B. durch den internationalen Vertrieb von Informationsbroschüren zu den hiesigen Studienmöglichkeiten. Ausländische Studierende sind eine Bereicherung für die „einheimischen“ Studierenden und im Zuge der „Jagd nach den besten Köpfen“ auch ein potenzieller Gewinn für die Wirtschaft des Landes.

²⁾ Pressemitteilung des MWK vom 28.8.2003, abrufbar unter www.mwk.niedersachsen.de

1. Entwicklung der Anzahl der ausländischen Studierenden an Niedersachsens Hochschulen

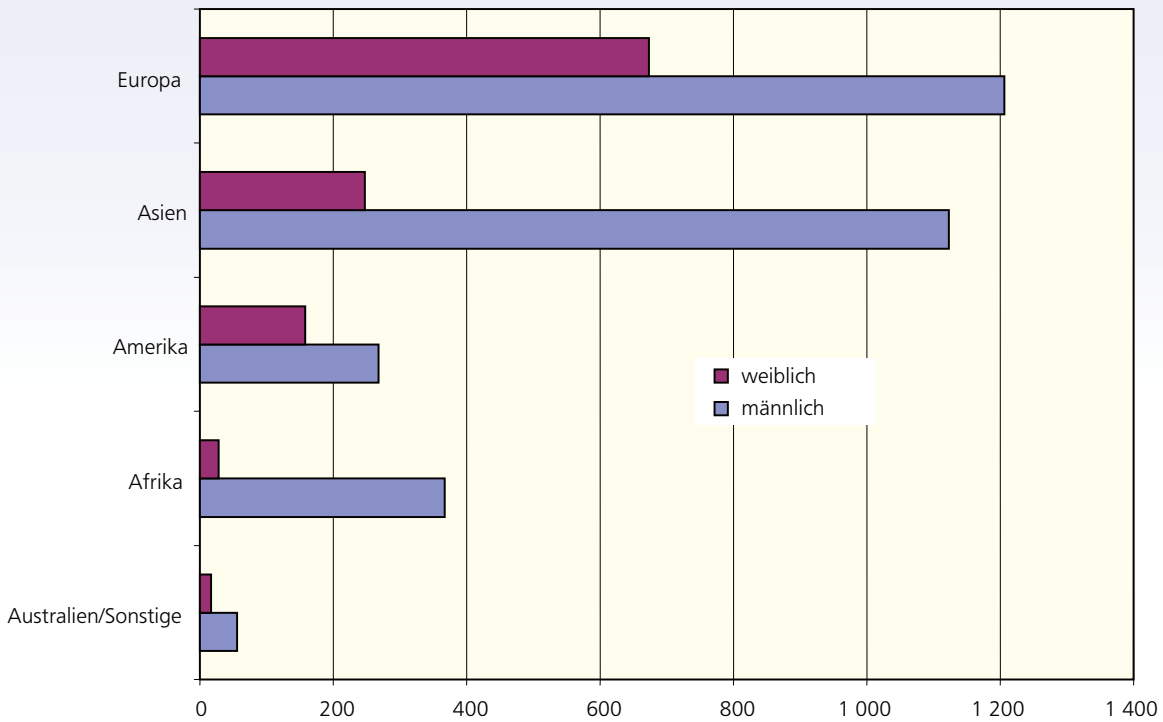


2. Ausländische Studierende nach Kontinenten 1981/82 und 2001/02

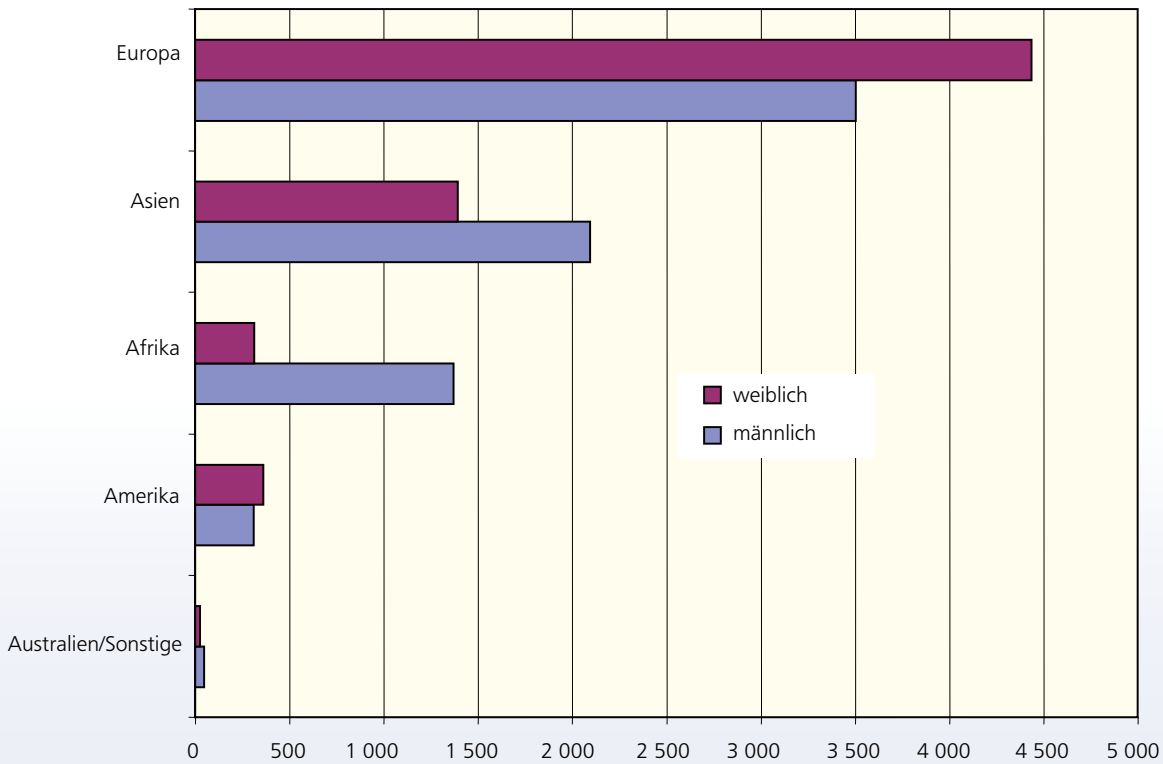


	Europa	Asien	Afrika	Amerika	Australien/Ozeanien	sonstige (staatenlos, o.A.)
1981/82	1 843	1 370	395	426	6	67
2001/02	7 940	3 488	1 684	673	14	59

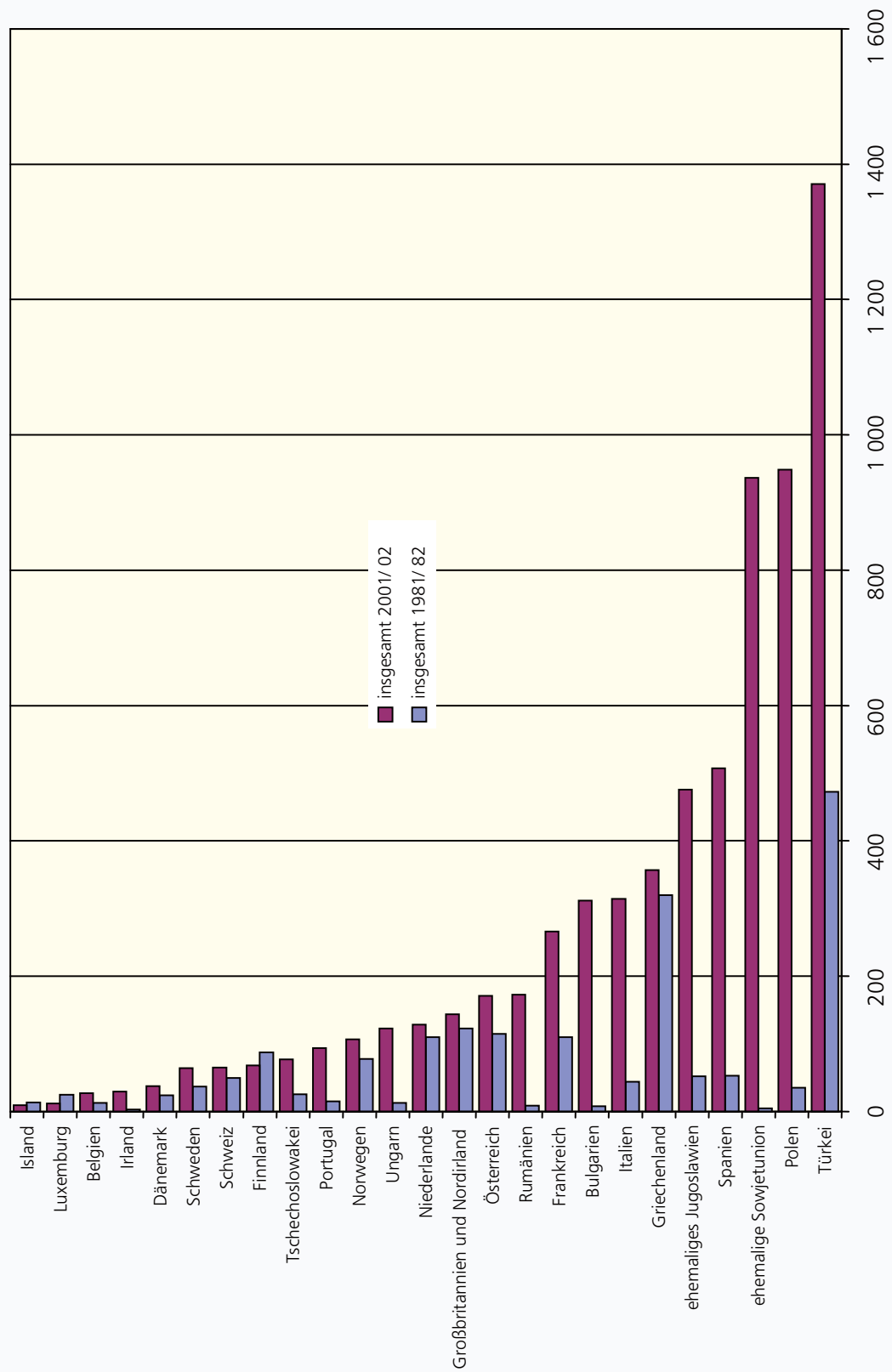
3 a. Ausländische Studierende nach Kontinenten und Geschlecht 1981/82



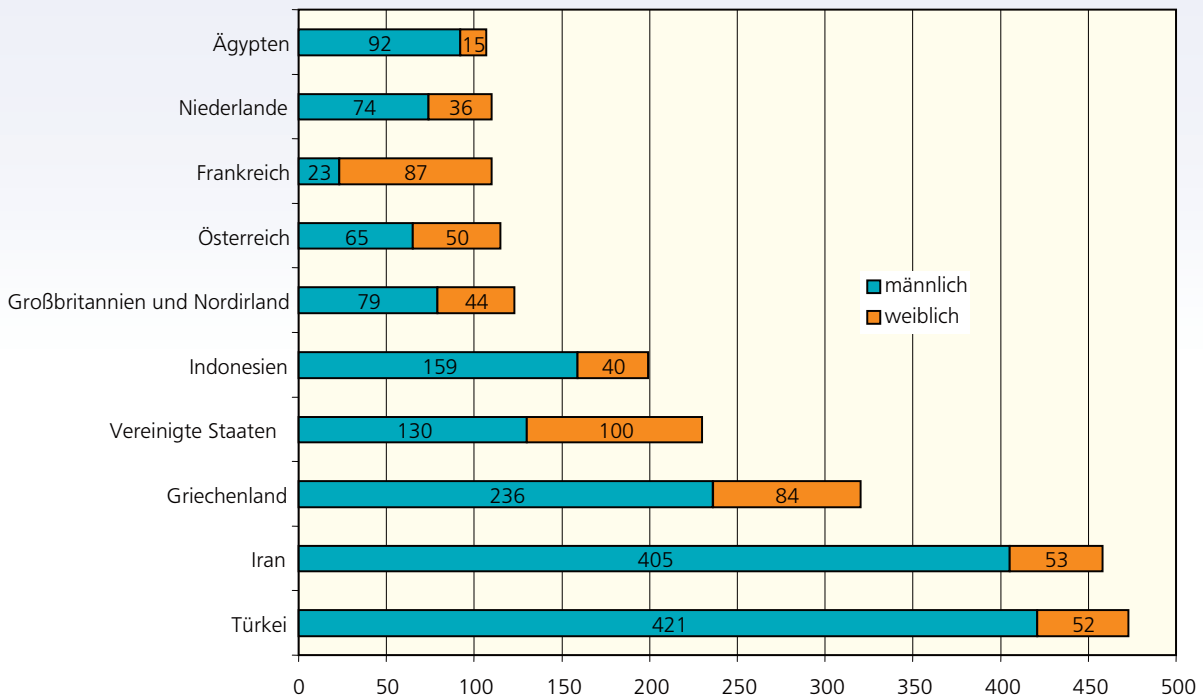
3 b. Ausländische Studierende nach Kontinenten und Geschlecht 2001/2002



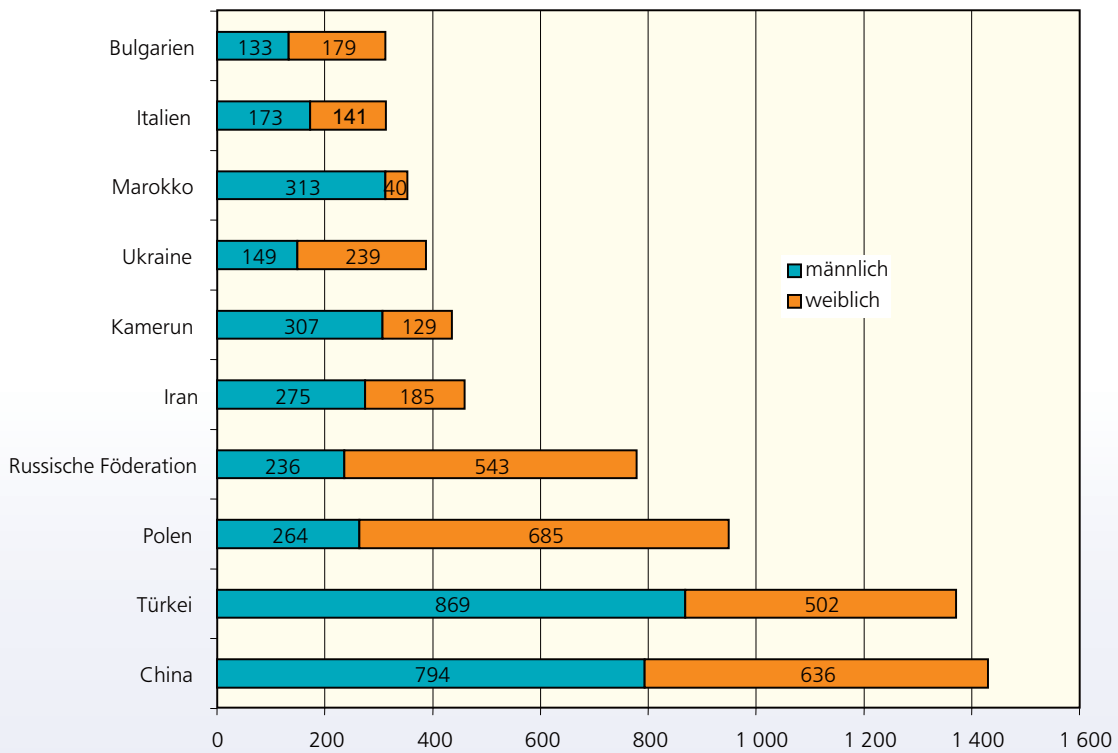
4. Die wichtigsten europäischen Herkunftsländer ausländischer Studierender



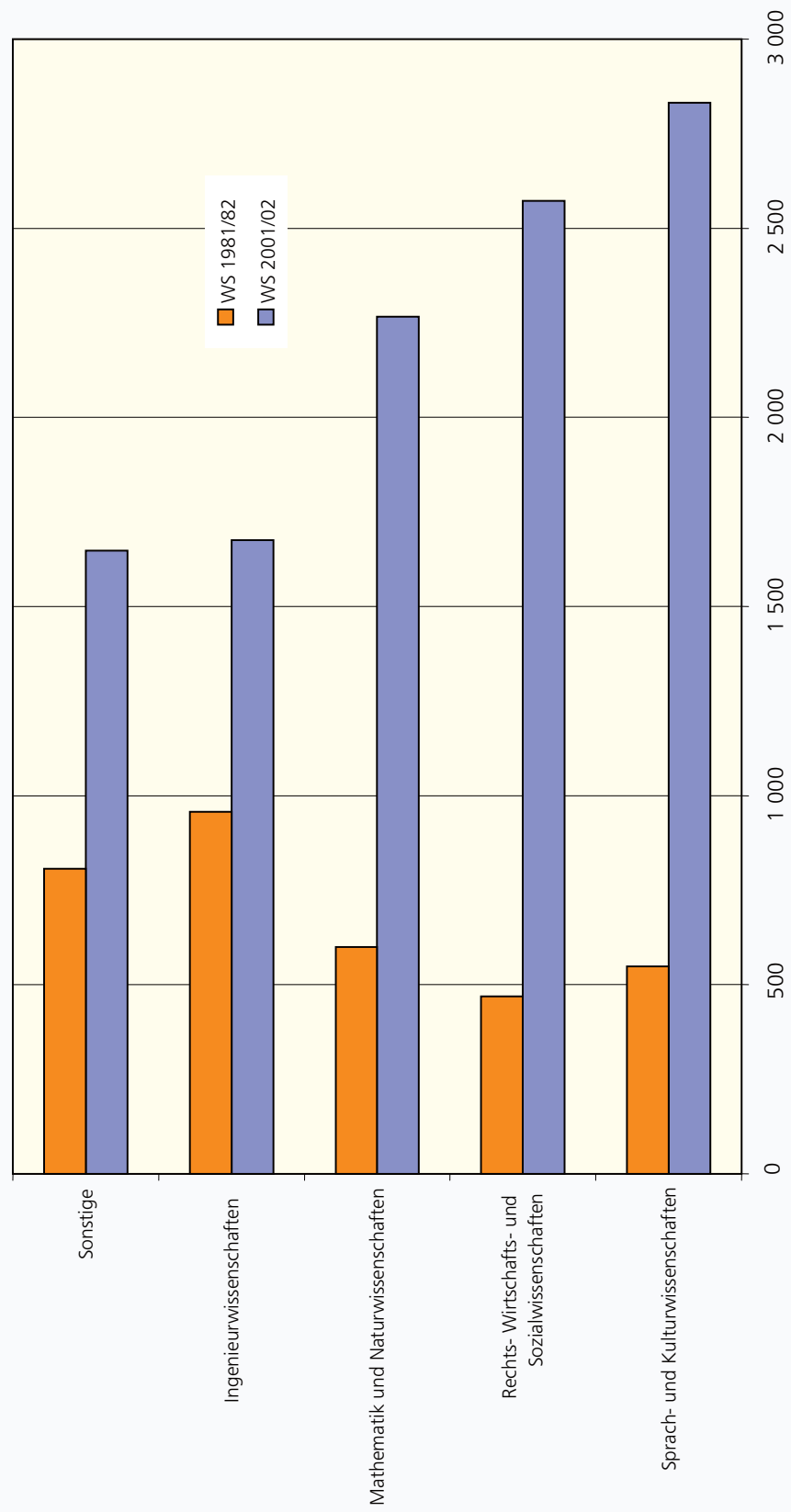
5 a. Ausländische Studierende im Wintersemester 1981/82 nach Nationalität und Geschlecht



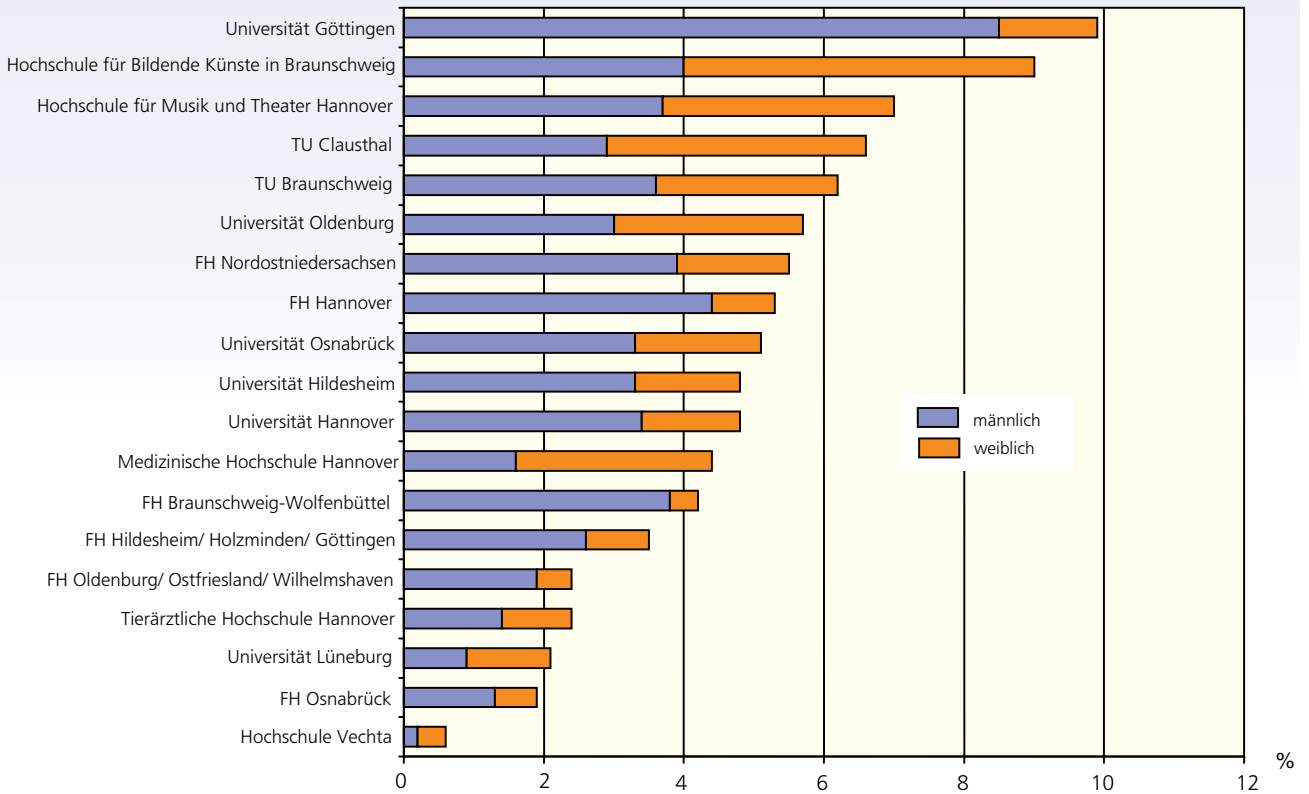
5 b. Ausländische Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Nationalität und Geschlecht



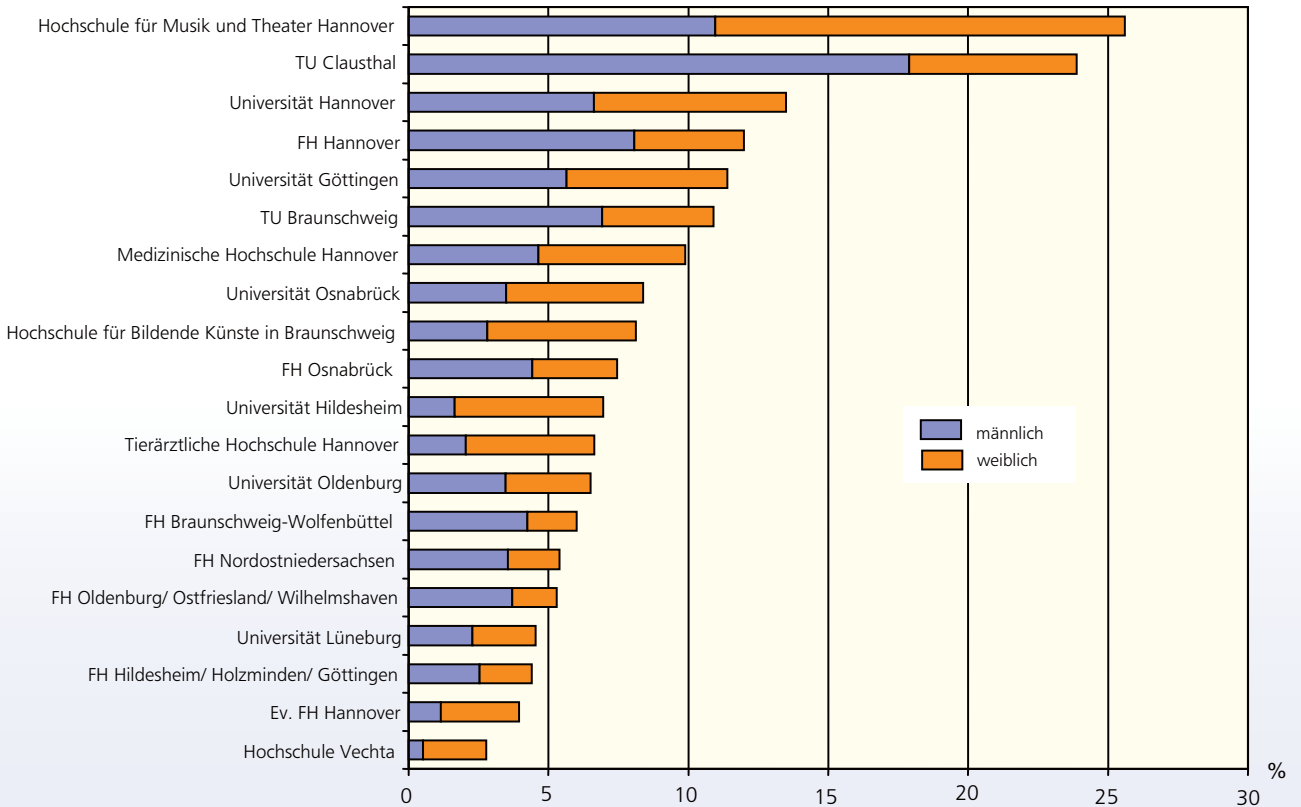
6. Ausländische Studierende an Niedersachsens Hochschulen heute und vor 20 Jahren nach meistgewählten Fächergruppen



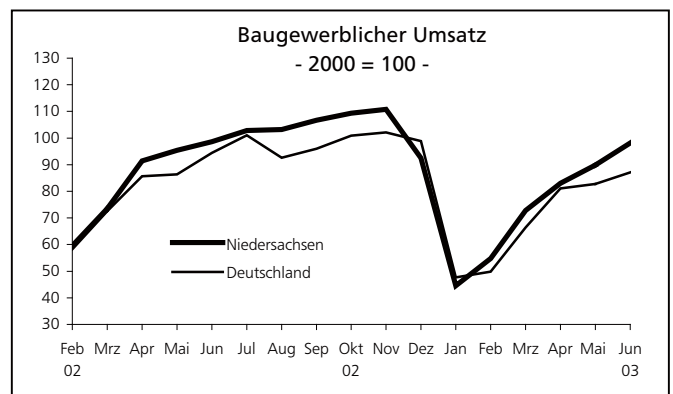
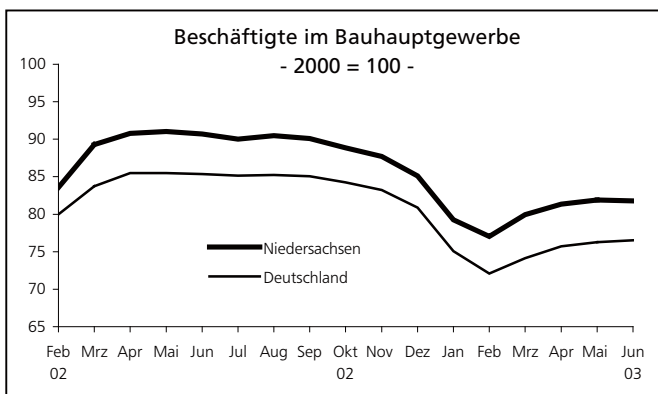
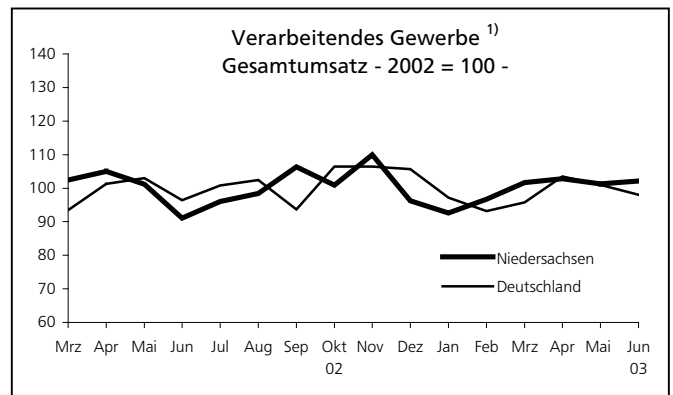
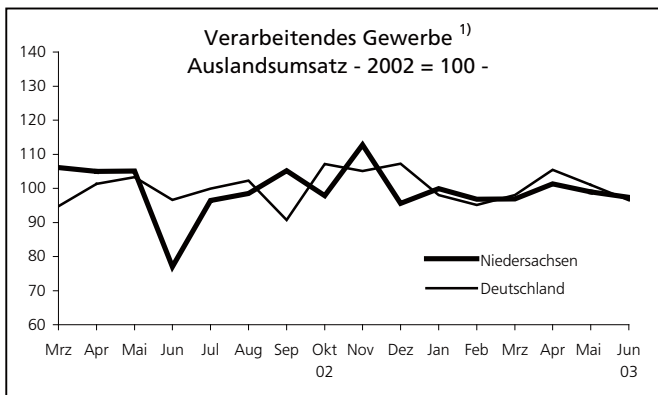
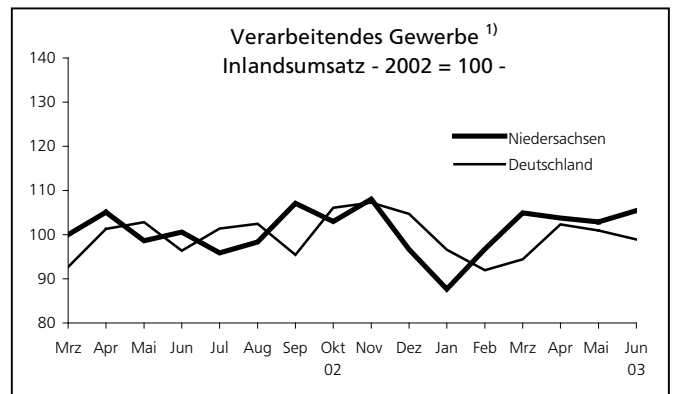
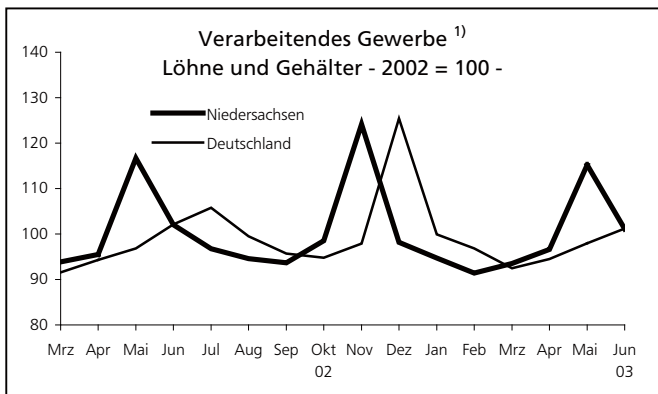
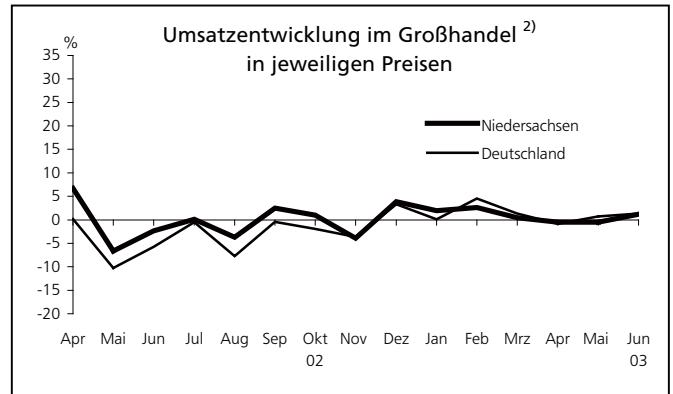
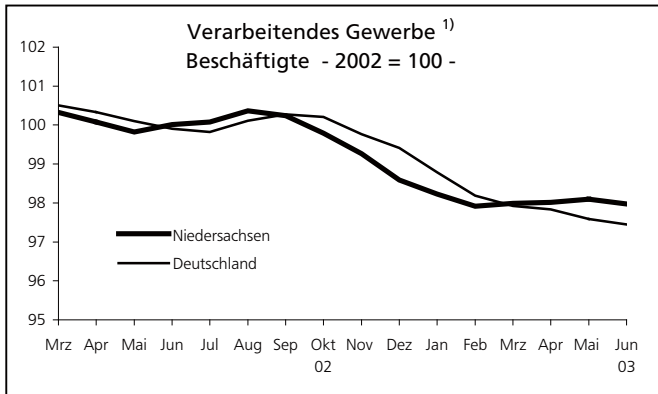
7 a. Anteil der nichtdeutschen Studierenden an der Gesamtheit der Studierenden 1991/92



7 b. Anteil der nichtdeutschen Studierenden an der Gesamtheit der Studierenden 2001/02



... KONJUNKTUR AKTUELL ... KONJUNKTUR AKTUELL ...



¹⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Betriebe hauptbeteiligt. - ²⁾ Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

... KONJUNKTUR AKTUELL ... KONJUNKTUR AKTUELL ...

Merkmal N = Niedersachsen D = Deutschland	Maß- einheit	Juni 2003					Mai 2003				
		absolut	Veränderungsrate				absolut	Veränderungsrate			
			Vor- monat	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich		Vor- monat	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich
			%					%			

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	N	2000 = 100	...	...	...	...	...	91,6	-7,2	-12,6	-4,5	-1,4
	D	2000 = 100	96,2	+2,4	-3,5	-3,5	-0,5	93,9	-3,8	-3,4	-1,9	+0,2
dar.: Investitionsgüter	N	2000 = 100	...	...	...	...	...	92,5	-9,9	-17,0	-0,9	+4,3
	D	2000 = 100	100,1	+5,3	-1,6	-3,3	-0,2	95,1	-3,5	-5,8	-2,7	+0,0
Inland	N	2000 = 100	...	...	...	...	...	96,3	-1,3	+6,3	+2,3	+2,2
	D	2000 = 100	90,8	-1,1	-4,3	-2,3	-0,4	91,8	-1,8	+2,1	-0,4	+0,4
Ausland	N	2000 = 100	...	...	...	...	...	85,9	-14,1	-29,6	-12,0	-5,6
	D	2000 = 100	103,0	+6,7	-2,6	-4,8	-0,6	96,5	-5,9	-9,2	-3,5	-0,2
Bauhauptgewerbe	N	2000 = 100	90,7	+7,6	-10,2	-10,6	-11,2	84,3	-14,7	-11,4	-7,8	-11,4
	D	2000 = 100	93,1	+12,0	-12,2	-12,1	-13,4	83,1	+0,4	-9,3	-14,9	-13,7

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe

	N	Mio. Euro	11 624	+0,8	+12,2	+3,0	+0,9	11 526	-1,4	+0,1	-0,9	-1,2
	D	Mio. Euro	...	...	...	...	...	109 480	-2,9	+1,6	+0,6	+0,8
dav.: Inland	N	Mio. Euro	7 148	+2,4	+4,8	+2,6	+1,8	6 977	-0,9	+4,4	+2,6	+1,1
	D	Mio. Euro	...	...	...	...	...	68 638	-2,0	+2,7	+0,5	+0,5
Ausland	N	Mio. Euro	4 475	-1,6	+26,4	+3,7	-0,4	4 549	-2,3	-5,8	-6,0	-4,4
	D	Mio. Euro	...	...	...	...	...	40 842	-4,5	-0,1	+0,6	+1,3
Bauhauptgewerbe	N	Mio. Euro	762	+9,2	-0,5	-5,0	-5,6	698	+8,3	-5,7	-5,6	-6,9
	D	Mio. Euro	7 158	+5,2	-7,8	-5,8	-8,7	6 808	+2,1	-4,1	-5,8	-8,9

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe

	N	Anzahl	539 879	-0,1	-2,0	-1,9	-2,2	540 565	+0,1	-1,7	-2,0	-2,3
	D	Anzahl	...	...	...	...	...	6 134 562	-0,1	-2,5	-2,5	-2,5
Bauhauptgewerbe	N	Anzahl	79 628	-0,1	-9,8	-10,1	-9,3	79 728	+0,7	-10,0	-10,3	-9,2
	D	Anzahl	803 044	+0,3	-10,4	-10,9	-10,5	800 595	+0,8	-10,8	-11,2	-10,5

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung

Einzelhandel	N	2000 = 100	96,4	-5,6	+0,8	+0,8	+0,7	102,1	-2,7	+0,0	-0,0	+0,7
	D	2000 = 100	96,3	-6,5	-0,8	+0,5	+0,5	103,0	-2,2	+1,5	+0,4	+0,8
Großhandel	N	2000 = 100	93,6	-2,7	+1,2	+0,0	+0,8	96,2	-3,3	-0,5	-0,2	+0,7
	D	2000 = 100	92,6	-2,1	+1,3	+0,4	+1,1	94,6	-2,0	+0,7	+0,4	+1,1
Gastgewerbe	N	2000 = 100	96,0	-5,6	-3,0	-3,9	-5,0	101,7	+14,9	-4,2	-5,2	-5,4
	D	2000 = 100	99,0	-3,0	-3,6	-4,8	-6,2	102,1	+15,1	-2,9	-5,8	-6,8

Beschäftigten- entwicklung

Einzelhandel	N	2000 = 100	91,0	-1,2	-5,3	-4,5	-3,6	92,1	+0,3	-4,0	-4,4	-3,3
	D	2000 = 100	95,9	-0,1	-2,0	-2,1	-2,2	96,0	+0,0	-2,1	-2,3	-2,3
Großhandel	N	2000 = 100	92,2	-0,2	-1,7	-1,9	-1,9	92,4	+0,5	-1,8	-2,0	-1,9
	D	2000 = 100	91,3	-0,2	-2,7	-2,8	-2,9	91,5	+0,0	-2,8	-2,9	-3,0
Gastgewerbe	N	2000 = 100	96,8	-1,4	-5,6	-4,7	-3,5	98,2	+4,5	-2,5	-4,4	-3,1
	D	2000 = 100	98,6	+0,9	-2,5	-4,1	-5,3	97,7	+2,8	-3,8	-5,6	-5,9

Übernachtungen

N	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
D	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

... KONJUNKTUR AKTUELL ... KONJUNKTUR AKTUELL ...

Merkmal N = Niedersachsen D = Deutschland	Maß- einheit	Juni 2003					Mai 2003				
		absolut	Veränderungsrate				absolut	Veränderungsrate			
			Vor- monat	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich		Vor- monat	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich
			%					%			

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ¹⁾	N	1 000	...	...	...	...	...	2 364,4	-0,0	-2,3	-2,1	-1,9
	D	1 000	...	...	...	...	...	26 869,3	-0,1	-2,8	-2,6	-2,4
Arbeitslose	N	Anzahl	364 097	-3,1	+2,5	+6,9	+7,6	375 704	-4,4	+8,1	+9,0	+8,5
	D	Anzahl	4 257 425	-2,0	+7,7	+9,8	+9,6	4 342 383	-3,4	+10,0	+10,9	+10,0
Arbeitslosenquote ²⁾	N	%	10,2	-0,3	+0,2	+0,6	+0,7	10,5	-5,4	+7,1	+8,2	+7,8
	D	%	11,3	-0,2	+0,8	+1,0	+1,0	11,5	-4,2	+9,5	+10,5	+9,4
dar.: Jüngere ³⁾	N	%	8,4	+0,1	-1,6	-0,7	-0,5	8,3	-7,8	-1,2	-2,2	-2,5
	D	%	9,1	-0,2	-0,4	+0,3	+0,5	9,3	-7,9	+6,9	+7,1	+6,8
Langzeitarbeitslose ⁴⁾	N	Anzahl	124 753	-1,1	+9,4	+10,4	+9,3	126 083	-1,4	+10,4	+10,5	+9,3
	D	Anzahl	1 495 624	+0,8	+14,5	+13,8	+11,7	1 483 677	-0,0	+13,4	+12,8	+11,1

Preise

Verbraucherpreisindex	N	2000 = 100	104,3	+0,3	+1,0	+0,7	+0,9	104,0	-0,2	+0,5	+0,8	+0,9
	D	2000 = 100	104,4	+0,3	+1,0	+0,9	+1,0	104,1	-0,2	+0,7	+0,9	+1,0

Gewerbemeldungen und Insolvenzen

Betriebsgründungen	N	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	D	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Betriebsaufgaben	N	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	D	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Unternehmens- insolvenzen	N	Anzahl	231	-14,1	12,7	11,5	24,0	269,0	+9,3	+2,7	+23,7	+26,1
	D	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Voraussichtliche Forderungen	N	Mio. Euro	97,5	-24,5	-15,7	-18,8	-36,0	129,1	-18,0	-35,1	-18,9	-38,0
	D	Mio. Euro	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Am Ende des Berichtsmonats; Quelle aller erwerbsstatistischen Angaben: Bundesanstalt für Arbeit. -

²⁾ Abhängige zivile Erwerbspersonen. - ³⁾ unter 25 Jahre. - ⁴⁾ über 1 Jahr arbeitslos.

Erläuterungen:

In der Spalte „3-Monatsvergleich“ wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen.

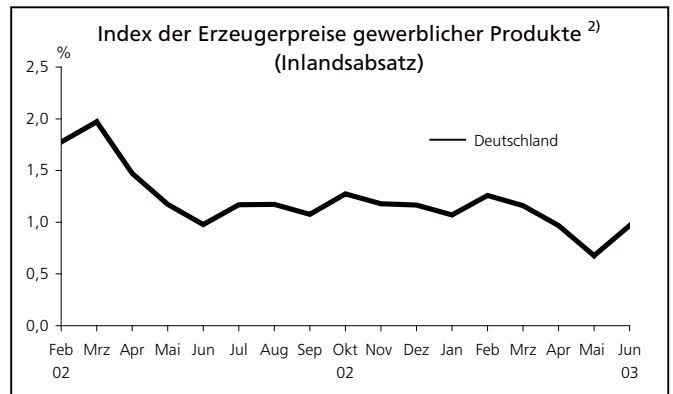
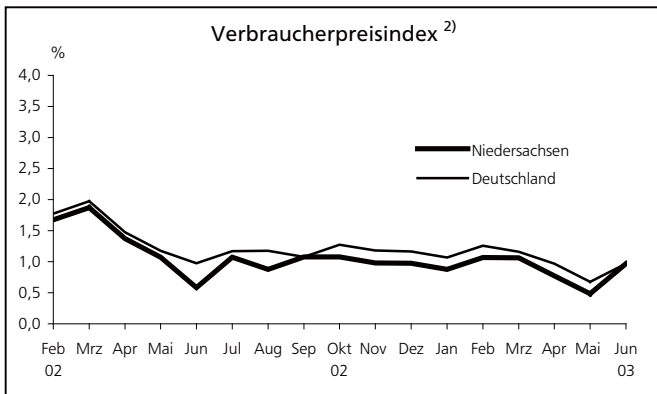
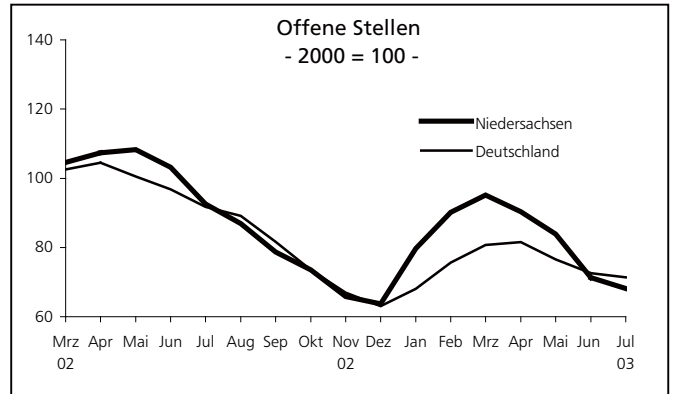
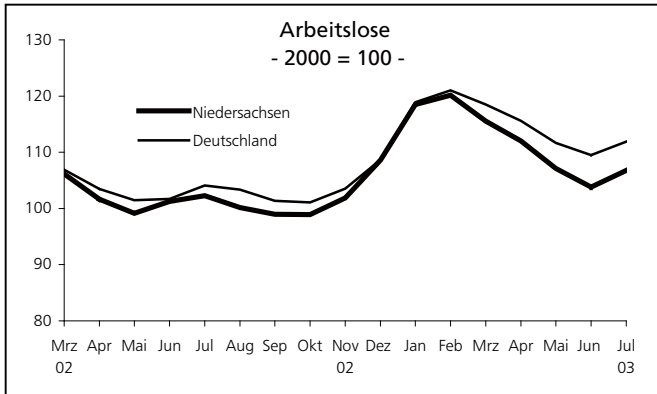
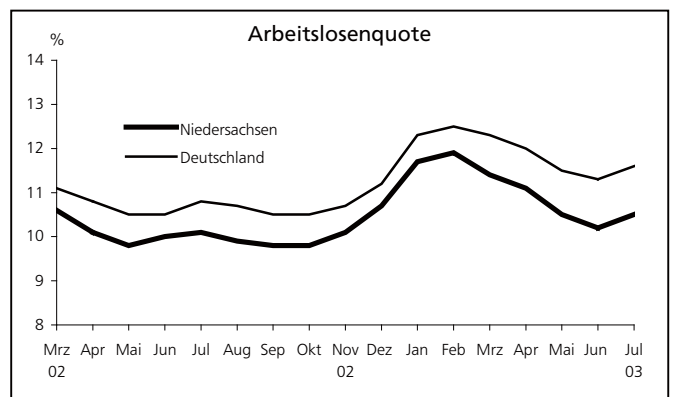
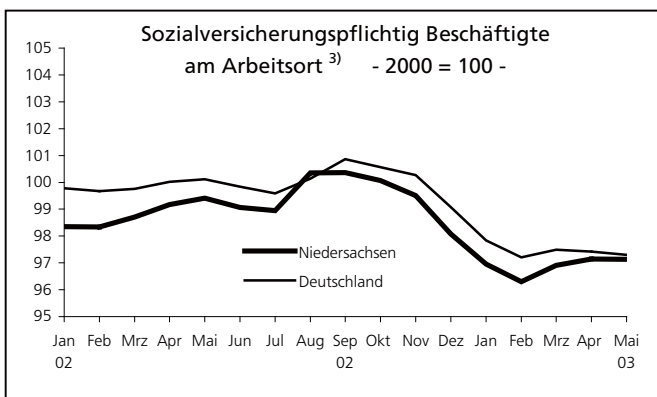
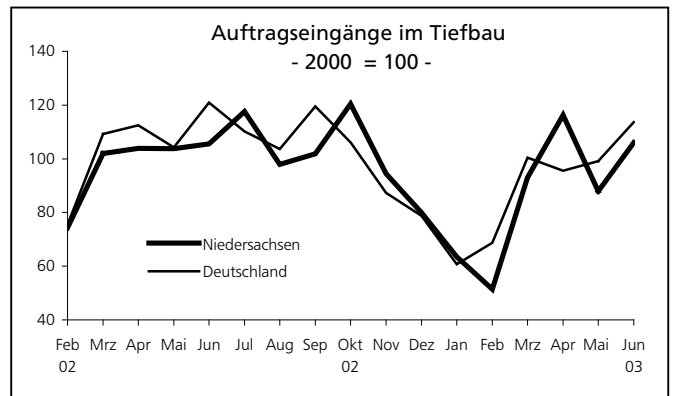
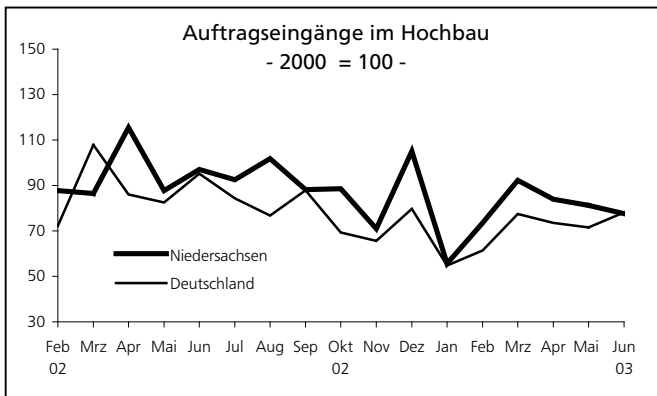
Die Spalte „Kumulierter Jahresteil“ weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus.

Der Nachweis der Veränderungsdaten der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

Hinweis zu den umseitigen Grafiken:

Aufgrund der zum Januar 2003 im Verarbeitenden Gewerbe erfolgten Umstellung des Merkmals „geleistete Arbeiterstunden“ auf geleistete **Arbeitsstunden** und dadurch fehlender Zeitreihen entfällt diese Grafik und wird durch die Darstellung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ersetzt. Das Basisjahr der Grafiken des Verarbeitenden Gewerbes wurde wegen der Berichtskreiserweiterung im Jahr 2002 auf 2002 = 100 umgestellt. Die übrigen basisjahrbezogenen Grafiken wurden auf das z.Z. allgemein festgelegte Jahr 2000 = 100 umgestellt.

... KONJUNKTUR AKTUELL ... KONJUNKTUR AKTUELL ...



²⁾ Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - ³⁾ Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2003 ¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totegeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburtenüberschuß(+) oder -defizit(-) insgesamt
			insgesamt	davon		nichtehelich		insgesamt	davon		im ersten Lebensjahr	
				männlich	weiblich				männlich	weiblich		
101	Braunschweig, Stadt	161	396	202	194	110	0	760	324	436	2	- 364
102	Salzgitter, Stadt	56	183	86	97	30	3	362	187	175	3	- 179
103	Wolfsburg, Stadt	90	205	102	103	50	0	351	163	188	0	- 146
151	Gifhorn	93	311	164	147	65	3	395	205	190	3	- 84
152	Göttingen	150	490	262	228	121	0	674	303	371	1	- 184
153	Goslar	94	262	136	126	72	1	561	255	306	0	- 299
154	Helmstedt	44	143	88	55	30	1	329	160	169	1	- 186
155	Northeim	90	269	145	124	57	0	488	234	254	0	- 219
156	Osterode am Harz	63	151	78	73	41	1	312	168	144	0	- 161
157	Peine	64	249	120	129	58	0	417	195	222	1	- 168
158	Wolfenbüttel	69	213	109	104	43	0	390	199	191	1	- 177
1	Braunschweig	974	2 872	1 492	1 380	677	9	5 039	2 393	2 646	12	-2 167
241	Region Hannover	741	1 922	994	928	435	7	2 975	1 310	1 665	15	- 1 053
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	.	911	496	415	...	5	1 435	587	848	...	- 524
251	Diepholz	138	370	190	180	66	2	615	288	327	3	- 245
252	Hamelns - Pyrmont	106	282	136	146	69	1	576	235	341	0	- 294
254	Hildesheim	178	559	284	275	123	0	895	410	485	7	- 336
255	Holzminde	44	157	85	72	36	1	288	138	150	1	- 131
256	Nienburg (Weser)	64	233	120	113	68	0	425	215	210	1	- 192
257	Schaumburg	106	334	176	158	71	2	559	260	299	1	- 225
2	Hannover	1 377	3 857	1 985	1 872	868	13	6 333	2 856	3 477	28	-2 476
351	Celle	152	375	182	193	87	1	563	262	301	1	- 188
352	Cuxhaven	157	363	187	176	105	2	637	278	359	1	- 274
353	Harburg	162	478	253	225	87	0	570	264	306	1	- 92
354	Lüchow - Dannenberg	25	94	46	48	32	1	221	112	109	1	- 127
355	Lüneburg	125	344	184	160	90	1	452	215	237	1	- 108
356	Osterholz	73	207	109	98	38	1	301	148	153	0	- 94
357	Rotenburg (Wümme)	102	353	184	169	72	3	434	191	243	0	- 81
358	Soltau - Fallingb.ostel	106	287	147	140	60	1	403	186	217	0	- 116
359	Stade	142	415	207	208	78	1	541	246	295	1	- 126
360	Uelzen	63	144	78	66	35	4	354	161	193	0	- 210
361	Verden	79	248	135	113	63	0	346	142	204	1	- 98
3	Lüneburg	1 186	3 308	1 712	1 596	747	15	4 822	2 205	2 617	7	-1 514
401	Delmenhorst, Stadt	47	136	84	52	27	1	181	88	93	1	- 45
402	Emden, Stadt	72	107	51	56	87	1	157	82	75	2	- 50
403	Oldenburg(Oldb), Stadt	119	309	169	140	83	3	428	176	252	0	- 119
404	Osnabrück, Stadt	90	335	169	166	51	1	483	202	281	1	- 148
405	Wilhelmshaven, Stadt	68	146	81	65	47	1	299	126	173	1	- 153
451	Ammerland	65	245	132	113	47	1	291	140	151	1	- 46
452	Aurich	156	385	184	201	100	0	502	242	260	2	- 117
453	Cloppenburg	118	405	222	183	55	1	331	147	184	2	+ 74
454	Emsland	205	674	349	325	106	1	707	347	360	7	- 33
455	Friesland	100	195	93	102	50	0	310	143	167	0	- 115
456	Grafschaft Bentheim	82	298	150	148	42	1	347	159	188	2	- 49
457	Leer	138	376	186	190	78	0	428	208	220	4	- 52
458	Oldenburg	80	233	134	99	43	1	322	159	163	2	- 89
459	Osnabrück	230	794	364	430	116	4	947	415	532	5	- 153
460	Vechta	94	376	192	184	39	4	279	131	148	2	+ 97
461	Wesermarsch	57	182	95	87	44	0	278	127	151	0	- 96
462	Wittmund	55	133	69	64	28	0	148	75	73	1	- 15
4	Weser - Ems	1 776	5 329	2 724	2 605	1 043	20	6 438	2 967	3 471	33	-1 109
	Niedersachsen	5 313	15 366	7 913	7 453	3 335	57	22 632	10 421	12 211	80	-7 266
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern												
152 012	Göttingen, Stadt	.	228	124	104	...	0	301	136	165	...	- 73
153 005	Goslar, Stadt	.	91	53	38	...	0	143	64	79	...	- 52
157 006	Peine, Stadt	.	94	54	40	...	0	184	85	99	...	- 90
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	85	37	48	...	0	166	81	85	...	- 81
241 005	Garbsen, Stadt	.	113	52	61	...	0	161	71	90	...	- 48
241 010	Langenhagen, Stadt	.	73	40	33	...	0	126	61	65	...	- 53
252 006	Hamelns, Stadt	.	116	61	55	...	0	211	89	122	...	- 95
254 021	Hildesheim, Stadt	.	191	114	77	...	0	310	151	159	...	- 119
351 006	Celle, Stadt	.	141	66	75	...	0	244	108	136	...	- 103
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	90	42	48	...	1	168	82	86	...	- 78
355 022	Lüneburg, Stadt	.	134	71	63	...	1	169	83	86	...	- 35
359 038	Stade, Stadt	.	113	47	66	...	0	155	61	94	...	- 42
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	106	52	54	...	0	125	58	67	...	- 19
456 015	Nordhorn, Stadt	.	104	54	50	...	0	138	68	70	...	- 34
459 024	Melle, Stadt	.	108	55	53	...	3	130	55	75	...	- 22

¹⁾ vorläufiges Ergebnis

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 1. Vierteljahr 2003 ¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wanderungen									
		innerhalb der Kreise	über die Kreisgrenzen insgesamt			davon					
		Wanderungs- fälle	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes		
					Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
101	Braunschweig, Stadt	-	3 147	2 891	+ 256	2 265	2 562	- 297	882	329	+ 553
102	Salzgitter, Stadt	-	762	840	- 78	664	781	- 117	98	59	+ 39
103	Wolfsburg, Stadt	-	1 502	1 230	+ 272	1 078	853	+ 225	424	377	+ 47
151	Gifhorn	1 035	1 545	1 323	+ 222	1 413	1 163	+ 250	132	160	- 28
152	Göttingen	1 223	17 476	17 516	- 40	1 883	16 761	- 14 878	15 593	755	+ 14 838
153	Goslar	717	1 422	1 371	+ 51	1 089	1 186	- 97	333	185	+ 148
154	Helmstedt	406	901	845	+ 56	760	757	+ 3	141	88	+ 53
155	Northeim	586	1 003	1 030	- 27	843	946	- 103	160	84	+ 76
156	Osterode am Harz	407	541	501	+ 40	490	467	+ 23	51	34	+ 17
157	Peine	514	1 142	1 015	+ 127	1 062	930	+ 132	80	85	- 5
158	Wolfenbüttel	456	1 200	1 138	+ 62	1 109	1 040	+ 69	91	98	- 7
1	Braunschweig	5 344	30 641	29 700	+ 941	12 656	27 446	- 14 790	17 985	2 254	+ 15 731
241	Region Hannover	6 209	8 526	7 567	+ 959	6 715	5 700	+ 1 015	1 811	1 867	- 56
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	-	6 883	6 563	+ 320	5 841	5 294	+ 547	1 042	1 269	- 227
251	Diepholz	1 088	2 044	1 594	+ 450	1 688	1 456	+ 232	356	138	+ 218
252	HamelN - Pyrmont	638	1 232	1 164	+ 68	1 087	1 001	+ 86	145	163	- 18
254	Hildesheim	1 537	1 932	1 864	+ 68	1 634	1 571	+ 63	298	293	+ 5
255	HolzmindeN	354	583	707	- 124	531	636	- 105	52	71	- 19
256	Nienburg (Weser)	758	904	942	- 38	800	821	- 21	104	121	- 17
257	Schaumburg	1 172	1 264	1 333	- 69	1 129	1 201	- 72	135	132	+ 3
2	Hannover	11 756	16 485	15 171	+ 1 314	13 584	12 386	+ 1 198	2 901	2 785	+ 116
351	Celle	1 166	1 443	1 344	+ 99	1 245	1 139	+ 106	198	205	- 7
352	Cuxhaven	1 087	1 595	1 565	+ 30	1 432	1 393	+ 39	163	172	- 9
353	Harburg	1 261	2 399	2 258	+ 141	2 192	1 998	+ 194	207	260	- 53
354	Lüchow - Dannenberg	371	436	450	- 14	379	397	- 18	57	53	+ 4
355	Lüneburg	1 418	1 797	1 400	+ 397	1 649	1 272	+ 377	148	128	+ 20
356	Osterholz	379	1 151	1 094	+ 57	1 082	1 015	+ 67	69	79	- 10
357	Rotenburg (Wümme)	960	1 486	1 290	+ 196	1 277	1 079	+ 198	209	211	- 2
358	Soltau - Fallingbostenl	735	1 362	1 211	+ 151	1 208	1 077	+ 131	154	134	+ 20
359	Stade	1 362	2 018	1 672	+ 346	1 414	1 127	+ 287	604	545	+ 59
360	Uelzen	699	911	759	+ 152	822	677	+ 145	89	82	+ 7
361	Verden	656	1 302	1 226	+ 76	1 131	1 072	+ 59	171	154	+ 17
3	Lüneburg	10 094	15 900	14 269	+ 1 631	13 831	12 246	+ 1 585	2 069	2 023	+ 46
401	Delmenhorst, Stadt	-	718	821	- 103	650	757	- 107	68	64	+ 4
402	Emden, Stadt	-	492	488	+ 4	421	474	- 53	71	14	+ 57
403	Oldenburg(Oldb), Stadt	-	3 047	2 610	+ 437	2 191	2 403	- 212	856	207	+ 649
404	Osnabrück, Stadt	-	2 700	2 371	+ 329	2 363	2 089	+ 274	337	282	+ 55
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	1 124	885	+ 239	1 027	805	+ 222	97	80	+ 17
451	Ammerland	358	1 245	954	+ 291	1 136	898	+ 238	109	56	+ 53
452	Aurich	1 188	1 399	1 348	+ 51	1 270	1 173	+ 97	129	175	- 46
453	Cloppenburg	703	1 301	1 160	+ 141	905	861	+ 44	396	299	+ 97
454	Emsland	1 471	2 618	2 237	+ 381	1 844	1 672	+ 172	774	565	+ 209
455	Friesland	390	958	927	+ 31	891	864	+ 27	67	63	+ 4
456	Grafschaft Bentheim	550	878	780	+ 98	567	636	- 69	311	144	+ 167
457	Leer	726	1 155	986	+ 169	1 025	884	+ 141	130	102	+ 28
458	Oldenburg	295	1 379	1 326	+ 53	1 269	1 210	+ 59	110	116	- 6
459	Osnabrück	1 941	3 510	3 207	+ 303	2 941	2 673	+ 268	569	534	+ 35
460	Vechta	561	1 017	913	+ 104	834	742	+ 92	183	171	+ 12
461	Wesermarsch	303	650	688	- 38	553	593	- 40	97	95	+ 2
462	Wittmund	195	547	545	+ 2	515	498	+ 17	32	47	- 15
4	Weser - Ems Niedersachsen	8 681	24 738	22 246	+ 2 492	20 402	19 232	+ 1 170	4 336	3 014	+ 1 322
		35 875	87 764	81 386	+ 6 378	60 473	71 310	- 10 837	27 291	10 076	+ 17 215
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152 012	Göttingen, Stadt	-	2 056	2 506	- 450	1 606	1 915	- 309	450	591	- 141
153 005	Goslar, Stadt	-	682	647	+ 35	563	578	- 15	119	69	+ 50
157 006	Peine, Stadt	-	570	516	+ 54	541	477	+ 64	29	39	- 10
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	710	677	+ 33	641	614	+ 27	69	63	+ 6
241 005	Garbsen, Stadt	-	826	705	+ 121	709	644	+ 65	117	61	+ 56
241 010	Langenhagen, Stadt	-	788	681	+ 107	709	617	+ 92	79	64	+ 15
252 006	HamelN, Stadt	-	748	715	+ 33	688	649	+ 39	60	66	- 6
254 021	Hildesheim, Stadt	-	1 224	1 225	- 1	1 054	1 093	- 39	170	132	+ 38
351 006	Celle, Stadt	-	910	965	- 55	812	846	- 34	98	119	- 21
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	494	463	+ 31	433	396	+ 37	61	67	- 6
355 022	Lüneburg, Stadt	-	1 381	1 170	+ 211	1 299	1 123	+ 176	82	47	+ 35
359 038	Stade, Stadt	-	601	526	+ 75	556	505	+ 51	45	21	+ 24
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	707	600	+ 107	562	485	+ 77	145	115	+ 30
456 015	Nordhorn, Stadt	-	423	463	- 40	350	390	- 40	73	73	-
459 024	Melle, Stadt	-	451	419	+ 32	403	350	+ 53	48	69	- 21

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; - ²⁾ Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsentwicklung im 1. Vierteljahr 2003
und Bevölkerungsstand am 31. März 2003 ¹⁾

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerungsstand am 01.01.2003	7 980 472	3 906 956	4 073 516
Natürliche Bevölkerungsbewegung:			
Lebendgeborene			
Januar	4 721	2 366	2 355
Februar	5 156	2 717	2 439
März	5 489	2 830	2 659
im 1. Vierteljahr 2003	15 366	7 913	7 453
Gestorbene			
Januar	7 459	3 359	4 100
Februar	7 019	3 281	3 738
März	8 154	3 781	4 373
im 1. Vierteljahr 2003	22 632	10 421	12 211
Geburtenüberschuß(+)/-defizit(-)			
im 1. Vierteljahr 2003	- 7 266	- 2 508	- 4 758
Wanderungen über die Landesgrenze:			
Zugezogene			
Januar	16 705	8 903	7 802
Februar	16 337	8 589	7 748
März	21 678	11 345	10 333
im 1. Vierteljahr 2003	54 720	28 837	25 883
Fortgezogene			
Januar	16 771	8 921	7 850
Februar	13 995	7 421	6 574
März	17 576	9 538	8 038
im 1. Vierteljahr 2003	48 342	25 880	22 462
Wanderungssaldo			
im 1. Vierteljahr 2003	+ 6 378	+ 2 957	+ 3 421
Bevölkerungszu(+)/-abnahme(-)			
im 1. Vierteljahr 2003	- 888	+ 449	- 1 337
Bevölkerungsstand am 31.03.2003	7 979 584	3 907 405	4 072 179

¹⁾ vorläufiges Ergebnis

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März 2003 ¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs- stand am 01.03.2003	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.03.2003
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Gestorbene	Geburten- überschuß (+) oder -defizit (-)	Zugezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	245 324	157	3	269	- 112	1 025	953	+ 72	- 40	245 284
102	Salzgitter, Stadt	110 674	51	2	145	- 94	243	263	- 20	- 114	110 560
103	Wolfsburg, Stadt	122 387	69	7	131	- 62	524	392	+ 132	+ 70	122 457
151	Gifhorn	173 969	115	-	139	- 24	490	434	+ 56	+ 32	174 001
152	Göttingen	263 719	159	7	264	- 105	8 142	7 028	+ 1 114	+ 1 009	264 728
153	Goslar	154 508	98	4	201	- 103	455	470	- 15	- 118	154 390
154	Helmstedt	99 037	50	2	100	- 50	309	286	+ 23	- 27	99 010
155	Northeim	149 169	96	5	168	- 72	357	355	2	- 70	149 099
156	Osterode am Harz	83 918	55	1	103	- 48	178	172	+ 6	- 42	83 876
157	Peine	133 832	93	2	147	- 54	390	375	+ 15	- 39	133 793
158	Wolfenbüttel	127 001	67	4	144	- 77	401	381	+ 20	- 57	126 944
1	Braunschweig	1 663 538	1 010	37	1 811	- 801	12 514	11 109	+ 1 405	+ 604	1 664 142
241	Region Hannover	1 125 860	667	45	1 034	- 367	2 805	2 514	+ 291	- 76	1 125 784
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	517 173	322	32	509	- 187	2 245	2 125	+ 120	- 67	517 106
251	Diepholz	214 060	135	4	213	- 78	727	541	+ 186	+ 108	214 168
252	HamelN-Pyrmont	161 649	106	6	198	- 92	470	382	+ 88	- 4	161 645
254	Hildesheim	292 712	195	13	295	- 100	651	623	+ 28	- 72	292 640
255	Holzminde	80 182	55	3	107	- 52	177	224	- 47	- 99	80 083
256	Nienburg (Weser)	126 026	80	2	164	- 84	316	321	- 5	- 89	125 937
257	Schaumburg	166 592	110	3	213	- 103	428	460	- 32	- 135	166 457
2	Hannover	2 167 081	1 348	76	2 224	- 876	5 574	5 065	+ 509	- 367	2 166 714
351	Celle	182 295	133	2	177	- 44	502	422	+ 80	+ 36	182 331
352	Cuxhaven	206 166	175	6	298	- 123	537	520	+ 17	- 106	206 060
353	Harburg	237 235	167	4	199	- 32	763	713	+ 50	+ 18	237 253
354	Lüchow-Dannenberg	51 699	34	1	80	- 46	140	168	- 28	- 74	51 625
355	Lüneburg	171 741	125	2	169	- 44	623	468	+ 155	+ 111	171 852
356	Osterholz	112 005	79	4	95	- 16	355	389	- 34	- 50	111 955
357	Rotenburg (Wümme)	163 608	97	3	157	- 60	552	420	+ 132	+ 72	163 680
358	Soltau-Fallingb.ostel	142 316	100	3	151	- 51	469	435	+ 34	- 17	142 299
359	Stade	194 106	155	3	189	- 34	710	606	+ 104	+ 70	194 176
360	Uelzen	97 424	62	1	105	- 43	284	259	+ 25	- 18	97 406
361	Verden	133 623	92	2	134	- 42	461	370	+ 91	+ 49	133 672
3	Lüneburg	1 692 218	1 219	31	1 754	- 535	5 396	4 770	+ 626	+ 91	1 692 309
401	Delmenhorst, Stadt	75 989	57	-	65	- 8	213	259	- 46	- 54	75 935
402	Emden, Stadt	51 330	34	2	54	- 20	167	172	- 5	- 25	51 305
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 679	106	-	160	- 54	1 025	895	+ 130	+ 76	157 755
404	Osnabrück, Stadt	164 479	124	5	159	- 35	1 182	884	+ 298	+ 263	164 742
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 802	53	1	108	- 55	395	305	+ 90	+ 35	84 837
451	Ammerland	113 292	92	1	102	- 10	427	300	+ 127	+ 117	113 409
452	Aurich	188 830	149	3	166	- 17	519	419	+ 100	+ 83	188 913
453	Cloppenburg	152 429	146	2	126	+ 20	460	395	+ 65	+ 85	152 514
454	Emsland	306 749	248	3	288	- 40	1 175	851	+ 324	+ 284	307 033
455	Friesland	101 566	76	2	121	- 45	344	296	+ 48	+ 3	101 569
456	Grafschaft Bentheim	132 264	114	5	108	+ 6	310	277	+ 33	+ 39	132 303
457	Leer	163 861	127	3	159	- 32	386	309	+ 77	+ 45	163 906
458	Oldenburg	123 679	96	3	110	- 14	457	454	+ 3	- 11	123 668
459	Osnabrück	356 898	272	4	344	- 72	1 402	1 205	+ 197	+ 125	357 023
460	Vechta	129 669	119	5	121	- 2	373	306	+ 67	+ 65	129 734
461	Wesermarsch	94 273	56	1	116	- 60	214	228	- 14	- 74	94 199
462	Wittmund	57 521	43	6	58	- 15	221	153	+ 68	+ 53	57 574
4	Weser-Ems	2 455 310	1 912	46	2 365	- 453	9 270	7 708	+ 1 562	+ 1 109	2 456 419
	Niedersachsen	7 978 147	5 489	190	8 154	- 2 665	32 754	28 652	+ 4 102	+ 1 437	7 979 584
	dav.: männlich	3 906 549	2 830	87	3 781	- 951	17 042	15 235	+ 1 807	+ 856	3 907 405
	weiblich	4 071 598	2 659	103	4 373	- 1 714	15 712	13 417	+ 2 295	+ 581	4 072 179
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152012	Göttingen, Stadt	123 315	78	5	115	- 37	738	841	- 103	- 140	123 175
153005	Goslar, Stadt	43 928	37	4	65	- 28	211	232	- 21	- 49	43 879
157006	Peine, Stadt	49 584	44	2	69	- 25	197	209	- 12	- 37	49 547
158037	Wolfenbüttel, Stadt	54 599	28	4	64	- 36	247	215	+ 32	- 4	54 595
241005	Garbsen, Stadt	63 339	31	4	51	- 20	284	252	+ 32	+ 12	63 351
241010	Langenhagen, Stadt	49 724	24	1	41	- 17	252	253	- 1	- 18	49 706
252006	HamelN, Stadt	59 030	42	2	86	- 44	298	190	+ 108	+ 64	59 094
254021	Hildesheim, Stadt	103 293	70	7	109	- 39	444	370	+ 74	+ 35	103 328
351006	Celle, Stadt	71 512	53	1	75	- 22	307	309	- 2	- 24	71 488
352011	Cuxhaven, Stadt	53 077	65	5	120	- 55	174	167	+ 7	- 48	53 029
355022	Lüneburg, Stadt	70 034	49	1	69	- 20	511	378	+ 133	+ 113	70 147
359038	Stade, Stadt	45 272	39	1	57	- 18	177	169	+ 8	- 10	45 262
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 479	37	-	47	- 10	271	229	+ 42	+ 32	51 511
456015	Nordhorn, Stadt	52 588	33	3	36	- 3	133	177	- 44	- 47	52 541
459024	Melle, Stadt	46 085	36	-	51	- 15	199	181	+ 18	+ 3	46 088

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis - ²⁾ Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Mai 2003

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Regierungsbezirk Land	Rinder (ohne Kälber)						Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)				G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾							

a) nur taugliche Schlachttiere

RB Braunschweig	300	105	20	243	7	30	3	4	29 246	455	274	134	15
RB Hannover	1 823	113	52	639	845	287	12	7	21 651	740	996	267	11
RB Lüneburg	6 834	114	233	3 196	2 625	780	302	2	208 563	445	765	81	77
RB Weser- Ems	22 366	259	244	11 873	8 505	1 744	7 033	7	810 551	1 836	1 066	186	55
Niedersachsen	31 323	591	549	15 951	11 982	2 841	7 350	20	1 070 011	3 476	3 101	668	158

b) Schlachtmenge ³⁾ in t

RB Braunschweig	103,8	33,5	6,3	86,8	2,1	8,6	0,4	0,5	2 695,9	.	5,4	2,6	4,0
RB Hannover	584,2	36,8	16,3	228,3	257,2	82,4	1,5	0,9	1 995,8	.	19,6	5,2	2,9
RB Lüneburg	2 237,8	36,2	73,0	1 141,8	799,0	224,0	38,0	0,2	19 225,3	.	15,0	1,6	20,3
RB Weser- Ems	7 408,0	83,3	76,5	4 241,9	2 588,7	500,9	885,4	0,9	74 716,6	.	21,0	3,7	14,5
Niedersachsen	10 333,8	189,8	172,1	5 698,8	3 647,0	815,9	925,3	2,5	98 633,6	.	61,0	13,1	41,7

Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...

April 2003	11 165,2	241,9	197,3	6 017,0	4 121,8	829,1	952,7	3,0	94 203,1	.	76,2	14,6	34,8
Mai 2002	13 654,5	200,7	213,7	7 473,2	4 917,8	1 049,8	987,5	18,1	93 937,2	.	56,0	10,5	43,0
Januar bis Mai 2003	58 079,9	1 726,9	1 080,9	30 651,2	21 840,0	4 507,8	4 547,2	14,4	475 924,1	.	345,1	86,0	193,3
Januar bis Mai 2002	71 763,9	2 012,9	1 212,0	37 378,8	27 550,7	5 622,4	4 716,1	35,7	456 058,6	.	333,8	95,0	250,0
das ist eine Veränderung von	- 19,1%	- 14,2%	- 10,8%	- 18,0%	- 20,7%	- 19,8%	- 3,6%	- 59,7%	+4,4%	.	+3,4%	- 9,5%	- 22,7%

c) Durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴⁾ in kg

Niedersachsen	329,91	321,15	313,39	357,27	304,37	287,20	125,89	92,18	.	19,66	264,00
---------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	---	-------	--------

¹⁾ Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.

²⁾ Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.

³⁾ Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht * 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht * 0,926 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.

⁴⁾ Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Mai 2003

Regierungsbezirk Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Mai 2003	Januar bis Mai 2003	April 2003		Mai 2002		Januar bis Mai 2002	
			t	%	t	%	t	%
RB Braunschweig	21 099	99 762	20 037	+5,3	21 343	- 1,1	100 617	- 0,8
RB Hannover	44 645	216 670	42 378	+5,3	46 194	- 3,4	218 944	- 1,0
RB Lüneburg	161 615	771 258	153 777	+5,1	155 842	+3,7	747 587	+3,2
RB Weser-Ems	241 240	1 097 435	222 450	+8,4	233 718	+3,2	1 060 224	+3,5
Niedersachsen	468 599	2 185 125	438 642	+6,8	457 097	+2,5	2 127 371	+2,7

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2003

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel				
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Trut- hühner	Hühnerküken der		Trut- hühner	ins- gesamt	darunter					
			Lege- hennen	Mast- hennen		Lege- rassen	Mast- ²⁾			Jungmast- hühner	Trut- hühner				
	1 000 Stück											t			
Januar	11 956,4	298 682	5 571,9	15 687,6	1 039,0	-	3 451,4	2 522,4	12 295,6	811,3	-	2 893,2	38 408,8	15 182,6	20 105,3
Februar	11 948,2	275 697	5 540,8	14 264,8	957,4	1,2	3 667,1	1 640,3	11 404,5	792,5	-	2 340,7	33 796,3	13 402,1	17 905,1
März	11 895,4	301 413	6 574,3	14 995,6	1 064,9	166,3	3 768,8	2 396,0	11 421,8	740,0	0,8	2 969,1	37 025,5	16 450,9	18 305,6
April	11 898,9	296 522	6 621,5	15 955,2	1 113,0	214,5	4 016,9	2 655,5	12 980,7	870,9	106,9	2 878,4	36 929,5	14 851,7	19 141,5
Mai	11 758,9	293 332	5 914,7	16 382,1	1 110,2	186,5	3 649,2	2 269,8	13 004,5	892,6	132,7	2 722,5	34 355,6	15 493,4	15 939,9
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Mai 2003	- 8,5	- 9,1	+2,0	+5,4	- 6,5	- 0,7	- 4,4	- 15,3	+0,6	+3,6	- 3,5	+4,5	- 1,3	+16,0	- 16,0
Januar bis Mai 2003	- 6,9	- 7,1	+2,1	+2,3	- 3,9	+0,6	+5,9	- 1,1	+0,2	- 3,1	- 3,9	+2,3	+4,3	+11,2	- 1,0

¹⁾ In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - ²⁾ Einschließlich aussortierter Hahnenküken

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Juni 2003 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Reg.-Bezirk Land	Arbeitslose						Arbeitslosen- quote ²⁾ Ende Juni 2003	Nachrichtlich:	
		Ende des Monats					Monats- durchschnitt ¹⁾ 2002		Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte ³⁾ am 30.6.2002	Bevölkerung am 30.6.2002
		Jun 2002	Sept.2002	Dez.2002	März 2003	Jun 2003				
101	Braunschweig, Stadt	14 127	13 683	14 207	15 085	14 492	14 008	12,8	79 489	245 559
102	Salzgitter, Stadt	6 209	6 087	6 547	6 936	6 205	6 309	12,6	35 861	111 357
103	Wolfsburg, Stadt	5 043	5 065	5 110	5 181	4 857	5 033	8,6	43 204	122 198
151	Gifhorn	7 895	7 745	8 207	8 685	7 793	7 938	9,8	59 258	173 310
152	Göttingen	14 137	13 707	14 335	15 410	13 747	14 231	11,8	80 117	265 006
153	Goslar	8 139	8 108	8 542	8 957	7 597	8 414	11,7	45 316	155 184
154	Helmstedt	5 426	5 297	5 329	5 660	5 124	5 396	11,7	31 572	99 281
155	Northeim	8 228	7 912	8 587	9 201	7 852	8 306	11,7	47 090	149 591
156	Osterode am Harz	5 209	5 056	5 356	5 742	4 708	5 282	12,7	25 524	84 499
157	Peine	5 954	5 666	5 875	6 412	5 902	5 962	9,7	44 420	133 240
158	Wolfenbüttel	5 706	5 520	5 778	6 105	5 633	5 750	10,0	40 431	126 884
	Braunschweig	86 073	83 846	87 873	93 374	83 910	86 627	11,3	532 282	1 666 109
241	Region Hannover darunter:	57 893	57 297	59 954	63 156	60 267	57 690	11,6	373 178	1 123 637
241001	Hannover, Landeshp.tst.	34 104	34 216	35 237	36 673	35 905	34 044	14,8	169 314	516 807
251	Diepholz	6 736	6 703	7 501	8 100	7 006	6 955	7,2	71 227	215 123
252	Hamelnd-Pyrmont	9 248	9 037	9 619	10 527	9 703	9 291	13,5	50 850	162 201
254	Hildesheim	12 416	12 091	12 665	13 833	12 548	12 545	9,4	95 479	292 850
255	Holzminde	4 054	3 762	4 186	4 430	4 129	4 063	12	24 588	80 491
256	Nienburg (Weser)	4 526	4 498	5 327	5 813	5 135	4 748	9,2	40 469	127 575
257	Schaumburg	7 110	6 861	7 549	8 163	7 704	7 157	10,5	51 908	166 721
2	Hannover	101 983	100 249	106 801	114 022	106 492	102 449	10,8	707 699	2 168 598
351	Celle	8 349	7 914	8 698	9 339	7 939	8 381	10,2	54 976	181 976
352	Cuxhaven	8 367	8 247	9 157	10 044	8 486	8 764	9,7	61 405	206 950
353	Harburg	8 351	8 298	9 017	9 550	9 257	8 427	8,5	79 508	235 906
354	Lüchow-Dannenberg	3 567	3 306	3 695	3 899	3 385	3 559	16,7	13 222	51 796
355	Lüneburg	8 728	8 729	9 269	10 224	9 734	8 683	12,6	53 584	169 799
356	Osterholz	3 875	3 874	4 052	4 345	4 122	3 896	8,2	36 665	111 750
357	Rotenburg (Wümme)	5 513	5 349	5 888	6 763	5 798	5 622	7,8	54 283	163 193
358	Soltau-Fallingbostel	5 405	5 118	6 129	6 600	5 424	5 502	8,6	45 210	141 478
359	Stade	6 615	6 462	6 873	7 737	6 932	6 713	7,9	64 707	193 328
360	Uelzen	4 581	4 322	4 879	5 549	4 989	4 658	12,2	28 102	97 552
361	Verden	4 002	4 064	4 541	4 908	4 369	4 071	7,1	46 113	133 439
3	Lüneburg	67 353	65 683	72 198	78 958	70 435	68 275	9,4	537 775	1 687 167
401	Delmenhorst, Stadt	4 953	4 896	5 164	5 549	5 108	4 976	14,0	25 435	75 835
402	Emden, Stadt	2 701	2 801	3 050	3 153	2 903	2 852	13,3	14 446	51 207
403	Oldenburg(Oldb), Stadt	8 403	8 113	8 563	8 846	8 442	8 373	11,6	48 712	156 629
404	Osnabrück, Stadt	7 950	7 506	7 713	8 312	7 798	7 777	10,7	50 711	163 919
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 912	4 910	5 325	5 584	4 917	5 030	14,0	23 290	84 895
451	Ammerland	4 430	4 324	5 226	5 395	4 622	4 754	9,0	35 961	112 359
452	Aurich	8 306	8 601	11 392	11 658	8 918	9 569	11,3	53 819	188 530
453	Cloppenburg	4 702	4 496	6 374	6 253	4 889	5 296	7,4	47 122	152 208
454	Emsland	10 847	10 418	12 805	12 782	10 851	11 345	8,1	92 358	305 759
455	Friesland	4 387	4 309	5 222	5 441	4 548	4 682	10,6	29 638	101 432
456	Grafschaft Bentheim	4 765	4 661	5 326	5 550	5 007	4 875	8,6	39 081	131 549
457	Leer	7 547	7 537	9 293	9 978	8 680	8 116	12,7	45 266	163 117
458	Oldenburg	4 573	4 393	4 958	5 269	4 734	4 664	8,5	39 842	123 265
459	Osnabrück	11 897	11 372	12 182	13 296	12 206	11 810	7,4	120 751	356 662
460	Vechta	3 358	3 224	3 916	4 245	3 533	3 566	5,7	44 423	128 885
461	Wesermarsch	3 876	3 786	4 071	4 265	3 771	3 971	9,3	29 302	94 357
462	Wittmund	2 318	2 303	3 730	3 634	2 525	2 865	10,7	16 146	57 530
4	Weser-Ems	99 925	97 650	114 310	119 210	103 452	104 521	9,5	756 303	2 448 138
	Niedersachsen	355 334	347 428	381 182	405 564	364 289	361 872	10,2	2 534 059	7 970 012
	Bremen, Stadt	30 706	30 716	31 603	33 437	32 191	30 784	13,2	170 037	541 430
	Bremerhaven, Stadt	9 538	9 518	9 984	10 400	9 825	9 564	19,2	33 100	119 292
	Land Bremen	40 244	40 234	41 587	43 837	42 016	40 348	14,3	203 137	660 722
	Hamburg	77 242	76 518	80 800	86 946	88 360	77 475	11,5	573 121	1 725 996

1) Durchschnitt für Länder aus 12 Stichtagen (Monatsende) berechnet; für Kreise aus 4 Quartalswerten. - 2) Bezogen auf Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte + Beamte + Arbeitslose. - 3) Am Wohnort.-Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit. - Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg, Landesarbeitsamt Niedersachsen-Bremen, Hannover.

Handel und Gastgewerbe

Umsatz im Einzelhandel und im Gastgewerbe im Juni 2003 (2000 = 100) 1)

WZ	Wirtschaftszweig	Juni 2003		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Juni 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Juni 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in Preisen von 2000	in Preisen von 2000	in Preisen von 2000	in Preisen von 2000						
						Vormonat	Vorjahresmonat				
Einzelhandel											
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	101,3	-2,6	+0,4	+2,0	99,2	+2,0	103,1	-0,4	101,2	+1,4
	darunter										
50.1	Handel mit Kraftwagen	116,4	-1,7	+7,8	+5,9	113,8	+5,9	118,7	+6,8	116,4	+5,4
	Einzelhandel mit...										
52.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-Verbrauchermärkte)	107,1	-5,3	+1,4	+0,8	107,8	+0,8	103,2	+0,6	104,3	+1,1
52.12	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	72,8	-7,5	-2,5	-1,3	76,4	-1,3	72,8	-2,2	76,2	-0,9
	Facheinzelhandel mit...										
52.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	78,3	-12,0	-2,5	-1,3	79,4	-1,3	76,3	-4,5	77,6	-3,1
52.3	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	102,0	-3,4	+3,0	+3,8	102,9	+3,8	102,7	+4,1	103,5	+4,8
52.31	darunter Apotheken	107,8	-3,4	+2,3	+3,3	110,4	+3,3	110,0	+4,0	112,6	+4,9
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	81,6	-10,1	-0,5	-1,6	83,9	-1,6	82,4	-0,2	84,5	-1,3
	darunter mit ...										
52.42	Bekleidung	82,8	-10,7	-4,1	-3,1	84,7	-3,1	82,9	-3,2	84,5	-2,5
52.43	Schuhen und Lederwaren	88,1	-14,2	-0,4	-1,0	85,8	-1,0	87,7	+0,2	85,3	-0,9
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	76,4	-10,3	+2,1	-0,6	93,9	-0,6	77,0	+1,2	84,8	-1,3
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	62,3	+3,1	+3,1	-4,2	65,7	-4,2	62,3	+6,5	65,2	-0,9
52.46	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	100,9	-0,8	-0,8	+0,6	98,1	+0,6	102,0	-1,4	99,1	+0,3
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	79,3	-4,5	+7,5	+1,3	82,9	+1,3	83,7	+6,8	87,9	+1,0
52.48	anderweitig nicht genannten Waren	79,8	-10,4	-3,0	-3,9	80,8	-3,9	85,0	-1,3	84,8	-2,1
52.48.4	dar. feimech., Foto- und optischen Erzeugnissen, Computern und Software	76,5	+0,8	-7,5	-10,4	74,8	-10,4	91,3	-1,7	87,7	-4,6
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	92,1	-7,8	+2,9	+9,1	96,0	+9,1	135,8	+2,6	134,5	+4,8
52	Einzelhandel zusammen	94,4	-6,9	+0,9	+0,8	96,0	+0,8	94,9	+0,7	96,4	+0,9
Gastgewerbe											
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	96,0	-7,9	-2,0	-4,4	82,2	-4,4	93,1	+2,0	79,7	-4,1
55.3	Restaurants u.a. Gaststättengewerbe zusammen	94,9	-1,9	-1,5	-5,5	84,2	-5,5	89,8	-1,8	79,6	-6,2
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	86,0	-7,3	-3,6	-7,4	81,9	-7,4	81,2	-3,8	77,3	-8,1
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	82,5	-2,1	-6,8	-8,9	81,4	-8,9	77,9	-7,1	76,9	-9,5
55.30.3	Cafés	136,4	+2,7	+17,0	+22,5	108,1	+22,5	128,9	+16,4	102,1	+21,6
55.30.4	Eisdieleen	184,1	+9,3	+12,2	+2,4	108,1	+2,4	174,3	+11,7	102,3	+1,7
55.30.5	Imbisshallen	91,8	+13,4	-7,4	-10,1	76,2	-10,1	86,9	+7,9	72,2	-10,8
55.4	sonstiges Gaststättengewerbe (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	93,6	-11,0	-6,3	-6,0	90,1	-6,0	88,3	+6,7	85,0	-6,7
55.5	Kantinen und Caterer	99,6	-5,4	-12,0	-7,8	102,4	-7,8	94,5	+12,4	97,2	-8,4
55	Gastgewerbe insgesamt	96,0	-5,6	-3,0	-5,3	85,4	-5,3	91,8	+1,7	81,5	-5,6

1) Basisumstellung ab Juli 2002

Beschäftigung im Einzelhandel und im Gastgewerbe im Juni 2003 (2000 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juni 2003		Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Januar bis Juni 2002				Vorjahresmonat
		Messzahl		Prozent					
Einzelhandel									
	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	75,5	77,4	66,2	-2,4	+5,0	+0,6	+0,5	+1,6
	darunter								
	Handel mit Kraftwagen	102,2	100,8	111,9	-1,3	+9,2	+12,5	+11,9	+16,5
	Einzelhandel mit								
	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	104,8	101,1	106,8	+1,0	+2,3	+2,9	+5,1	+1,7
	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	100,8	96,4	103,4	+1,6	+2,5	+2,9	+4,3	+2,1
	Facheinzelhandel mit								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	90,8	78,0	102,6	+2,7	+3,9	+6,6	+2,4	+13,9
	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	95,8	83,8	107,5	+0,3	+1,2	+1,0	+5,1	+6,3
	darunter Apotheken	98,3	90,7	104,9	+1,2	+0,2	+1,1	+7,6	+4,4
	sonstiger Facheinzelhandel	89,6	85,8	94,4	+0,7	+4,3	+3,8	+5,1	+2,3
	darunter mit ...								
	Bekleidung	92,2	84,4	97,6	+0,6	+3,5	+3,9	+6,9	+2,0
	Schuhen und Lederwaren	90,5	79,7	96,2	+1,3	+5,4	+3,9	+9,3	+1,2
	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	84,6	86,4	80,8	+0,8	+7,5	+6,2	+4,3	+10,5
	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	74,8	76,5	67,7	+1,7	+6,2	+7,0	+7,1	+6,3
	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	96,3	90,2	110,6	+0,8	+3,4	+3,4	+5,8	+1,6
	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	85,6	82,9	88,2	+1,1	+2,6	+3,0	+4,9	+1,1
	anderweitig nicht genannten Waren	91,8	90,6	93,8	+1,5	+3,5	+1,5	+1,9	+1,0
	dar. feinmech., Foto- und optischen Erzeugnissen, Computern und Software	87,7	86,9	89,5	+1,6	+6,0	+3,6	+5,9	+1,2
	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	96,0	88,3	111,0	+1,4	+3,2	+4,2	+0,8	+12,9
	Einzelhandel zusammen	95,3	88,8	101,2	+1,1	+2,3	+2,1	+4,5	+0,2
Gastgewerbe									
	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	94,6	94,1	95,5	+0,5	+6,2	+5,4	+4,8	+6,4
	Restaurants u.a. Gaststättengewerbe zusammen	96,6	82,6	110,0	-0,7	+4,5	+5,2	+13,3	+1,6
	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	95,7	83,6	107,2	-3,8	+2,3	+4,8	+11,3	+0,5
	Restaurants mit Selbstbedienung	80,0	72,7	85,2	+2,3	+10,0	+11,0	+15,5	+7,9
	Cafés	106,4	93,1	122,1	+5,2	+7,3	+1,8	+11,4	+8,8
	Eisdielen	138,1	91,2	217,1	+5,1	+8,3	+5,5	+23,2	+12,9
	Imbisshallen	95,7	75,9	115,2	+6,3	+7,4	+3,9	+16,5	+6,4
	sonstiges Gaststättengewerbe (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	97,2	105,0	94,1	+6,5	+3,3	+6,8	+0,9	+9,6
	Kantinen und Caterer	98,0	103,1	93,0	+7,8	+8,3	+12,9	+15,6	+9,8
	Gastgewerbe insgesamt	96,8	91,3	102,5	+1,7	+4,0	+3,9	+8,6	+0,9

Umsatz im Großhandel im Juni 2003 (2000 = 100) ¹⁾

WZ	Wirtschaftszweig	Juni 2003		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Juni 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Juni 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in	in	Vormonat	Vorjahresmonat						
						in jeweiligen Preisen		in Preisen von 2000			
Großhandel mit...											
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	91,3	-15,4	-2,0	97,6	-4,5	95,0	99,7	-1,1	99,7	-1,2
51.3	Nahrungsmittel, Getränken und Tabakwaren	109,7	+0,6	+8,3	104,3	-0,3	104,5	99,5	+7,4	99,5	-0,1
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	66,6	-0,4	+3,9	71,2	+1,6	65,5	69,9	+4,3	69,9	+2,0
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	95,1	-5,7	-2,2	94,0	+2,9	93,8	91,0	-3,2	91,0	+0,1
51.6	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	121,4	+13,3	-7,1	107,5	-5,1	127,8	114,1	-5,4	114,1	-2,6
51.7	sonstiger Großhandel	115,3	+1,0	+9,4	99,6	+9,5	110,9	95,1	+7,8	95,1	+8,4
51	Großhandel zusammen	93,6	-2,8	+1,1	92,0	+0,5	92,8	90,5	+0,8	90,5	+0,3

¹⁾ Basisumstellung ab Juli 2002

Beschäftigung im Großhandel im Juni 2003 (2000 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juni 2003			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Jan. bis Juni 2002	Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitschäftigte	Vormonat	Vorjahresmonat			
							Messzahl			Prozent
Großhandel mit...									
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	102,7	98,0	121,5	-1,4	-0,3	+0,8	-1,5	+9,3
51.3	Nahrungsmittel, Getränken und Tabakwaren	93,9	93,6	95,0	+0,2	-5,3	-5,3	-6,5	-0,6
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	91,7	90,4	95,0	-2,0	+0,9	-0,2	0,0	-0,7
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	93,0	91,7	103,5	+0,1	-2,5	-3,4	-3,8	-1,1
51.6	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	96,5	93,2	119,8	+0,2	-4,1	-3,8	-4,9	+2,7
51.7	sonstiger Großhandel	85,1	82,2	92,8	-0,2	-5,1	-5,6	-7,9	+0,1
51	Großhandel zusammen	92,2	89,7	103,8	-0,4	-2,5	-2,8	-3,9	+1,4

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Mai 2003

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Berichtszeitraum					Januar bis Mai			Veränderung gegenüber d. Vorjahreszeitraum				
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen		Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen			
		insges.	dar. mit Personenschaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte		Leicht-	Getötete	Schwer- verletzte	
							Anzahl							%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	117	87	-	13	87	395	1	61	422	+0,0	-6	-2	+1
102	Salzgitter, Stadt	51	40	-	7	42	181	2	38	204	+7,1	-1	+8	+16
103	Wolfsburg, Stadt	77	63	-	7	81	245	2	59	270	+0,8	-	+21	-17
151	Gifhorn	91	79	1	18	93	305	11	63	358	-5,3	-3	-12	-7
152	Göttingen	146	117	2	19	138	406	9	51	471	-10,2	-	-36	-48
153	Goslar	70	57	1	16	61	226	4	58	239	+6,1	-	-3	+9
154	Helmstedt	60	50	1	19	51	175	8	54	184	-8,4	+5	-7	-7
155	Northeim	71	60	2	18	67	238	4	64	255	-12,8	-6	-15	-19
156	Osterode am Harz	33	28	-	7	33	124	2	41	144	-11,4	+2	+8	-14
157	Peine	61	52	2	19	45	255	5	65	258	+15,9	+1	+30	-6
158	Wolfenbüttel	43	31	1	10	29	161	2	41	170	-9,0	-1	+14	-38
1	Braunschweig	820	664	10	153	727	2 711	50	595	2 975	-3,0	-9	+6	-130
241	Region Hannover	572	496	3	64	564	1 918	20	246	2 196	-9,7	-13	-44	-219
	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	325	287	-	32	313	1 122	5	101	1 279	-11,0	-5	+3	-196
251	Diepholz	122	105	1	22	120	400	17	85	474	+2,3	+11	-24	+60
252	HamelN-Pyrmont	64	55	2	12	68	220	8	42	260	-12,7	-1	-18	-13
254	Hildesheim	125	109	3	27	115	458	15	121	514	-0,9	+13	+43	-27
255	HolzmindeN	30	29	1	8	27	122	5	37	126	+24,5	+3	+17	+15
256	Nienburg (Weser)	61	57	-	15	60	205	4	70	201	-4,7	-9	-1	-10
257	Schaumburg	92	74	6	25	77	300	7	84	316	-5,7	-1	+16	-43
2	Hannover	1 066	925	16	173	1 031	3 623	76	685	4 087	-6,1	+3	-11	-237
351	Celle	81	71	1	8	83	280	8	57	291	-16,7	-5	-31	-41
352	Cuxhaven	96	88	1	21	100	313	9	87	355	-2,8	-3	+19	-3
353	Harburg	103	87	3	17	95	430	9	82	508	+0,0	-2	-2	+27
354	Lüchow-Dannenberg	16	12	-	4	14	73	3	28	70	-27,0	-3	-16	-7
355	Lüneburg	78	61	1	8	78	237	3	41	277	-9,9	-2	-7	-35
356	Osterholz	37	33	1	6	35	156	6	39	167	-17,9	-4	-11	-29
357	Rotenburg (Wümme)	85	74	4	25	94	282	7	94	309	-20,3	-2	-20	-47
358	Soltau-Fallingbostel	83	68	1	20	84	324	8	90	372	-6,6	-2	+6	-14
359	Stade	83	68	-	15	68	262	6	39	293	-9,7	+2	-23	-55
360	Uelzen	59	50	-	17	51	157	4	47	156	+0,6	-6	-3	+9
361	Verden	77	63	2	10	68	239	5	64	239	-10,2	-2	-6	-44
3	Lüneburg	798	675	14	151	770	2 753	68	668	3 037	-9,9	-29	-94	-239
401	Delmenhorst, Stadt	37	33	-	-	40	116	-	4	138	-9,4	-	-12	-
402	Emden, Stadt	22	18	-	2	23	67	1	4	72	-14,1	+1	-9	-15
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	121	102	-	12	112	353	-	39	393	+3,8	-7	+2	-
404	Osnabrück, Stadt	101	83	-	11	93	371	1	53	420	-2,9	-	+3	-15
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	35	-	1	38	153	1	18	165	-9,5	-2	-4	-16
451	Ammerland	49	40	-	7	48	176	1	24	219	-18,9	-1	-15	-33
452	Aurich	74	69	1	13	85	311	11	78	357	-6,0	+5	+26	-40
453	Cloppenburg	87	74	3	25	89	329	6	79	374	+13,8	-2	+11	+60
454	Emsland	173	147	3	31	163	554	13	151	591	-15,0	-8	-28	-120
455	Friesland	45	37	-	6	39	160	1	31	178	-7,5	+1	+4	-25
456	Grafschaft Bentheim	71	61	2	21	56	281	9	68	286	+8,5	-1	-5	-21
457	Leer	50	44	-	14	47	222	2	56	248	-1,8	-6	-12	+5
458	Oldenburg	69	50	4	9	54	181	11	40	193	+5,8	+5	-3	+10
459	Osnabrück	175	146	6	38	161	607	21	134	672	-15,0	-2	-60	-87
460	Vechta	62	50	-	11	48	240	4	56	265	+8,6	-2	+1	+21
461	Wesermarsch	35	22	-	1	32	125	4	25	154	-4,6	+1	-12	+17
462	Wittmund	29	26	-	1	35	99	3	19	111	-5,7	+2	-4	-19
4	Weser-Ems	1 243	1 037	19	203	1 123	4 345	89	879	4 836	-5,3	-16	-117	-278
	Land Niedersachsen	3 927	3 301	43	680	3 651	13 432	283	2 827	14 935	-6,0	-51	-216	-884

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Mai 2003

Merkmal	Maßeinheit	2003		Veränderung 2003 gegenüber 2002 in %		
		Mai	Januar bis Mai	Mai	Januar bis Mai	
Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr ¹⁾						
Flugzeuge:	Ankunft u. Abgang ²⁾	Anzahl	6 566	30 293	-1,1	+3,4
Fluggäste: Insges.	(Ankunft u. Abgang).....	Anzahl	415 524	1 741 829	+8,0	+2,3
	Durchgang ³⁾	Anzahl	7 230	34 826	-40,7	-11,8
Fracht: ⁴⁾	Luftfrachtaufkommen.....	Tonnen	415	2 522	+8,1	+25,0
Post: Insgesamt	(Ankunft u. Abgang).....	Tonnen	826	3 654	+39,1	+7,9
	Durchgang ³⁾	Tonnen	0	0	0,0	0,0

¹⁾ Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

²⁾ Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

³⁾ Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

⁴⁾ Ohne Gepäck.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im April 2003 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	April		Januar bis April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	139,6	+17,2	533,4	+13,0
Andere Nahrungs- und Futtermittel	243,8	-6,0	889,7	-9,9
Feste mineralische Brennstoffe	440,1	+37,3	1522,3	+26,1
Erdöl, Mineralölprodukte, Gase	351,0	+18,3	1315,1	+11,2
Erze und Metallabfälle	133,4	+13,1	507,3	+15,3
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	45,2	+31,8	196,5	+47,7
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	487,0	+10,7	1 403,5	+7,6
Düngemittel	94,3	+53,3	340,7	+27,6
Chemische Erzeugnisse	196,9	+9,3	820,7	-10,0
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	33,1	+18,2	102,8	-7,1
Güterumschlag insgesamt	2 164,4	+16,5	7 632,0	+8,8
darunter:				
Brake	83,7	-24,9	356,1	-11,2
Nordenham	143,8	+102,8	563,8	+19,3
Oldenburg	103,1	-16,0	347,6	-8,8
Osnabrück	48,4	+2,3	160,7	+11,3
Salzgitter/Beddingen	196,5	+4,1	696,6	+9,6
Braunschweig	42,4	+1,9	154,8	+7,4
Hannover ¹⁾	116,8	-3,2	406,3	+12,4
Misburg	13,9	-18,2	51,0	-14,4
Hildesheim	59,5	+13,8	220,8	+14,6
Emden	111,3	+14,2	437,7	+120,9
Holthausen	154,5	+5,6	620,8	+5,6
Dörpen	113,3	+296,2	428,7	+82,7

¹⁾ Einschließlich Hafen Brink.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Mai 2003 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Mai		Januar bis Mai	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	318 172	-0,9	1 772 596	+15,2
Cuxhaven	89 498	-25,4	491 577	-7,5
Brake	496 948	+11,5	1 964 190	-2,6
Nordenham	328 069	+72,6	1 227 250	+1,6
Wilhelmshaven	3 524 757	+8,6	17 140 585	+4,1
Emden	266 522	-4,9	1 302 098	-6,6
Leer	23 139	-44,0	145 507	-12,1
Papenburg	48 128	+47,4	262 065	+52,7
übrige ¹⁾	64 202	-5,4	297 975	+10,9
insgesamt	5 159 435	+8,8	24 603 843	+3,6

¹⁾ Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen.

Insolvenzen

Insolvenzverfahren - Januar bis Juni 2003

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegen über Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl								%	1 000 €
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	4 472	x	x	4 472	3 447	+ 29,7	1 308 187	293
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	1 066	x	1 066	1 125	- 5,2	303 057	284
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	27	27	56	- 51,8	2 756	102
Insgesamt	4 472	1 066	27	5 565	4 628	+ 20,2	1 614 000	290
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	60	128	1	189	244	- 22,5	455	2
5 000 bis unter 50 000 Euro	1 698	361	16	2 075	1 353	+ 53,4	51 480	25
50 000 bis unter 250 000 Euro	1 762	371	9	2 142	1 873	+ 14,4	256 630	120
250 000 bis unter 500 000 Euro	480	98	-	578	541	+ 6,8	199 940	346
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	245	58	-	303	313	- 3,2	209 917	693
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	198	36	1	235	244	- 3,7	453 808	1 931
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	23	12	-	35	53	- 34,0	281 001	8 029
25 000 000 Euro und mehr	3	-	-	3	4	- 25,0	160 769	53 590
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen 1)								
Land- und Forstwirtschaft	25	19	x	44	15	+193,3	14 461	329
Fischerei und Fischzucht	-	-	x	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	-	x	2	5	- 60,0	1 929	965
Verarbeitendes Gewerbe	137	48	x	185	182	+ 1,6	121 916	659
Energie- und Wasserversorgung	1	-	x	1	1	± 0,0	3 918	3 918
Baugewerbe	193	160	x	353	316	+ 11,7	139 187	394
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	196	138	x	334	256	+ 30,5	153 438	459
Gastgewerbe	75	51	x	126	68	+ 85,3	36 881	293
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	81	40	x	121	95	+ 27,4	49 684	411
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	5	6	x	11	17	- 35,3	3 741	340
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	158	168	x	326	277	+ 17,7	239 340	734
Erziehung und Unterricht	2	5	x	7	4	+ 75,0	7 142	1 020
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	24	7	x	31	13	+138,5	17 388	561
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	28	30	x	58	40	+ 45,0	18 560	320
Zusammen	927	672	x	1 599	1 289	+ 24,0	807 585	505
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	387	152	x	539	253	+113,0	178 294	331
Personengesellschaften	99	70	x	169	182	- 7,1	121 715	720
darunter GmbH & Co. KG	60	33	x	93	106	- 12,3	86 734	933
GbR	19	24	x	43	47	- 8,5	9 928	231
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	432	436	x	868	824	+ 5,3	481 561	555
Aktiengesellschaften, KGaA	4	5	x	9	17	- 47,1	17 568	1 952
Sonstige Rechtsformen	5	9	x	14	13	+ 7,7	8 447	603
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	493	422	x	915	677	+ 35,2	338 863	370
darunter bis 3 Jahre alt	225	213	x	438	337	+ 30,0	150 479	344
8 Jahre und älter	388	207	x	595	482	+ 23,4	455 320	765
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	364	413	x	777	293	+165,2	305 319	393
1 Beschäftigte(r)	94	67	x	161	99	+ 62,6	57 165	355
2 bis 5 Beschäftigte	178	119	x	297	245	+ 21,2	100 625	339
6 bis 10 Beschäftigte	108	27	x	135	119	+ 13,4	77 123	571
11 bis 100 Beschäftigte	171	28	x	199	205	- 2,9	226 129	1 136
Mehr als 100 Beschäftigte	4	-	x	4	16	- 75,0	16 886	4 222
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	245	92	x	337	1 131	- 70,2	125 115	371
Ehemals selbständig Tätige 2)	1 157	217	x	1 374	656	+109,5	477 866	348
Ehemals selbständig Tätige 3)	160	8	2	170	88	+ 93,2	36 805	217
Verbraucher	1 919	12	25	1 956	1 293	+ 51,3	133 014	68
Nachlässe	64	65	x	129	171	- 24,6	33 615	261
Zusammen	3 545	394	27	3 966	3 339	+ 18,8	806 415	203

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Kurzbezeichnungen - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Preise im Juli 2003

Verbraucherpreise wieder leicht gefallen

In Niedersachsen ist der Verbraucherpreisindex im Juli 2003 gegenüber Juli 2002 um 0,8% gestiegen. Der Abstand zum Preisniveau des Vormonats beträgt +0,2%. Im Juni lag die Veränderung zum Vorjahresmonat noch bei +1,0%.

Im Vorjahresvergleich zeigte mit einem Anstieg von lediglich +0,2% die Entwicklung der Lebensmittelpreise eine gewisse Stabilität. Teurer waren hier insbesondere Schokoladen (+6,0%) Speiseeis (+4,6%), Speiseöl (+3,5%) und Obst (+2,0%). Günstiger zu haben waren u.a. Geflügelfleisch (-4,5%), Schweinefleisch (-3,7%), Kaffee (-2,2%) und Gemüse mit -1,8%. Mineralwasser, Säfte, Limonaden verbilligten sich um 2,4%. Dagegen musste der Biertrinker höhere Preise akzeptieren (+3,3%).

Wegen der Ferienzeit zogen im Vormonatsvergleich auch in Niedersachsen die Preise für Pauschalreisen an

(+8,1%). Erheblich mehr musste der Urlauber für Beherbergungsdienstleistungen ausgeben. Hier erfolgten Preis-erhöhungen von 10,5%. Mieter von Ferienwohnungen und -häuser mussten gar 29,5% mehr für ihre Unterkunft aufwenden.

Die Nahrungsmittelpreise gaben gegenüber dem Vormonat um 0,9% nach. Beim Obst gaben insbesondere die Bananenpreise erheblich nach (-6,0%). Im Gemüsebereich lagen die Preise für Frischkartoffeln um 11,1% unter dem Niveau des Vormonats.

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland erhöhte sich im Juli 2003 gegenüber Juli 2002 um 0,8%. Gegenüber dem Vormonat stieg der Index um 0,3%.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2000 = 100

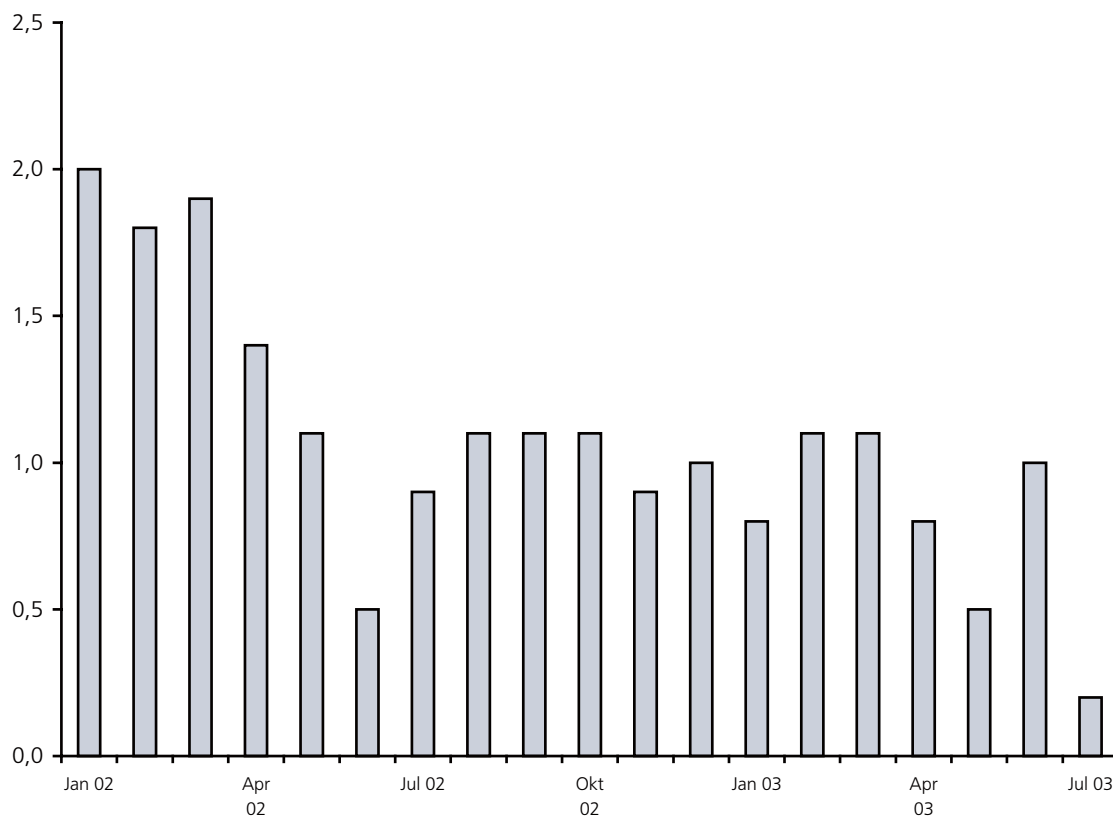
Index, Indexgruppe	Indexwert				Veränderungen gegenüber				Durchschnitt Januar bis Juli 2003 Niedersachsen	
	Niedersachsen		Deutschland		Juni 2003		Juli 2002		Indexwert	Veränderung gegenüber 2002
	Juli 2003	Juni 2003	Juli 2003	Juni 2003	Nieder-Sachsen	Deutsch-land	Nieder-Sachsen	Deutsch-land		
									%	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	106,6	107,4	105,5	106,1	- 0,7	- 0,6	0,0	0,4	106,6	- 0,9
Alkoholische Getränke und Tabakwaren.....	112,5	112,5	111,5	111,4	0,0	0,1	5,4	5,3	112,5	5,1
Bekleidung, Schuhe	97,4	98,5	99,5	100,5	- 1,1	- 1,0	- 1,9	- 1,3	97,4	- 2,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	104,1	104,0	104,8	104,7	0,1	0,1	1,2	1,5	104,1	1,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt, sowie deren Instandhaltung.....	102,5	102,3	102,3	102,3	0,2	0,0	0,0	0,4	102,5	0,1
Gesundheitspflege.....	104,3	104,2	102,3	102,2	0,1	0,1	1,8	0,5	104,3	1,6
Verkehr	106,8	106,6	106,7	106,4	0,2	0,3	1,8	1,7	106,8	2,5
Nachrichtenübermittlung.....	96,1	96,2	96,1	96,2	- 0,1	- 0,1	- 0,3	- 0,3	96,1	0,4
Freizeit, Unterhaltung, Kultur.....	102,0	100,6	101,5	100,2	1,4	1,3	- 1,4	- 1,4	102,0	- 0,6
Bildungswesen.....	106,1	106,1	106,6	106,1	0,0	0,5	0,4	2,8	106,1	0,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	107,5	105,2	108,8	106,3	2,2	2,4	0,8	0,6	107,5	1,0
Andere Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, Persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u.ä.).....	106,3	106,3	106,7	106,7	0,0	0,0	1,2	1,4	106,3	1,4
Gesamtindex	104,5	104,3	104,6	104,4	0,2	0,2	0,8	0,9	104,5	0,9
Gesamtlebenshaltung ohne Wohnungsnettomieten.....	104,9	104,7	104,8	104,5	0,2	0,3	0,7	0,8	104,9	0,8
Verbrauchsgüter	107,0	107,3	106,8	106,9	- 0,3	- 0,1	1,5	1,9	107,0	1,5
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	99,8	100,3	100,6	101,1	- 0,5	- 0,5	- 0,8	- 0,5	99,8	- 1,3
Langlebige Gebrauchsgüter	97,8	97,7	97,3	97,3	0,1	0,0	- 1,0	- 0,9	97,8	- 1,2
Dienstleistungen (einschl. Wohnungsnettomieten).....	105,4	104,8	105,7	105,0	0,6	0,7	1,1	1,0	105,4	1,4
„Kraftfahrer-Preisindex“ insgesamt	105,9	105,8	105,9	105,6	0,1	0,3	1,3	1,4	105,9	2,2

Ausgewählte Preisindizes für Deutschland

Merkmal	Basisjahr	Januar 2003		Februar 2003		März 2003		April 2003		Mai 2003		Juni 2003	
		Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr
Einfuhrpreise insgesamt	1995 = 100	109,6	+ 0,5	110,3	+ 0,6	109,6	- 0,8	107,4	- 3,0	105,9	- 2,5	105,8	- 2,6
Güter aus EU-Ländern	1995 = 100	108,2	+ 1,1	109,3	+ 2,1	108,8	+ 1,2	107,0	- 0,6	105,9	- 0,2	105,8	- 0,6
Ausfuhrpreise insgesamt.....	1995 = 100	105,5	+ 0,6	105,8	+ 0,9	105,8	+ 0,9	105,7	+ 0,3	105,3	+ 0,3	105,1	- 0,1
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes.....	1995 = 100	105,4	+ 0,6	105,7	+ 0,9	105,7	+ 0,6	105,7	+ 0,4	105,3	+ 0,4	105,1	0,0
Terms of Trade													
mit allen Ländern.....	1995 = 100	96,3	+ 0,1	95,9	+ 0,2	96,5	+ 1,4	98,4	+ 3,4	99,4	+ 2,8	99,3	+ 2,5
m. it EU-Ländern.....	1995 = 100	97,1	- 0,1	96,4	- 0,7	96,9	0,0	98,6	+ 1,5	99,2	+ 1,1	99,1	+ 1,0
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz).....	1995 = 100	106,0	+ 1,6	106,4	+ 1,9	106,5	+ 1,7	106,3	+ 1,6	106,0	+ 1,6	105,9	+ 1,4
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes.....	1995 = 100	106,2	+ 1,5	106,5	+ 1,8	106,6	+ 1,2	106,1	+ 0,8	105,7	+ 0,8	105,6	+ 0,5
Großhandelsverkaufspreise.....	1995 = 100	106,7	+ 1,2	107,3	+ 1,6	107,9	+ 1,3	106,7	+ 0,3	105,8	+ 0,71	105,8	+ 0,5
Einzelhandelspreise.....	2000 = 100	101,9	- 0,4	102,2	0,0	102,3	0,0	102,1	- 0,4	102,0	0,0	102,1	+ 0,2
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	2000 = 100	104,0	+ 1,1	104,5	+ 1,3	104,6	+ 1,2	104,3	+ 1,0	104,1	+ 0,9	104,4	+ 0,7
Preise für Bauleistungen ¹⁾													
Wohngebäude insgesamt.....	1995 = 100			98,6	+ 0,2					98,5	0,0		
Instandhaltung von Mehrfamilien-Gebäuden ²⁾	1995 = 100			104,7	+ 0,2					104,8	+ 0,3		

¹⁾ Berichtsmonate: Februar, Mai, August, November. – ²⁾ Mit Schönheitsreparaturen.

Preisindex für die Lebenshaltung in Niedersachsen Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat



Öffentliche Sozialleistungen

Bundessozialhilfegesetz

1. Ausgaben der Sozialhilfe 2002 nach Hilfearten und Trägergruppen

- Ausgaben in 1 000 EURO

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 041 938	1 028 171	13 767	1 039 574	1 026 864	12 710	2 364	1 307	1 057
Lfd. Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	757 787	744 621	13 167	756 015	743 583	12 431	1 773	1 038	735
Lfd. Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	143 197	143 197	-	143 122	143 122	-	74	74	-
Einmalige Leistungen an Empfänger									
Lfd. Leistungen	131 684	131 093	591	131 176	130 898	278	508	195	313
Einmalige Leistungen an sonst. Hilfeempfänger	9 270	9 261	9	9 261	9 260	1	9	1	8
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	1 571 189	185 281	1 385 907	439 577	167 172	272 405	1 131 611	18 109	1 113 502
Hilfe zur Pflege zusammen	206 693	30 366	176 327	168 798	30 313	138 486	37 894	53	37 842
ambulant	30 366	30 366	-	30 313	30 313	-	53	53	-
davon in Form von									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 195	4 195	-	4 187	4 187	-	8	8	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 554	3 554	-	3 548	3 548	-	6	6	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 523	4 523	-	4 523	4 523	-	1	1	-
anderen Leistungen	18 093	18 093	-	18 055	18 055	-	38	38	-
teilstationär	290	-	290	273	-	273	17	-	17
vollstationär	176 037	-	176 037	138 213	-	138 213	37 825	-	37 825
Eingliederungshilfe									
für behinderte Menschen zusammen	1 193 333	63 411	1 129 922	147 973	61 344	86 629	1 045 360	2 067	1 043 293
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	43 542	2 683	40 859	4 724	1 418	3 305	38 818	1 264	37 554
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	138 556	23 563	114 993	23 546	23 426	119	115 010	136	114 874
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	132 841	7 047	125 794	15 010	6 994	8 016	117 831	53	117 778
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4 100	386	3 715	331	162	169	3 769	223	3 545
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	281 054	-	281 054	6 499	-	6 499	274 555	-	274 555
Suchtkrankenhilfe	10 810	434	10 377	1 295	420	874	9 516	14	9 502
Sonstige Eingliederungshilfe	582 430	29 299	553 131	96 568	28 923	67 645	485 861	376	485 486
Hilfe bei Krankheit ¹⁾	129 293	72 930	56 363	111 803	69 502	42 301	17 491	3 428	14 062
Sonstige Hilfen									
in besonderen Lebenslagen zusammen	41 870	18 575	23 295	11 003	6 013	4 990	30 867	12 562	18 305
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	370	370	-	370	370	-	-	-	-
Vorbeugende Hilfe	1 179	200	979	1 178	200	978	1	0	1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	921	150	771	921	150	771	0	0	-
Blindenhilfe	569	365	204	275	172	102	294	193	101
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	612	612	-	612	612	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	37 210	15 931	21 279	6 664	3 578	3 086	30 546	12 352	18 193
Altenhilfe	569	518	51	569	518	51	-	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	440	428	12	414	412	2	26	16	10
Bruttoausgaben insgesamt	2 613 126	1 213 452	1 399 674	1 479 151	1 194 036	285 115	1 133 975	19 417	1 114 559
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	923 773	911 626	12 147	921 493	910 374	11 119	2 280	1 252	1 028
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	1 425 611	181 180	1 244 432	404 228	163 885	240 343	1 021 383	17 294	1 004 089
Hilfe zur Pflege	182 951	29 589	153 362	149 345	29 555	119 791	33 606	34	33 572
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 074 664	61 837	1 012 827	134 411	60 404	74 007	940 253	1 433	938 820
Hilfe bei Krankheit ¹⁾	127 077	71 506	55 571	109 914	68 095	41 819	17 163	3 411	13 752
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	40 919	18 248	22 671	10 558	5 832	4 726	30 362	12 416	17 945
Reine Ausgaben insgesamt	2 349 384	1 092 806	1 256 578	1 325 721	1 074 259	251 461	1 023 663	18 546	1 005 117

¹⁾ Einschließlich Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2002 nach Hilfearten

Sozialhilfeträger	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben			Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾		
	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	zusammen
	1 000 EURO						EURO		
Braunschweig, Stadt	43 839	15 406	59 245	39 700	14 461	54 161	161,70	58,90	220,60
Salzgitter, Stadt	23 065	8 456	31 521	19 572	7 896	27 468	175,22	70,70	245,92
Wolfsburg, Stadt	11 585	4 082	15 667	10 092	3 794	13 885	82,80	31,12	113,92
Gifhorn	15 763	8 753	24 516	13 471	8 228	21 699	77,92	47,59	125,51
Göttingen	30 594	15 127	45 721	27 501	13 855	41 355	103,75	52,27	156,02
dar. Göttingen, Stadt	19 381	9 767	29 148	17 722	9 062	26 783	143,12	73,18	216,30
Goslar	20 801	8 579	29 380	18 506	7 757	26 263	118,93	49,85	168,78
Helmstedt	13 605	6 239	19 844	12 255	5 590	17 845	123,14	56,16	179,30
Northeim	16 872	7 956	24 828	14 251	6 976	21 227	94,95	46,48	141,42
Osterode am Harz	9 806	4 866	14 672	8 446	4 218	12 664	99,65	49,77	149,42
Peine	15 923	6 261	22 184	14 269	5 816	20 085	107,29	43,73	151,01
Wolfenbüttel	12 567	5 973	18 540	11 664	5 409	17 072	91,95	42,64	134,59
Braunschweig	214 421	91 699	306 120	189 726	83 999	273 725	113,82	50,39	164,22
Region Hannover	201 504	94 562	296 065	179 833	88 550	268 382	160,27	78,92	239,19
dar. Hannover, Ldhptst.	134 936	64 914	199 851	121 533	61 076	182 609	235,34	118,27	353,61
Diepholz	21 794	11 978	33 772	19 465	11 015	30 480	91,49	51,77	143,26
Hamelnd-Pyrmont	27 455	12 410	39 866	25 198	10 955	36 153	155,27	67,50	222,77
Hildesheim	40 580	16 396	56 976	36 368	14 732	51 099	124,08	50,26	174,35
dar. Hildesheim, Stadt	24 873	8 970	33 843	22 056	8 134	30 190	212,66	78,43	291,08
Holzminde	9 424	3 881	13 305	8 283	3 626	11 908	102,43	44,83	147,26
Nienburg (Weser)	16 937	8 532	25 469	15 079	7 597	22 676	119,38	60,14	179,53
Schaumburg	21 440	8 544	29 984	18 874	8 154	27 028	113,32	48,96	162,28
Hannover	339 134	156 303	495 437	303 099	144 628	447 727	140,07	66,84	206,91
Celle	26 078	8 764	34 843	23 753	8 342	32 095	130,54	45,84	176,38
dar. Celle, Stadt	15 488	5 094	20 582	14 336	4 968	19 304	199,25	69,05	268,30
Cuxhaven	22 436	9 010	31 446	18 733	8 132	26 866	90,85	39,44	130,30
Harburg	20 571	8 888	29 459	18 425	8 223	26 648	78,37	34,98	113,34
Lüchow-Dannenberg	5 671	2 392	8 063	5 163	2 220	7 383	99,64	42,84	142,48
Lüneburg	23 832	9 703	33 535	21 278	9 445	30 723	126,10	55,98	182,08
dar. Lüneburg, Stadt	15 899	6 615	22 514	14 403	6 488	20 891	211,09	95,08	306,16
Osterholz	10 871	4 341	15 212	9 122	4 013	13 135	81,83	36,00	117,83
Rotenburg (Wümme)	17 302	6 742	24 044	15 177	6 242	21 419	93,07	38,28	131,36
SoLtau-Fallingbostel	18 007	7 073	25 081	16 063	6 422	22 486	113,77	45,49	159,25
Stade	27 437	7 991	35 428	24 606	7 389	31 995	127,51	38,29	165,80
Uelzen	10 234	4 140	14 374	9 300	3 850	13 149	95,25	39,43	134,68
Verden	15 407	5 594	21 001	13 637	5 161	18 797	102,31	38,72	141,03
Lüneburg	197 845	74 640	272 485	175 257	69 439	244 696	104,11	41,25	145,35
Delmenhorst, Stadt	19 995	4 817	24 813	18 320	4 536	22 856	240,15	59,46	299,61
Emden, Stadt	11 286	4 380	15 666	10 378	3 939	14 317	202,75	76,96	279,70
Oldenburg (Oldb), Stadt	34 562	12 019	46 580	30 913	11 678	42 591	198,28	74,90	273,18
Osnabrück, Stadt	26 599	13 390	39 989	24 021	11 980	36 001	146,29	72,96	219,26
Wilhelmshaven, Stadt	17 055	6 001	23 055	15 558	5 495	21 053	183,05	64,65	247,70
Ammerland	8 474	3 839	12 313	7 073	3 408	10 482	63,16	30,43	93,59
Aurich	25 656	7 520	33 176	22 525	6 652	29 177	119,58	35,31	154,90
Cloppenburg	11 285	6 171	17 456	9 546	5 402	14 949	63,23	35,78	99,02
Emsland	23 399	9 761	33 159	20 260	8 878	29 138	66,49	29,14	95,63
dar. Lingen, Stadt	5 485	1 416	6 900	4 687	1 173	5 860	91,26	22,83	114,09
Friesland	11 619	4 440	16 059	9 311	3 967	13 279	91,83	39,12	130,95
Grafschaft Bentheim	11 572	5 096	16 669	9 716	4 005	13 721	74,12	30,55	104,67
Leer	21 311	6 878	28 189	17 609	6 452	24 061	108,19	39,64	147,83
Oldenburg	10 504	3 730	14 234	8 918	3 270	12 188	72,77	26,69	99,45
Osnabrück	26 751	15 177	41 928	24 408	13 726	38 133	68,59	38,57	107,15
Vechta	8 024	5 898	13 923	7 247	5 475	12 722	56,54	42,71	99,25
Wesermarsch	13 412	5 269	18 681	12 055	5 045	17 100	127,79	53,48	181,27
Wittmund	6 670	2 549	9 219	5 553	2 254	7 807	96,71	39,26	135,97
Weser-Ems	288 174	116 935	405 109	253 411	106 162	359 573	103,76	43,47	147,23
Örtliche Träger zusammen	1 039 574	439 577	1 479 151	921 493	404 228	1 325 721	115,82	50,81	166,62
davon kreisfreie Städte	187 986	68 550	256 537	168 552	63 779	232 331	166,61	63,04	229,65
Landkreise / Region	851 588	371 027	1 222 615	752 941	340 449	1 093 390	108,42	49,02	157,44
Überörtlicher Träger	2 364	1 131 611	1 133 975	2 280	1 021 383	1 023 663	0,29	128,37	128,66
Niedersachsen	1 041 938	1 571 189	2 613 126	923 773	1 425 611	2 349 384	116,10	179,18	295,28

¹⁾ Einwohner am 31.12.2001.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt 2002

Sozialhilfeträger	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ¹⁾		
	laufende Leistungen	darunter: in Form von Hilfe zur Arbeit	einmalige Leistungen	darunter: an Empfänger laufender Leistungen	HLU-Leistungen zusammen	darunter: außerhalb von Einrichtungen	laufende Leistungen	einmalige Leistungen	HLU-Leistungen zusammen
	1 000 EURO						EURO		
Braunschweig, Stadt	36 944	6 979	6 895	6 560	43 839	43 527	150,48	28,08	178,56
Salzgitter, Stadt	20 221	3 487	2 844	2 704	23 065	23 004	181,04	25,46	206,50
Wolfsburg, Stadt	9 859	2 571	1 726	1 670	11 585	11 548	80,89	14,16	95,05
Gifhorn	13 776	2 968	1 987	1 690	15 763	14 973	79,68	11,50	91,18
Göttingen	26 838	4 832	3 756	3 584	30 594	30 155	101,25	14,17	115,43
dar. Göttingen, Stadt	17 050	2 305	2 331	2 298	19 381	19 058	137,70	18,83	156,52
Goslar	18 139	2 465	2 662	2 443	20 801	20 571	116,57	17,11	133,68
Helmsstedt	11 555	2 201	2 050	1 973	13 605	13 506	116,10	20,59	136,69
Northeim	14 462	2 555	2 410	2 189	16 872	16 863	96,35	16,05	112,41
Osterode am Harz	8 492	1 872	1 315	1 218	9 806	9 719	100,20	15,51	115,71
Peine	13 639	2 472	2 284	2 275	15 923	15 862	102,55	17,17	119,72
Wolfenbüttel	10 774	2 320	1 793	1 793	12 567	12 370	84,94	14,13	99,07
Braunschweig	184 700	34 722	29 721	28 099	214 421	212 098	110,81	17,83	128,64
Region Hannover	175 313	19 743	26 190	25 591	201 504	200 688	156,25	23,34	179,59
dar. Hannover, Ldhptst.	117 807	13 841	17 130	16 896	134 936	134 229	228,12	33,17	261,29
Diepholz	18 931	3 741	2 863	2 648	21 794	20 295	88,98	13,45	102,43
Hamelnde-Pyrmont	24 082	3 268	3 374	3 249	27 455	27 301	148,39	20,79	169,18
Hildesheim	34 322	3 201	6 258	5 916	40 580	40 138	117,10	21,35	138,46
dar. Hildesheim, Stadt	20 978	1 844	3 895	3 700	24 873	24 540	202,26	37,55	239,81
Holzminde	8 032	599	1 393	1 211	9 424	9 118	99,32	17,22	116,54
Nienburg (Weser)	14 498	1 287	2 438	2 274	16 937	16 900	114,78	19,31	134,09
Schaumburg	19 071	3 124	2 368	2 087	21 440	21 336	114,51	14,22	128,73
Hannover	294 250	34 962	44 884	42 975	339 134	335 777	135,98	20,74	156,72
Celle	22 178	4 533	3 900	3 688	26 078	25 985	121,88	21,44	143,32
dar. Celle, Stadt	12 851	1 485	2 637	2 559	15 488	15 402	178,61	36,65	215,26
Cuxhaven	19 366	3 429	3 070	2 856	22 436	21 807	93,92	14,89	108,81
Harburg	17 674	1 138	2 897	2 886	20 571	20 207	75,17	12,32	87,50
Lüchow-Dannenberg	4 771	774	900	681	5 671	5 354	92,07	17,37	109,43
Lüneburg	20 956	4 390	2 876	2 791	23 832	23 736	124,19	17,05	141,24
dar. Lüneburg, Stadt	13 971	3 013	1 928	1 884	15 899	15 822	204,75	28,26	233,01
Osterholz	9 551	1 608	1 319	1 225	10 871	10 825	85,68	11,84	97,52
Rotenburg (Wümme)	14 943	3 289	2 359	2 150	17 302	16 609	91,64	14,47	106,11
Soltau-Fallingbostel	15 601	3 030	2 407	2 134	18 007	17 615	110,49	17,05	127,54
Stade	23 641	1 999	3 796	3 677	27 437	27 281	122,51	19,67	142,18
Uelzen	8 634	1 249	1 599	1 403	10 234	10 152	88,43	16,38	104,81
Verden	13 535	2 887	1 872	1 786	15 407	15 159	101,54	14,05	115,59
Lüneburg	170 849	28 326	26 996	25 277	197 845	194 728	101,49	16,04	117,52
Delmenhorst, Stadt	17 498	1 247	2 497	2 391	19 995	19 975	229,38	32,73	262,12
Emden, Stadt	10 013	3 083	1 273	1 252	11 286	10 891	195,62	24,88	220,50
Oldenburg (Oldb), Stadt	30 686	4 141	3 876	3 851	34 562	34 098	196,82	24,86	221,68
Osnabrück, Stadt	22 273	3 757	4 325	3 684	26 599	25 990	135,65	26,34	162,00
Wilhelmshaven, Stadt	15 211	1 367	1 843	1 797	17 055	16 491	178,97	21,69	200,66
Ammerland	7 119	1 743	1 355	1 156	8 474	8 411	63,57	12,09	75,66
Aurich	21 579	4 000	4 078	3 149	25 656	25 636	114,56	21,65	136,21
Cloppenburg	9 688	1 297	1 597	1 424	11 285	11 107	64,17	10,58	74,75
Emsland	19 994	4 774	3 405	2 787	23 399	23 254	65,62	11,17	76,79
dar. Lingen, Stadt	4 707	597	777	737	5 485	5 466	91,65	15,13	106,79
Friesland	9 878	988	1 741	1 504	11 619	11 473	97,41	17,17	114,58
Grafschaft Bentheim	10 284	2 573	1 288	1 207	11 572	11 450	78,45	9,83	88,28
Leer	18 528	3 285	2 783	2 599	21 311	20 873	113,83	17,10	130,93
Oldenburg	9 207	1 191	1 297	1 229	10 504	10 365	75,13	10,58	85,71
Osnabrück	23 162	6 066	3 589	3 149	26 751	26 291	65,09	10,09	75,17
Vechta	6 939	1 814	1 086	999	8 024	7 963	54,13	8,47	62,60
Wesermarsch	11 526	2 402	1 885	1 883	13 412	13 334	122,19	19,99	142,17
Wittmund	5 753	1 384	917	769	6 670	6 658	100,19	15,98	116,17
Weser-Ems	249 338	45 112	38 836	34 826	288 174	284 260	102,10	15,90	118,00
Örtliche Träger zusammen	899 137	143 122	140 437	131 176	1 039 574	1 026 864	113,01	17,65	130,66
davon kreisfreie Städte	162 707	26 632	25 279	23 908	187 986	185 523	160,83	24,99	185,82
Landkreise / Region	736 430	116 490	115 158	107 269	851 588	841 341	106,04	16,58	122,62

¹⁾ Einwohner am 31.12.2001.

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Hilfearten

Sozialhilfeträger	Reine Ausgaben					Reine Ausgaben je Einwohner ³⁾				
	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe	Hilfe bei Krankheit ¹⁾	sonstige Hilfen ²⁾	HbL-Leistungen zusammen	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe	Hilfe bei Krankheit ¹⁾	sonstige Hilfen ²⁾	HbL-Leistungen zusammen
	1 000 EURO					EURO				
Braunschweig, Stadt	5 819	4 248	4 044	351	14 461	23,70	17,30	16,47	1,43	58,90
Salzgitter, Stadt	2 718	2 932	2 156	91	7 896	24,33	26,25	19,30	0,81	70,70
Wolfsburg, Stadt	1 305	1 477	972	40	3 794	10,71	12,12	7,98	0,32	31,12
Gifhorn	2 927	2 063	1 539	1 698	8 228	16,93	11,93	8,90	9,82	47,59
Göttingen	5 166	4 320	4 046	323	13 855	19,49	16,30	15,26	1,22	52,27
dar. Göttingen, Stadt	3 037	2 579	3 130	315	9 062	24,53	20,83	25,28	2,54	73,18
Goslar	3 389	3 051	1 275	42	7 757	21,78	19,60	8,19	0,27	49,85
Helmstedt	2 636	1 754	1 191	9	5 590	26,48	17,62	11,97	0,09	56,16
Northeim	2 500	2 880	1 431	165	6 976	16,66	19,19	9,53	1,10	46,48
Osterode am Harz	1 339	1 932	811	137	4 218	15,80	22,79	9,56	1,61	49,77
Peine	2 091	1 854	1 670	201	5 816	15,72	13,94	12,56	1,51	43,73
Wolfenbüttel	2 390	1 892	1 113	13	5 409	18,84	14,92	8,78	0,11	42,64
Braunschweig	32 279	28 402	20 247	3 070	83 999	19,37	17,04	12,15	1,84	50,39
Region Hannover	34 455	18 925	32 710	2 460	88 550	30,71	16,87	29,15	2,19	78,92
dar. Hannover, Ldhptst.	23 340	11 802	23 598	2 337	61 076	45,20	22,85	45,70	4,53	118,27
Diepholz	2 573	5 176	2 734	531	11 015	12,09	24,33	12,85	2,50	51,77
HamelN-Pyrmont	4 031	2 854	3 880	190	10 955	24,84	17,58	23,91	1,17	67,50
Hildesheim	5 673	4 400	4 353	306	14 732	19,36	15,01	14,85	1,04	50,26
dar. Hildesheim, Stadt	3 254	1 948	2 685	247	8 134	31,37	18,78	25,89	2,38	78,43
Holzminden	1 769	1 206	630	20	3 626	21,88	14,92	7,79	0,24	44,83
Nienburg (Weser)	2 460	3 383	1 612	142	7 597	19,48	26,78	12,76	1,12	60,14
Schaumburg	4 053	2 202	1 750	148	8 154	24,34	13,22	10,51	0,89	48,96
Hannover	55 015	38 146	47 670	3 796	144 628	25,42	17,63	22,03	1,75	66,84
Celle	3 144	3 111	1 970	116	8 342	17,28	17,10	10,83	0,64	45,84
dar. Celle, Stadt	1 661	1 695	1 607	5	4 968	23,08	23,56	22,34	0,07	69,05
Cuxhaven	3 302	2 671	2 011	149	8 132	16,02	12,95	9,75	0,72	39,44
Harburg	2 550	3 556	1 939	178	8 223	10,85	15,13	8,25	0,76	34,98
Lüchow-Dannenberg	734	1 120	361	4	2 220	14,17	21,62	6,96	0,08	42,84
Lüneburg	2 315	4 620	1 757	753	9 445	13,72	27,38	10,42	4,46	55,98
dar. Lüneburg, Stadt	1 468	3 405	994	620	6 488	21,51	49,90	14,57	9,09	95,08
Osterholz	1 457	1 324	1 175	57	4 013	13,07	11,88	10,54	0,52	36,00
Rotenburg (Wümme)	1 185	3 166	1 780	111	6 242	7,27	19,42	10,92	0,68	38,28
Soltau-Fallingb.ostel	2 252	2 182	1 953	35	6 422	15,95	15,45	13,84	0,25	45,49
Stade	1 906	2 718	2 647	118	7 389	9,88	14,09	13,71	0,61	38,29
Uelzen	1 892	1 172	765	20	3 850	19,38	12,00	7,84	0,21	39,43
Verden	1 945	2 000	1 161	55	5 161	14,59	15,01	8,71	0,41	38,72
Lüneburg	22 685	27 640	17 519	1 596	69 439	13,48	16,42	10,41	0,95	41,25
Delmenhorst, Stadt	1 188	1 609	1 642	97	4 536	15,57	21,09	21,53	1,28	59,46
Emden, Stadt	1 034	1 299	1 288	317	3 939	20,21	25,38	25,17	6,19	76,96
Oldenburg (Oldb), Stadt	4 184	3 161	4 116	217	11 678	26,84	20,27	26,40	1,39	74,90
Osnabrück, Stadt	4 541	3 223	4 061	155	11 980	27,66	19,63	24,73	0,94	72,96
Wilhelmshaven, Stadt	2 041	2 059	1 123	272	5 495	24,01	24,22	13,22	3,20	64,65
Ammerland	1 597	1 046	737	28	3 408	14,26	9,34	6,58	0,25	30,43
Aurich	3 150	1 929	1 263	310	6 652	16,72	10,24	6,70	1,64	35,31
Cloppenburg	2 050	2 697	643	12	5 402	13,58	17,87	4,26	0,08	35,78
Emsland	3 269	4 051	1 381	177	8 878	10,73	13,29	4,53	0,58	29,14
dar. Lingen, Stadt	599	290	279	5	1 173	11,65	5,66	5,43	0,09	22,83
Friesland	1 379	1 533	1 050	6	3 967	13,60	15,11	10,36	0,06	39,12
Grafschaft Bentheim	1 538	1 845	581	40	4 005	11,73	14,08	4,44	0,31	30,55
Leer	3 079	1 706	1 427	240	6 452	18,92	10,48	8,77	1,47	39,64
Oldenburg	1 188	1 299	751	33	3 270	9,69	10,60	6,12	0,27	26,69
Osnabrück	5 130	6 235	2 264	97	13 726	14,42	17,52	6,36	0,27	38,57
Vechta	1 564	3 367	531	13	5 475	12,20	26,27	4,14	0,10	42,71
Wesermarsch	1 516	2 205	1 304	20	5 045	16,07	23,37	13,83	0,21	53,48
Wittmund	917	958	315	64	2 254	15,97	16,69	5,48	1,12	39,26
Weser-Ems	39 367	40 222	24 478	2 096	106 162	16,12	16,47	10,02	0,86	43,47
Örtliche Träger zusammen	149 345	134 411	109 914	10 558	404 228	18,77	16,89	13,81	1,33	50,81
davon kreisfreie Städte	22 830	20 008	19 403	1 539	63 779	22,57	19,78	19,18	1,52	63,04
Landkreise / Region	126 515	114 403	90 511	9 019	340 449	18,22	16,47	13,03	1,30	49,02

¹⁾ Einschließlich Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung. - ²⁾ in besonderen Lebenslagen. - ³⁾ Einwohner am 31.12.2001.

1. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Staatsangehörigkeit, Trägergruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	außerh. von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht- deutsche	örtlicher Träger	überörtlicher Träger	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
männlich								
unter 3	12 489	4	10 980	1 513	12 475	18	12 493	103
3 - 7	15 371	6	12 688	2 689	15 356	21	15 377	87
7 - 11	14 024	5	11 047	2 982	14 007	22	14 029	76
11 - 15	13 774	4	10 589	3 189	13 750	28	13 778	72
15 - 18	8 387	-	6 320	2 067	8 366	21	8 387	63
18 - 21	5 092	4	3 971	1 125	5 083	13	5 096	38
21 - 25	6 433	4	5 190	1 247	6 419	18	6 437	37
25 - 30	7 917	10	5 945	1 982	7 893	34	7 927	35
30 - 40	17 394	14	13 068	4 340	17 302	106	17 408	26
40 - 50	14 671	18	11 594	3 095	14 577	112	14 689	25
50 - 60	9 714	29	7 696	2 047	9 660	83	9 743	21
60 - 65	5 217	64	4 066	1 215	5 268	13	5 281	19
65 - 70	3 490	92	2 435	1 147	3 568	14	3 582	18
70 - 75	1 987	78	1 356	709	2 060	5	2 065	13
75 - 80	1 017	42	721	338	1 056	3	1 059	11
80 - 85	345	17	246	116	361	1	362	7
85 und älter	202	21	143	80	220	3	223	6
zusammen	137 524	412	108 055	29 881	137 421	515	137 936	35
weiblich								
unter 3	11 716	3	10 247	1 472	11 708	11	11 719	102
3 - 7	14 324	6	11 894	2 436	14 308	22	14 330	86
7 - 11	13 250	7	10 504	2 753	13 238	19	13 257	76
11 - 15	12 842	2	10 149	2 695	12 819	25	12 844	71
15 - 18	8 038	3	6 235	1 806	8 027	14	8 041	64
18 - 21	7 149	1	5 923	1 227	7 142	8	7 150	56
21 - 25	11 369	3	9 650	1 722	11 355	17	11 372	66
25 - 30	14 492	9	11 862	2 639	14 467	34	14 501	66
30 - 40	30 920	13	25 673	5 260	30 871	62	30 933	48
40 - 50	19 777	9	16 431	3 355	19 727	59	19 786	35
50 - 60	11 586	16	8 980	2 622	11 557	45	11 602	25
60 - 65	6 385	17	4 916	1 486	6 384	18	6 402	23
65 - 70	4 516	34	3 333	1 217	4 540	10	4 550	21
70 - 75	3 349	40	2 591	798	3 380	9	3 389	18
75 - 80	2 557	58	2 120	495	2 604	11	2 615	14
80 - 85	1 601	77	1 428	250	1 675	3	1 678	14
85 und älter	1 387	159	1 374	172	1 545	1	1 546	13
zusammen	175 258	457	143 310	32 405	175 347	368	175 715	43
zusammen								
unter 3	24 205	7	21 227	2 985	24 183	29	24 212	102
3 - 7	29 695	12	24 582	5 125	29 664	43	29 707	86
7 - 11	27 274	12	21 551	5 735	27 245	41	27 286	76
11 - 15	26 616	6	20 738	5 884	26 569	53	26 622	72
15 - 18	16 425	3	12 555	3 873	16 393	35	16 428	64
18 - 21	12 241	5	9 894	2 352	12 225	21	12 246	47
21 - 25	17 802	7	14 840	2 969	17 774	35	17 809	51
25 - 30	22 409	19	17 807	4 621	22 360	68	22 428	50
30 - 40	48 314	27	38 741	9 600	48 173	168	48 341	37
40 - 50	34 448	27	28 025	6 450	34 304	171	34 475	30
50 - 60	21 300	45	16 676	4 669	21 217	128	21 345	23
60 - 65	11 602	81	8 982	2 701	11 652	31	11 683	21
65 - 70	8 006	126	5 768	2 364	8 108	24	8 132	19
70 - 75	5 336	118	3 947	1 507	5 440	14	5 454	16
75 - 80	3 574	100	2 841	833	3 660	14	3 674	13
80 - 85	1 946	94	1 674	366	2 036	4	2 040	12
85 und älter	1 589	180	1 517	252	1 765	4	1 769	11
insgesamt	312 782	869	251 365	62 286	312 768	883	313 651	39

¹⁾ Gleichen Alters und Geschlechts.

**2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2002
nach der Stellung zum Haushaltsvorstand, Altersgruppen und Geschlecht**

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwägerte(r)	sonstige Person
		1	2	3	4	5	6
unter 3	24 205	-	-	23 884	16	305
3 - 7	29 695	-	-	29 090	64	541
7 - 11	27 274	-	-	26 199	189	886
11 - 15	26 616	-	1	25 119	222	1 274
15 - 18	16 425	225	45	13 661	100	2 394
18 - 21	12 241	4 642	640	2 765	60	4 134
21 - 25	17 802	11 418	2 202	674	55	3 453
25 - 30	22 409	15 584	3 652	248	40	2 885
30 - 40	48 314	35 991	7 771	275	62	4 215
40 - 50	34 448	25 833	6 044	114	54	2 403
50 - 60	21 300	15 855	4 254	40	26	1 125
60 und älter	32 053	24 194	5 210	9	109	2 531
insgesamt	312 782	133 742	29 819	122 078	997	26 146
davon männlich	137 524	57 035	4 332	63 217	474	12 466
weiblich	175 258	76 707	25 487	58 861	523	13 680

**3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2002
nach besonderer sozialer Situation, Altersgruppen und Geschlecht**

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	insgesamt	und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ¹⁾								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Sucht- abhängigkeit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 3	24 205	640	4 343	5 366	102	23	72	251	651	13 494
3 - 7	29 695	795	8 507	2 866	132	49	82	366	618	16 991
7 - 11	27 274	789	7 929	1 350	111	43	57	360	460	16 714
11 - 15	26 616	869	7 120	827	90	38	69	363	403	17 284
15 - 18	16 425	596	3 558	447	47	26	42	233	334	11 414
18 - 21	12 241	427	887	1 028	72	9	79	79	748	9 090
21 - 25	17 802	590	1 714	2 205	190	8	191	142	943	12 162
25 - 30	22 409	707	3 518	2 209	231	23	247	227	831	14 867
30 - 40	48 314	1 441	9 714	2 865	529	86	744	787	1 428	31 678
40 - 50	34 448	1 275	5 343	587	342	48	640	686	1 138	24 926
50 - 60	21 300	826	2 198	59	131	28	305	503	610	16 879
60 - 65	11 602	493	996	14	40	15	114	237	285	9 516
65 - 70	8 006	303	515	5	16	8	35	104	168	6 892
70 - 75	5 336	289	293	3	3	4	13	54	89	4 613
75 - 80	3 574	224	178	2	1	5	13	31	55	3 074
80 - 85	1 946	175	88	1	-	2	12	8	33	1 638
85 und älter	1 589	184	37	1	2	2	5	7	26	1 333
insgesamt	312 782	10 623	56 938	19 835	2 039	417	2 720	4 438	8 820	212 565
davon männlich	137 524	4 534	18 685	7 054	1 384	160	1 786	2 300	4 691	99 146
weiblich	175 258	6 089	38 253	12 781	655	257	934	2 138	4 129	113 419

¹⁾ Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

4. Durchschnittlicher Nettoanspruch der HLU-Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2002
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete				angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch	
			in Euro pro Monat	in v.H. des		in Euro pro Monat	in v.H. des		in Euro pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs	
		Brutto- bedarfs		Netto- anspruchs	Brutto- bedarfs		Netto- anspruchs				
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	128 970	922	316	34,3	76,1	506	54,9	121,9	416	45,1	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	10 858	927	326	35,1	77,0	504	54,4	119,3	423	45,6	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	15 777	1 477	456	30,9	86,9	952	64,5	181,4	525	35,5	
davon mit einem Kind unter 18 Jahren	5 505	1 166	391	33,5	80,3	679	58,2	139,4	487	41,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 939	1 403	443	31,6	87,6	897	63,9	177,3	506	36,1	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 333	1 867	536	28,7	92,1	1 285	68,8	221,0	582	31,2	
Eheähnliche Lebensgemeinschaften											
ohne Kinder unter 18 Jahren	2 304	904	305	33,7	79,1	518	57,3	134,4	386	42,7	
Eheähnliche Lebensgemeinschaften											
mit Kindern unter 18 Jahren	3 891	1 320	401	30,4	86,3	856	64,8	184,2	464	35,2	
davon mit einem Kind unter 18 Jahren	2 033	1 140	366	32,1	85,2	710	62,3	165,1	430	37,7	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 160	1 370	408	29,8	87,3	902	65,8	192,8	468	34,2	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	698	1 762	489	27,7	87,3	1 203	68,2	214,9	560	31,8	
Einzel/n nachgewiesene Haushaltsvorstände	58 361	596	238	40,0	70,3	257	43,2	76,0	338	56,8	
davon männlich	27 118	567	224	39,5	63,3	213	37,7	60,4	353	62,3	
weiblich	31 243	621	251	40,4	76,9	295	47,5	90,6	326	52,5	
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	1 228	1 107	361	32,7	76,6	635	57,4	134,5	472	42,6	
davon mit einem Kind unter 18 Jahren	703	921	327	35,5	75,8	490	53,2	113,9	431	46,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	363	1 242	389	31,4	79,6	753	60,6	154,0	489	39,4	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	162	1 609	450	28,0	73,3	996	61,9	162,3	613	38,1	
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	36 551	1 155	368	31,8	75,9	670	58,1	138,4	484	41,9	
davon mit einem Kind unter 18 Jahren	19 145	953	327	34,3	73,0	505	53,0	112,8	448	47,0	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11 896	1 255	389	31,0	78,8	762	60,7	154,5	493	39,3	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 510	1 637	464	28,4	78,6	1 046	63,9	177,0	591	36,1	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	15 373	359	79	22,1	36,1	139	38,9	63,7	219	61,1	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften											
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	264	800	233	29,1	57,7	396	49,5	98,1	404	50,5	
mit 2 volljährigen und mindestens											
einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	20	1 233	373	30,3	72,6	719	58,3	140,0	514	41,7	
mit 1 volljährigen und mindestens											
einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	106	668	175	26,3	56,5	357	53,5	115,2	310	46,5	
Sonstige einzeln nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	6 887	338	72	21,3	31,9	112	33,2	49,6	226	66,8	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	5 485	369	86	23,3	37,4	140	37,8	60,9	230	62,2	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 324	325	60	18,4	38,4	169	52,0	108,3	156	48,0	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	1 287	327	64	19,6	42,2	175	53,4	114,6	152	46,6	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	8 432	1 191	340	28,5	70,8	712	59,7	148,4	479	40,3	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	152 775	880	294	33,4	73,5	481	54,6	120,4	399	45,4	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	67 389	1 212	375	30,9	78,4	733	60,5	153,2	479	39,5	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	85 386	618	229	37,1	68,1	281	45,5	83,6	337	54,5	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	66 204	553	210	37,9	66,0	236	42,6	74,2	318	57,4	
2-Personen-	37 264	874	299	34,2	72,8	464	53,0	112,9	411	47,0	
3-Personen-	24 434	1 126	359	31,9	78,1	666	59,2	145,0	459	40,8	
4-Personen-	13 334	1 338	408	30,5	82,1	841	62,9	169,4	497	37,1	
5-Personen-	6 104	1 532	445	29,1	84,2	1 003	65,5	189,7	529	34,5	
6-und-mehr-Personen-	5 435	1 941	536	27,6	80,9	1 278	65,9	193,0	662	34,1	
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	66 204	553	210	37,9	66,0	236	42,6	74,2	318	57,4	
2-Personen-	32 710	929	317	34,1	74,1	501	54,0	117,3	428	46,0	
3-Personen-	20 243	1 211	382	31,5	79,6	731	60,4	152,4	480	39,6	
4-Personen-	10 696	1 443	434	30,1	84,3	928	64,3	180,2	515	35,7	
5-Personen-	4 586	1 680	482	28,7	87,9	1 133	67,4	206,7	548	32,6	
6-und-mehr-Personen-	3 652	2 118	568	26,8	85,5	1 454	68,6	218,9	664	31,4	

5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2002
nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Region / Landkreis Regierungsbezirk Land Niedersachsen	im Alter von ... bis unter ... Jahren				männlich	weiblich	Deutsche	Nicht- deutsche	insgesamt	je 1 000 Einwohner
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4							5	6	7	8	9	10
Braunschweig, Stadt	3 870	5 048	1 497	870	4 799	6 486	9 289	1 996	11 285	46
Salzgitter, Stadt	2 678	3 116	782	417	3 038	3 955	5 346	1 647	6 993	63
Wolfsburg, Stadt	1 497	1 527	298	195	1 474	2 043	2 625	892	3 517	29
Gifhorn	1 805	1 796	373	185	1 861	2 298	3 350	809	4 159	24
Göttingen	3 207	3 896	946	607	4 018	4 638	6 806	1 850	8 656	33
Goslar	2 070	3 032	735	371	2 779	3 429	5 394	814	6 208	40
Helmedstedt	1 482	1 893	360	174	1 774	2 135	3 452	457	3 909	39
Northeim	2 126	2 338	520	295	2 367	2 912	4 094	1 185	5 279	35
Osterode am Harz	1 092	1 301	265	157	1 237	1 578	2 448	367	2 815	33
Peine	1 614	2 169	444	253	1 955	2 525	3 669	811	4 480	34
Wolfenbüttel	1 471	1 575	372	240	1 617	2 041	3 045	613	3 658	29
Braunschweig	22 912	27 691	6 592	3 764	26 919	34 040	49 518	11 441	60 959	37
Region Hannover	20 945	26 069	7 344	4 973	26 671	32 660	39 249	20 082	59 331	53
dar.Hannover, Ldhptst.	12 543	16 993	5 070	3 581	17 439	20 748	21 936	16 251	38 187	74
Diepholz	2 490	2 505	607	413	2 612	3 403	4 896	1 119	6 015	28
HamelN-Pyrmont	3 144	3 485	866	594	3 643	4 446	6 051	2 038	8 089	50
Hildesheim	5 030	5 652	1 217	677	5 627	6 949	11 739	837	12 576	43
Holzwinden	1 391	1 425	317	164	1 467	1 830	2 849	448	3 297	41
Nienburg (Weser)	2 521	2 395	549	274	2 543	3 196	4 727	1 012	5 739	45
Schaumburg	2 360	2 501	636	403	2 604	3 296	4 727	1 173	5 900	35
Hannover	37 881	44 032	11 536	7 498	45 167	55 780	74 238	26 709	100 947	47
Celle	3 472	3 383	889	501	3 674	4 571	6 593	1 652	8 245	45
Cuxhaven	2 822	2 760	613	367	2 826	3 736	5 829	733	6 562	32
Harburg	2 575	2 593	680	411	2 693	3 566	5 187	1 072	6 259	27
Lüchow-Dannenberg	877	874	186	102	899	1 140	1 795	244	2 039	39
Lüneburg	2 767	3 124	647	357	3 052	3 843	5 755	1 140	6 895	41
Osterholz	1 482	1 339	282	163	1 491	1 775	2 501	765	3 266	29
Rotenburg (Wümme)	2 124	2 002	422	234	2 145	2 637	3 986	796	4 782	29
Soltau-Fallingbostal	2 611	2 487	445	284	2 541	3 286	4 755	1 072	5 827	41
Stade	3 732	4 019	873	398	4 056	4 966	7 878	1 144	9 022	47
Uelzen	1 376	1 438	308	181	1 381	1 922	2 947	356	3 303	34
Verden	2 048	1 710	410	248	1 888	2 528	3 210	1 206	4 416	33
Lüneburg	25 886	25 729	5 755	3 246	26 646	33 970	50 436	10 180	60 616	36
Delmenhorst, Stadt	2 301	2 497	662	365	2 530	3 295	4 186	1 639	5 825	76
Emden, Stadt	1 266	1 196	276	151	1 164	1 725	2 695	194	2 889	56
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 676	4 361	946	515	4 265	5 233	7 817	1 681	9 498	61
Osnabrück, Stadt	2 427	3 403	1 030	842	3 397	4 305	5 208	2 494	7 702	47
Wilhelmshaven, Stadt	2 102	2 445	653	328	2 419	3 109	5 021	507	5 528	65
Ammerland	1 164	1 040	222	166	1 110	1 482	2 223	369	2 592	23
Aurich	3 550	3 325	701	459	3 404	4 631	7 293	742	8 035	43
Cloppenburg	1 801	1 485	375	309	1 690	2 280	3 560	410	3 970	26
Emsland	3 308	2 912	732	473	3 054	4 371	6 926	499	7 425	24
Friesland	1 671	1 621	320	197	1 674	2 135	3 283	526	3 809	38
Grafschaft Bentheim	1 616	1 588	398	226	1 651	2 177	3 103	725	3 828	29
Leer	3 107	2 872	645	420	2 987	4 057	6 316	728	7 044	43
Oldenburg	1 460	1 289	262	175	1 309	1 877	2 709	477	3 186	26
Osnabrück	4 275	4 112	908	699	4 258	5 736	8 362	1 632	9 994	28
Vechta	1 104	969	225	250	1 062	1 486	2 018	530	2 548	20
Wesermarsch	1 827	1 828	439	218	1 933	2 379	3 719	593	4 312	46
Wittmund	881	819	225	150	885	1 190	1 904	171	2 075	36
Weser-Ems	37 536	37 762	9 019	5 943	38 792	51 468	76 343	13 917	90 260	37
Niedersachsen	124 215	135 214	32 902	20 451	137 524	175 258	250 535	62 247	312 782	39

Asylbewerberleistungsgesetz

1. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2002 nach Leistungsart und Trägergruppen

Beträge in 1 000 EURO

Ausgaben Einnahmen Reine Ausgaben	Ausgaben Einnahmen			Davon			
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger			überörtlicher Träger
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
Ausgaben insgesamt	151 074	129 626	21 448	146 086	129 626	16 460	4 989
Davon für							
Leistungen in besonderen Fällen	34 437	32 427	2 009	34 437	32 427	2 009	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	29 275	27 692	1 583	29 275	27 692	1 583	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	5 162	4 735	426	5 162	4 735	426	-
Grundleistungen	81 913	69 365	12 548	79 352	69 365	9 987	2 561
Sachleistungen	27 149	21 524	5 625	25 762	21 524	4 238	1 387
Wertgutscheine	34 746	30 713	4 033	34 070	30 713	3 356	676
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	8 207	6 870	1 337	7 709	6 870	839	498
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	11 811	10 258	1 553	11 811	10 258	1 553	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	29 853	23 713	6 140	27 633	23 713	3 920	2 220
Arbeitsgelegenheiten	1 147	828	320	976	828	148	172
Sonstige Leistungen	3 725	3 294	431	3 689	3 294	395	36
Sachleistungen	1 707	1 410	296	1 671	1 410	260	36
Geldleistungen	2 018	1 883	135	2 018	1 883	135	0
Einnahmen insgesamt	13 671	13 067	604	13 648	13 067	580	23
Davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	4 412	4 212	200	4 389	4 212	177	23
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	378	374	4	378	374	4	-
Leistungen von Sozialleistungsträgern	8 881	8 481	400	8 881	8 481	400	-
Reine Ausgaben	137 403	116 559	20 844	132 438	116 559	15 879	4 965

2. Empfänger (innen) von Regelleistungen gemäß AsylbLG am 31.12.2002 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	insgesamt	Und zwar nach							
		Stellung zum Haushaltsvorstand				aufenthaltsrechtlichem Status			
		Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)	Kind	sonstige Person	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise ver- pflichtet	Familienangehö- rige(r)	geduldete(r) Ausländer(in)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
insgesamt									
Bosnien-Herzegowina	350	120	60	143	27	132	28	58	118
Bulgarien	15	9	2	4	-	8	-	3	4
Jugoslawien 1)	11 005	3 150	1 575	5 615	665	3 251	1 152	2 045	4 481
Polen	24	11	1	6	6	8	4	3	9
Rumänien	17	10	1	6	-	3	5	1	8
Russische Föderation	1 324	552	175	552	45	925	47	151	199
Türkei	2 667	939	270	1 218	240	1 235	253	467	703
Übriges Europa	568	243	75	202	48	237	75	89	167
Europa zusammen	15 970	5 034	2 159	7 746	1 031	5 799	1 564	2 817	5 689
Algerien	186	138	9	33	6	110	13	13	49
Ghana	35	27	-	6	2	26	5	1	3
Kongo, Dem. Rep.	138	57	10	65	6	77	10	8	43
Nigeria	96	86	1	5	4	71	10	1	14
Übriges Afrika	1 355	977	36	206	136	927	131	43	244
Afrika zusammen	1 810	1 285	56	315	154	1 211	169	66	353
Amerika zusammen	18	8	1	6	3	9	2	4	3
Afghanistan	843	337	109	333	64	494	50	103	195
China	196	161	18	8	9	152	18	2	24
Indien	254	220	4	12	18	188	18	-	48
Iran	966	593	114	232	27	717	43	65	138
Libanon	1 197	428	134	580	55	271	215	248	461
Pakistan	199	127	16	49	7	106	33	16	44
Sri Lanka	227	109	31	74	13	119	22	12	74
Vietnam	548	409	35	80	24	248	48	27	225
Übriges Asien	6 388	2 710	783	2 480	415	3 766	412	974	1 215
Asien zusammen	10 818	5 094	1 244	3 848	632	6 061	859	1 447	2 424
Übrige Staaten; staatenlos	100	44	9	37	10	51	10	16	23
Unbekannt	1 411	516	163	636	96	580	139	272	420
Insgesamt	30 127	11 981	3 632	12 588	1 926	13 711	2 743	4 622	8 912
darunter männlich									
Bosnien-Herzegowina	187	87	3	83	14	76	15	30	58
Bulgarien	5	3	-	2	-	4	-	-	1
Jugoslawien 1)	5 416	2 254	88	2 796	278	1 689	594	874	2 223
Polen	14	6	-	5	3	6	3	1	4
Rumänien	9	4	-	5	-	2	3	1	3
Russische Föderation	687	376	9	278	24	502	22	70	93
Türkei	1 525	739	26	639	121	787	142	218	373
Übriges Europa	308	167	6	106	29	151	39	42	76
Europa zusammen	8 151	3 636	132	3 914	469	3 217	818	1 236	2 831
Algerien	153	132	-	15	6	93	13	4	43
Ghana	17	10	-	6	1	14	2	1	-
Kongo, Dem. Rep.	77	40	1	30	6	46	4	5	22
Nigeria	75	68	1	3	3	60	8	1	6
Übriges Afrika	1 014	793	1	109	111	706	116	20	166
Afrika zusammen	1 336	1 043	3	163	127	919	143	31	237
Amerika zusammen	9	4	-	3	2	4	2	3	-
Afghanistan	480	269	10	167	34	309	26	37	108
China	130	120	-	3	7	100	14	1	15
Indien	242	214	1	9	18	180	18	-	44
Iran	596	447	8	126	15	447	32	31	85
Libanon	704	366	10	296	32	198	120	116	269
Pakistan	145	115	-	25	5	79	23	6	37
Sri Lanka	123	73	3	41	6	66	11	5	41
Vietnam	341	285	2	41	13	156	32	11	142
Übriges Asien	3 754	2 163	54	1 335	202	2 352	225	455	710
Asien zusammen	6 515	4 052	88	2 043	332	3 887	501	662	1 451
Übrige Staaten; staatenlos	53	28	-	20	5	30	5	9	9
Unbekannt	837	427	7	351	52	360	84	135	258
Zusammen	16 901	9 190	230	6 494	987	8 417	1 553	2 076	4 786

1) Serbien und Montenegro.

1. Empfänger(innen) von Regelleistungen gemäß AsylbLG am 31.12.2002 nach Trägergruppen,
Art und Form der Leistung, Alter und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	überörtlicher Träger	örtlicher Träger	zusammen	davon				Hilfe zum Lebens- unterhalt
				Grund- leistungen	und zwar nach Form der Leistung			
					Sach- leistung	Wertgut- schein	Geldleistung	
1	2	3	4	5	6	7	8	
männlich								
unter 3	31	1 139	1 170	1 080	404	907	512	90
3 - 7	36	1 498	1 534	1 128	385	946	572	406
7 - 11	25	1 532	1 557	1 101	376	900	577	456
11 - 15	24	1 383	1 407	992	345	815	526	415
15 - 18	75	1 165	1 240	992	390	844	494	248
18 - 21	105	1 147	1 252	1 078	486	923	518	174
21 - 25	138	1 320	1 458	1 321	655	1 152	628	137
25 - 30	184	1 711	1 895	1 705	821	1 520	790	190
30 - 40	179	2 902	3 081	2 559	1 187	2 215	1 219	522
40 - 50	57	1 564	1 621	1 243	517	1 034	641	378
50 - 60	9	453	462	311	122	272	157	151
60 - 65	3	91	94	67	25	56	41	27
65 und älter	4	126	130	102	34	83	49	28
zusammen	870	16 031	16 901	13 679	5 747	11 667	6 724	3 222
Durchschnittsalter	25,1	23,0	23,1	23,1	24,1	23,2	23,0	23,1
weiblich								
unter 3	15	1 029	1 044	947	317	816	457	97
3 - 7	24	1 436	1 460	1 061	361	899	539	399
7 - 11	34	1 457	1 491	1 069	381	902	517	422
11 - 15	24	1 316	1 340	952	322	764	471	388
15 - 18	22	894	916	662	234	529	339	254
18 - 21	23	758	781	614	199	475	325	167
21 - 25	37	813	850	676	277	580	329	174
25 - 30	51	1 144	1 195	950	359	830	440	245
30 - 40	66	2 143	2 209	1 687	648	1 417	838	522
40 - 50	36	1 108	1 144	843	318	706	438	301
50 - 60	5	423	428	301	105	263	165	127
60 - 65	6	127	133	105	37	85	51	28
65 und älter	5	230	235	183	56	142	92	52
zusammen	348	12 878	13 226	10 050	3 614	8 408	5 001	3 176
Durchschnittsalter	24,8	22,4	22,5	22,4	22,8	22,3	22,6	22,9
insgesamt								
unter 3	46	2 168	2 214	2 027	721	1 723	969	187
3 - 7	60	2 934	2 994	2 189	746	1 845	1 111	805
7 - 11	59	2 989	3 048	2 170	757	1 802	1 094	878
11 - 15	48	2 699	2 747	1 944	667	1 579	997	803
15 - 18	97	2 059	2 156	1 654	624	1 373	833	502
18 - 21	128	1 905	2 033	1 692	685	1 398	843	341
21 - 25	175	2 133	2 308	1 997	932	1 732	957	311
25 - 30	235	2 855	3 090	2 655	1 180	2 350	1 230	435
30 - 40	245	5 045	5 290	4 246	1 835	3 632	2 057	1 044
40 - 50	93	2 672	2 765	2 086	835	1 740	1 079	679
50 - 60	14	876	890	612	227	535	322	278
60 - 65	9	218	227	172	62	141	92	55
65 und älter	9	356	365	285	90	225	141	80
insgesamt	1 218	28 909	30 127	23 729	9 361	20 075	11 725	6 398
Durchschnittsalter	25,0	22,8	22,8	22,8	23,6	22,8	22,8	23,0

2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2002 - regionale Gliederung

Örtlicher Träger Überörtlicher Träger Landesergebnis	Bruttoausgaben						Einnahmen	Reine Ausgaben		
	insgesamt	davon						zusammen	je Einwohner ²⁾	Anteil an den Ausgaben
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit ¹⁾	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leis- tungen					EURO	%
1 000 EURO										
Braunschweig, Stadt	579	185	303	91	-	-	24	555	2,26	95,8
Salzgitter, Stadt	2 802	894	1 347	467	19	75	182	2 619	23,45	93,5
Wolfsburg, Stadt	3 327	282	2 003	774	15	253	365	2 962	24,30	89,0
Gifhorn	3 881	508	2 509	701	40	121	344	3 537	20,46	91,1
Göttingen	7 413	2 097	3 598	1 519	18	181	782	6 631	25,02	89,5
dar. Göttingen, Stadt	2 981	1 040	1 200	681	4	56	248	2 734	22,08	91,7
Goslar	2 818	270	1 778	587	9	175	111	2 707	17,40	96,0
Helmstedt	2 273	557	1 359	304	30	22	142	2 130	21,41	93,7
Northheim	3 422	948	1 857	590	8	19	313	3 110	20,72	90,9
Osterode am Harz	1 274	60	816	321	3	74	153	1 121	13,22	88,0
Peine	3 733	457	2 334	846	3	93	431	3 303	24,83	88,5
Wolfenbüttel	1 957	534	1 084	272	1	67	100	1 857	14,64	94,9
Braunschweig	33 479	6 791	18 988	6 474	146	1 081	2 948	30 532	18,32	91,2
Region Hannover	18 113	6 743	7 299	3 381	105	585	1 710	16 403	14,62	90,6
dar. Hannover, Ldhptst.	6 032	2 358	2 216	1 175	1	283	406	5 626	10,89	93,3
Diepholz	5 361	1 348	2 746	988	71	208	455	4 906	23,06	91,5
Hamelnd-Pyrmont	2 405	758	1 098	501	7	41	173	2 232	13,76	92,8
Hildesheim	6 992	2 166	3 268	1 425	42	91	390	6 602	22,53	94,4
dar. Hildesheim, Stadt	2 231	946	693	516	23	54	155	2 077	20,02	93,1
Holz Minden	1 839	1 096	545	190	2	6	130	1 709	21,14	92,9
Nienburg (Weser)	1 666	311	1 029	210	22	94	225	1 441	11,41	86,5
Schaumburg	3 906	777	2 275	664	61	130	329	3 577	21,48	91,6
Hannover	40 282	13 198	18 259	7 359	310	1 157	3 411	36 871	17,04	91,5
Celle	3 038	661	1 754	573	22	29	347	2 692	14,79	88,6
dar. Celle, Stadt	1 356	125	854	358	8	12	156	1 201	16,69	88,6
Cuxhaven	4 729	784	2 810	1 047	13	75	782	3 947	19,14	83,5
Harburg	6 302	900	4 161	1 156	-	85	445	5 856	24,91	92,9
Lüchow-Dannenberg	674	220	318	136	1	-	96	578	11,16	85,8
Lüneburg	2 204	807	1 114	231	9	44	201	2 004	11,87	90,9
dar. Lüneburg, Stadt	772	392	328	49	-	3	11	761	11,16	98,6
Osterholz	2 362	435	1 523	348	8	48	220	2 142	19,21	90,7
Rotenburg (Wümme)	1 551	168	1 066	308	2	7	244	1 308	8,02	84,3
Soltau-Fallingb. b. St.	2 810	391	1 670	642	8	99	281	2 529	17,91	90,0
Stade	3 805	206	2 461	883	25	231	223	3 583	18,57	94,2
Uelzen	917	158	615	131	2	11	32	885	9,07	96,5
Verden	2 783	761	1 512	466	1	43	393	2 390	17,93	85,9
Lüneburg	31 176	5 491	19 003	5 921	89	671	3 264	27 913	16,58	89,5
Delmenhorst, Stadt	1 136	73	713	318	-	32	7	1 129	14,80	99,4
Emden, Stadt	273	78	122	73	-	-	13	260	5,09	95,3
Oldenburg (Oldb), Stadt	271	17	196	48	-	10	-	271	1,74	100,0
Osnabrück, Stadt	1 824	789	701	209	2	122	262	1 562	9,51	85,6
Wilhelmshaven, Stadt	2 665	572	1 493	559	6	36	8	2 657	31,26	99,7
Ammerland	1 042	250	564	221	4	2	99	944	8,43	90,5
Aurich	3 643	807	1 860	883	12	81	388	3 255	17,28	89,3
Cloppenburg	2 951	701	1 885	288	16	61	256	2 696	17,85	91,3
Emsland	5 540	1 631	2 990	695	83	141	705	4 835	15,87	87,3
dar. Lingen, Stadt	892	150	557	118	26	41	86	806	15,70	90,4
Friesland	2 156	854	762	512	26	3	236	1 920	18,94	89,1
Grafschaft Bentheim	2 612	678	1 408	516	9	1	304	2 307	17,60	88,3
Leer	2 976	214	2 014	650	62	36	373	2 603	15,99	87,5
Oldenburg	1 951	159	1 203	540	14	34	169	1 781	14,53	91,3
Osnabrück	6 318	899	3 773	1 352	132	163	551	5 767	16,21	91,3
Vechta	2 112	251	1 522	296	23	20	247	1 865	14,55	88,3
Wesermarsch	2 268	416	1 323	472	36	20	206	2 062	21,86	90,9
Wittmund	1 410	566	572	247	5	18	201	1 208	21,04	85,7
Weser-Ems	41 148	8 956	23 102	7 880	431	780	4 025	37 123	15,20	90,2
Örtliche Träger zusammen	146 086	34 437	79 352	27 633	976	3 689	13 648	132 438	16,65	90,7
davon kreisfreie Städte	12 878	2 891	6 878	2 540	41	527	862	12 016	11,88	93,3
Landkreise / Region	133 208	31 546	72 474	25 093	934	3 162	12 786	120 423	17,34	90,4
Überörtlicher Träger	4 989	-	2 561	2 220	172	36	23	4 965	0,62	99,5
Niedersachsen	151 074	34 437	81 913	29 853	1 147	3 725	13 671	137 403	17,27	91,0

¹⁾ Sowie bei Schwangerschaft und Geburt. - ²⁾ Einwohner am 31.12.2001.

Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorgung im Jahr 2002

Hilfeart	Örtliche Träger				Über- örtlicher Träger	Veränderung gegenüber 2000	insgesamt	Veränderung gegenüber 2000
	kreisfreie Städte	Land- kreise / Region	zu- sammen	Veränderung gegenüber 2000				
	1 000 EURO			%				
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	X	X	X	X	659	-3,5	659	-3,5
Beihilfen	X	X	X	X	644	-4,8	644	-4,8
Darlehen	X	X	X	X	15	X	15	X
Krankenhilfe	2	21	24	-53,0	48	X	72	+31,1
Beihilfen	2	21	24	-53,0	48	X	72	+31,1
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	179	746	925	-26,1	15 303	-16,7	16 227	-17,3
Beihilfen insgesamt	179	746	925	-26,1	15 303	-16,7	16 227	-17,3
dav. an Beschädigte	23	57	80	-25,6	793	-12,8	873	-14,2
dav. für häusliche Pflege (einschließlich Pflegegeld)	23	36	60	-17,5	67	+9,0	127	-5,3
für sonstige Hilfe zur Pflege	-	20	20	-42,2	726	-14,4	746	-15,5
an Hinterbliebene	155	689	845	-26,2	14 509	-17,0	15 354	-17,5
dav. für häusliche Pflege (einschließlich Pflegegeld)	127	328	455	-20,7	0	X	455	-20,7
für sonstige Hilfe zur Pflege	28	361	389	-31,6	14 509	-17,0	14 899	-17,4
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	24	69	93	-9,3	28	+39,1	121	-1,3
Beihilfen	24	69	93	-9,3	28	+39,1	121	-1,3
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenhilfe	15	43	58	-10,7	8	-4,2	66	-9,9
Beihilfen	15	43	58	-10,7	8	-4,2	66	-9,9
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	2	36	38	-42,5	42	-63,9	81	-56,1
Beihilfen	2	36	38	-42,5	42	-63,4	81	-55,7
Darlehen	-	-	-	-	-	X	-	X
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	660	2 342	3 002	-30,2	218	+9,6	3 219	-28,5
Beihilfen insgesamt	660	2 342	3 002	-30,2	218	+10,2	3 219	-28,4
dav. an Beschädigte	45	233	278	-48,6	218	+10,2	495	-32,9
an Hinterbliebene	615	2 109	2 724	-27,6	-	-	2 724	-27,6
Darlehen	-	-	-	-	-	X	-	X
Erholungshilfe	44	226	269	-33,2	114	-30,1	384	-32,3
Wohnungshilfe	X	X	X	X	137	-10,9	137	-10,9
Beihilfen	X	X	X	X	123	-0,7	123	-0,7
Darlehen	X	X	X	X	14	-52,9	14	-52,9
Hilfen in besonderen Lebenslagen	118	1 067	1 185	-0,1	15 717	+7,8	16 902	+7,2
Beihilfen insgesamt	117	1 054	1 171	+1,3	15 668	+7,9	16 839	+7,4
dav. an Beschädigte	102	922	1 024	-2,8	1 308	-11,9	2 332	-8,1
dav. Beihilfen ohne Kfz-Beihilfen	8	142	150	+50,4	817	-10,8	967	-4,8
Kfz-Beihilfen	94	780	874	-8,4	490	-13,6	1 365	-10,3
an Hinterbliebene	15	132	147	+44,5	14 360	+10,2	14 507	+10,4
Darlehen	1	13	14	-54,1	49	-24,5	63	-33,9
Ausgaben insgesamt	1 044	4 550	5 594	-24,7	32 275	-5,9	37 869	-9,3
Einnahmen insgesamt	129	271	400	-40,2	5 662	-2,5	6 062	-6,4

2. Staatliche und kommunale Schulden in den Bundesländern ¹⁾ am 31.12.2002

Land	Gemeinden/Gv						Darunter: Kreditmarktschulden					
	Land und Gemeinden/Gv zusammen ²⁾		davon				Land und Gemeinden/Gv zusammen		davon			
			Land		Gemeinden/Gv				Land		Gemeinden/Gv	
	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2001 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2001 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2001 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2001 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2001 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2001 in %
Niedersachsen ³⁾	6 202	+6,7	5 172	+8,1	1 029	+0,4	6 005	+7,2	5 020	+8,5	985	+0,8
Baden-Württemberg	3 975	+2,1	3 298	+4,3	676	-7,5	3 753	+2,1	3 140	+4,6	613	-9,0
Bayern	2 849	+4,7	1 725	+4,3	1 124	+5,2	2 619	+5,7	1 553	+5,6	1 066	+5,9
Brandenburg	6 373	+7,4	5 665	+8,4	708	-0,1	6 358	+7,4	5 665	+8,4	692	+0,1
Hessen	5 695	+6,1	4 221	+7,9	1 474	+1,1	5 351	+6,4	4 080	+8,4	1 272	+0,7
Mecklenburg-Vorpommern	6 325	+5,6	4 955	+6,4	1 370	+2,8	6 165	+5,5	4 955	+6,4	1 210	+1,8
Nordrhein-Westfalen	6 476	+4,5	5 100	+6,0	1 376	-0,6	6 244	+4,8	4 899	+6,4	1 345	-0,6
Rheinland-Pfalz	6 395	+5,6	5 287	+6,2	1 108	+2,7	6 242	+5,8	5 150	+6,5	1 091	+2,8
Saarland	7 096	+5,1	6 213	+6,1	883	-1,7	7 009	+5,2	6 138	+6,3	872	-2,1
Sachsen ⁴⁾	3 673	+1,9	2 447	+4,7	1 226	-3,2	3 669	+1,9	2 446	+4,7	1 224	-3,3
Sachsen-Anhalt	7 409	+7,1	6 111	+8,5	1 298	+0,9	7 399	+7,2	6 111	+8,5	1 288	+1,1
Schleswig-Holstein	7 278	+5,2	6 306	+6,4	972	-1,9	6 927	+5,6	6 133	+6,7	794	-2,6
Thüringen ⁴⁾	6 303	+3,9	5 068	+5,0	1 234	-0,3	6 296	+3,9	5 068	+5,0	1 227	-0,5
Länder ohne Stadtstaaten	5 348	+4,9	4 211	+6,3	1 136	+0,1	5 150	+5,2	4 073	+6,7	1 078	-0,0
Berlin	13 576	+15,7	13 576	+15,7	-	-	13 172	+16,4	13 172	+16,4	-	-
Bremen	14 731	+7,6	14 731	+7,6	-	-	14 505	+7,8	14 505	+7,8	-	-
Hamburg	10 731	+3,0	10 731	+3,0	-	-	10 535	+3,2	10 535	+3,2	-	-
Stadtstaaten	12 858	+11,2	12 858	+11,2	-	-	12 537	+11,6	12 537	+11,6	-	-
Insgesamt	5 874	+5,8	4 817	+7,2	1 136	+0,1	5 668	+6,1	4 665	+7,6	1 078	-0,0

¹⁾ Gebietsstand 31.12.2002. - ²⁾ Ohne Schulden der Krankenhäuser. - ³⁾ Ohne Schulden der Nds. Gesellschaft für öffentliche Finanzierungen m.b.H. - ⁴⁾ Einschließlich Altschulden.

3. Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv und der kommunalen Zweckverbände am 31.12.2002 nach Schuldenarten

Art der Schulden	Land, Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen			Davon						Kommunale Zweckverbände ³⁾
	1 000 €	Veränderung gegenüber 2001		Land ¹⁾		Gem./Samtgem. u. Landkreise		Veränderung gegenüber 2001 ²⁾		
		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
Kreditmarktschulden	47 856 615	3 198 524	+7,2	40 010 074	3 130 496	+8,5	7 846 541	68 028	+0,9	101 983
Wertpapiersschulden										
Anleihen	3 658 067	475 916	+15,0	3 581 373	399 222	+12,5	76 694	-	-100,0	-
Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesschatzanweisungen	5 987 205	4 132 701	x	5 987 205	4 132 701	x	-	-	-	-
Schulden bei										
Banken und Sparkassen	36 162 595	-1 703 694	-4,5	28 486 481	-1 777 554	-5,9	7 676 114	73 860	+1,0	101 955
Bausparkassen	52 413	- 8 843	-14,4	0	-	-100,0	52 413	- 3 730	-6,6	-
Versicherungsunternehmen	1 231 112	272 470	+28,4	1 219 021	272 105	+28,7	12 091	365	+3,1	-
Bundesbahn und Bundespost	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sozialversicherungen	9 201	- 2 057	-18,3	4 702	- 865	-15,5	4 499	- 1 192	-20,9	-
sonstigen inländischen Stellen	29 843	- 77 969	-72,3	5 113	0	+0,0	24 730	- 77 969	-75,9	-
ausländischen Stellen										
DM -Schulden	726 179	110 000	+17,9	726 179	110 000	+17,9	-	-	-	-
Fremdwährungsschulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 570 149	- 72 366	-4,4	1 213 846	- 45 381	-3,6	356 303	- 26 985	-7,0	6 139
beim Bund und LAF	1 222 404	- 47 511	-3,7	1 213 846	- 45 381	-3,6	8 558	- 2 130	-19,9	208
beim ERP - Sondervermögen	7 062	- 2 061	-22,6	-	-	-	7 062	- 2 061	-22,6	2 040
bei Ländern	60 319	- 5 252	-8,0	-	-	-	60 319	- 5 252	-8,0	800
bei Gemeinden/Gv	275 278	- 17 185	-5,9	-	-	-	275 278	- 17 185	-5,9	2 506
bei Zweckverbänden	2 137	- 66	-3,0	-	-	-	2 137	- 66	-3,0	585
bei Eigenbetrieben	2 949	- 291	-9,0	-	-	-	2 949	- 291	-9,0	-
Schulden insgesamt	49 426 764	3 126 158	+6,8	41 223 920	3 085 115	+8,1	8 202 844	41 043	+0,5	108 122

¹⁾ Ohne Schulden der Nds. Gesellschaft für öffentliche Finanzierungen m.b.H. - ²⁾ Einschl. Berichtigungen. - ³⁾ Und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen (ohne kaufmännisch buchende Verbände, die ausschließlich Aufgaben von Wirtschaftsunternehmen wahrnehmen), ohne die in Zweckverbandsform geführten Krankenhäuser.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2001/2002			2002/2003			
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar

Bevölkerung

124 11	Bevölkerung am Monatsende	1000	7 939,6	7 969,6	7 954,4	7 956,4	7 955,1	7 980,5	7 981,9	7 980,5	7 977,7
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 482	3 533	2 925	4 914	1 045	3 249	2 685	4 535	1 146
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 270	6 099	5 954	7 245	4 955	6 598	5 553	7 248	4 721
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	6 876	6 959	6 721	8 279	6 916	7 164	6 692	8 744	7 459
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	31	28	32	31	27	31	23	33	26
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-607	-860	-767	-1 034	-1 961	-566	-1 139	-1 496	-2 738
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	23 421	22 817	21 189	19 950	16 986	26 682	21 842	22 376	16 705
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	13 187	12 512	11 365	10 236	7 479	14 111	12 097	13 071	7 043
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	20 296	19 954	18 456	15 866	16 303	24 237	19 279	22 319	16 771
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 033	4 243	3 307	3 349	3 505	4 496	3 740	6 902	3 708
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) innerhalb des Landes Umgezogene ¹⁾	Anzahl	+3 125	+2 865	+2 733	+4 084	683	+2 449	+2 563	+57	-66
		Anzahl	24 852	24 624	26 716	23 009	24 999	28 077	24 855	26 898	25 263

EVAS	Merkmal	Einheit	2000	2001	2001			2002			
			Durchschnitt		31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	1000	2 434,2	2 428,8	2 406,1	2 420,1	2 463,0	2 420,2	2 402,9	2 411,6	2 443,2
	Frauen	1000	1 059,2	1 065,6	1 059,0	1 056,8	1 077,8	1 070,6	1 070,3	1 065,1	1 079,9
	Ausländer/-innen	1000	109,3	108,6	107,7	109,5	110,5	105,5	105,6	107,5	107,8
	Teilzeitbeschäftigte	1000	376,9	395,3	390,0	396,3	399,2	402,9	406,9	410,8	412,4
	darunter: Frauen	1000	335,1	324,0	248,2	347,9	351,0	353,7	357,5	360,1	361,7
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	34,7	33,9	33,1	35,6	36,3	30,7	33,5	36,1	36,5
	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	676,7	676,2	674,0	674,0	681,5	672,3	663,7	661,9	665,6
	Baugewerbe	1000	201,1	185,2	178,7	186,6	192,1	176,9	169,6	177,3	181,3
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1000	587,8	586,0	581,1	583,3	593,3	583,4	580,3	579,4	586,8
	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	1000	305,4	312,3	308,9	310,5	318,3	314,0	312,9	315,2	320,3
	öffentliche und private Dienstleister	1000	628,0	634,6	629,7	629,4	641,2	642,7	642,6	641,5	652,4

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	1000	350,1	361,6	347,7	355,1	358,9	392,9	375,7	364,1	374,5
	darunter: Frauen	1000	156,6	156,1	150,2	155,5	158,5	164,8	158,9	153,4	159,3
	Arbeitslosenquote ³⁾										
	insgesamt	%	10,0	10,2	9,8	10,0	10,1	11,1	10,5	10,2	10,5
	Frauen	%	9,7	9,5	9,1	9,4	9,6	9,9	9,5	9,5	9,5
	Männer	%	10,3	10,9	10,4	10,6	10,6	12,1	11,5	11,1	11,4
	Ausländer/-innen	%	24,5	25,5	24,6	24,5	24,3	26,7	25,5	24,7	24,6
	Jüngere unter 25 Jahren	%	9,9	9,4	8,4	10,0	10,2	9,0	8,3	8,4	10,5
	Kurzarbeiter/-innen	1000	10,4	14,5	18,1	13,4	10,0	17,6	14,5	15,1	11,9
	Gemeldete Stellen	1000	43,2	43,2	52,6	50,1	44,9	43,9	40,7	34,6	33,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni

Bautätigkeit

311 11	Baugenehmigungen										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	2 045	2 040	2 050	1 982	2 086	2 228	2 103	2 003	2 159
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 985	1 990	1 994	1 936	2 030	2 155	2 044	1 948	2 085
	umbauter Raum	1000 m ³	1 629	1 601	1 658	1 562	1 643	1 843	1 690	1 644	1 732
	Wohnfläche	1000 m ²	325	319	329	309	327	364	337	324	347
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 €	328 524	324 608	332 515	317 426	336 535	365 268	335 773	332 494	345 845
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	448	378	316	439	473	322	329	360	360
	umbauter Raum	1000 m ³	2 057	1 649	1 539	1 974	2 324	1 496	2 116	1 851	1 792
	Nutzfläche	1000 m ²	350	281	241	331	377	238	311	314	297
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 €	169 761	131 625	133 501	131 712	195 814	106 787	129 089	227 965	218 430
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	2 893	2 757	2 908	2 706	2 824	3 103	2 952	2 529	3 010
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	16 119	15 741	16 296	15 393	16 307	18 182	17 056	14 294	17 264

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - ²⁾ Insgesamt: Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - ³⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Landwirtschaft											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾	1 000 t	104,8	108,3	106,1	108,7	98,4	110,9	106,4	110	109,7
	darunter: Rinder ohne Kälber	1 000 t	14,7	14,1	13,6	13,7	11	11,9	11,2	10,3	10,6
	Kälber	1 000 t	1,0	0,9	0,9	1,0	0,8	1,0	1,0	0,9	0,8
	Schweine	1 000 t	89,0	93,2	91,5	93,9	86,5	98,0	94,2	98,6	98,2
413 22	Geflügelfleisch ²⁾	t	30 052,8	34 529	35 801,1	34 823,7	31 227,0	37 025,5	36 929,5	34 355,6	33 914,4
413 23	Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	286 533	309 759	307 794	322 726	314 630	301 413	296 522	293 433	283 837

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁴⁾											
	Betriebe	Anzahl	...	4 221	4 243	4 226	4 228	4 100	4 097	4 093	4 070
	Beschäftigte	1 000	...	551	551	550	551	540	540	541	540
	darunter: Arbeiter/-innen	1 000	...	371	371	370	371	361	361	361	361
	geleistete Arbeitsstunden	1 000	...	...	...	...	...	69 648	67 176	66 459	66 726
	Bruttolohnsumme	Mio. €	...	935	890	1 054	948	862	894	1 030	933
	Bruttogehaltsumme	Mio. €	...	699	671	852	720	666	685	853	719
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	...	11 378	11 948	11 516	10 363	11 573	11 695	11 526	11 624
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	...	4 597	4 824	4 829	3 541	4 456	4 657	4 549	4 475
Energie- und Wasserversorgung											
431 11	Betriebe ⁴⁾	Anzahl	174	173	173	173	173	...	...	...	...
431 11	Beschäftigte ⁴⁾	Anzahl	19 910	19 631	17 987	19 586	19 619	...	...	...	...
431 11	darunter: Arbeiter/-innen	Anzahl	8 666	8 276	7 454	8 297	8 331	...	...	...	...
431 11	geleistete Arbeiterstunden ⁴⁾	1 000	1 123	1 276	1 092	1 068	1 027	...	...	...	...
431 11	Bruttolohnsumme ⁴⁾	1 000 €	24 095	29 727	29 876	23 803	24 303	...	...	...	...
431 11	Bruttogehaltsumme ⁴⁾	1 000 €	39 334	50 147	54 679	39 774	40 882	...	...	...	...
433 11	Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	Mio. kWh	4 952	...	...	...	...	...	...	...	...

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁵⁾											
	Beschäftigte	Anzahl	89 266	86 230	88 362	88 631	88 312	77 816	79 208	79 728	79 628
	geleistete Arbeitsstunden	1000 h	8 909	8 514	9 702	9 350	9 343	7 981	8 675	8 557	9 116
	davon: Wohnungsbau	1000 h	3 831	3 634	4 179	4 050	4 076	3 402	3 787	3 803	4 115
	gewerblicher Bau	1000 h	2 709	2 693	3 033	2 870	2 816	2 529	2 663	2 523	2 650
	öffentlicher und Straßenbau	1000 h	2 369	2 187	2 490	2 430	2 450	2 050	2 225	2 231	2 351
	Bruttolohnsumme	1000 €	147 987	145 906	155 060	155 523	140 917	120 128	143 213	141 101	138 642
	Bruttogehaltsumme	1000 €	49 735	49 612	50 514	48 722	51 826	44 207	46 973	45 459	50 797
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1000 €	699 566	707 963	709 602	740 083	765 509	564 634	644 343	697 680	761 614
	davon: Wohnungsbau	1000 €	251 731	253 932	256 846	273 286	292 600	205 936	237 272	257 134	273 253
	gewerblicher Bau	1000 €	245 750	263 044	268 906	270 311	260 671	214 440	241 061	252 492	266 407
	öffentlicher und Straßenbau	1000 €	202 085	190 987	183 850	196 486	212 238	144 258	166 010	188 054	221 954

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2001			2002			2003
			Durchschnitt		30. 9.	31. 12.	31. 3.	30. 6.	30. 9.	31. 12.	31. 3.

441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe ⁴⁾											
	Beschäftigte ⁶⁾	Anzahl	28 876	27 283	29 637	28 643	27 328	27 425	27 708	26 671	25 379
	geleistete Arbeitsstunden	1000 h	9 049	8 399	9 416	9 107	8 122	8 390	8 771	8 314	7 537
	Bruttolohnsumme	1000 €	130 221	123 193	131 905	139 481	115 045	122 248	126 482	128 998	107 947
	Bruttogehaltsumme	1000 €	51 091	50 825	50 235	55 110	49 198	52 961	48 091	53 049	46 881
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1000 €	561 329	548 450	565 655	723 080	423 358	505 666	587 789	676 987	388 318

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003		
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz.)											
	Beschäftigte	2000=100	98,0	93,8	94,2	94,7	95,1	91,8	92,1	91,9	92,4
	Umsatz nominal	2000=100	95,0	92,1	93,6	100,0	96,7	82,5	92,9	98,5	95,8
	Umsatz real	2000=100	93,2	90,9	91,2	97,7	95,1	80,9	90,7	96,6	94,7

¹⁾ Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten. - ²⁾ Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - ³⁾ Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeriern. - ⁴⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; einschl. Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal - ⁵⁾ Hochgerechnete Ergebnisse. - ⁶⁾ Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2000	2001	2002			2003			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
453 11 Einzelhandel											
	Beschäftigte	2000=100	98,9	97,3	93,6	93,4	97,4	95,9	95,3	96,2	95,3
	Umsatz nominal	2000=100	101,4	99,6	107,3	101,1	93,5	99,3	102,2	100,6	94,4
	Umsatz real	2000=100	99,6	97,4	101,1	101,3	94,3	99,1	102,7	101,3	94,9
Kfz- Handel und Tankstellen											
	Beschäftigte (Index)	2000=100	...	...	77,0r	77,2r	75,0r	76,1	75,9	77,3	75,5
	Index der Umsätze - nominal	2000=100	...	...	111,0r	104,7r	100,9r	106,1	106,5	104,3	101,3
	Index der Umsätze - real	2000=100	...	...	113,8r	107,5r	103,6r	108,3	108,6	106,3	103,1
454 11 Gastgewerbe											
	Beschäftigte	2000=100	95,8	95,7	81,3	81,3	100,7	91,6	94,0	98,2	96,8
	Umsatz nominal	2000=100	98,3	91,8	88,1	106,2	99,0	89,2	88,7	101,6	96,0
	Umsatz real	2000=100	92,8	87,2	80,0	101,0	93,3	85,1	84,7	97,1	91,8
455 11 Tourismus 1)											
	Gästekünfte	1 000	801,7	794,3	783,3	1 005,3	924,5	727,5	816,9	1 106,4	898,7
	darunter: Auslandsgästen	1 000	69,8	69,8	72,3	70,1	76,4	76,0	75,2	86,5	71,2
	Gästeübernachtungen	1 000	2 823,4	2 747,3	2575,7	3 391,1	3 264,4	2 077,7	2 738,3	3 395,9	3 152,4
	darunter: Auslandsgästen	1 000	158,3	153,1	165,3	153,1	152,7	176,4	167,8	193,7	147,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden 2)	Anzahl	16 627	16 327	15 500	16 008	16 043	13 674	15 621	14 928	16 344
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	3 209	3 118	2 742	2 901	3 243	2 081	2 670	2 911	3 301
	getötete Personen	Anzahl	66	67	67	70	74	63	49	64	59
	verletzte Personen	Anzahl	4 241	4 144	3 669	3 874	4 240	2 786	3 489	3 884	4 371
462 51 Kraftfahrzeuge											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	32 528	31 090	39 519	35 280	32 251	26 892	37 766	33 613	35 003
	darunter:										
	Personenkraftwagen	Anzahl	28 048	26 954	33 327	29 477	27 099	23 673	31 677	27 920	30 077
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 845	1 662	1 521	1 741	1 620	1 206	1 314	1 300	1 426
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1000 t	1 103	1 110	950	1 109	1 302	992	1 203	1 225	...
	Güterversand	1000 t	857	854	878	792	976	793	929	939	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
Außenhandel											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel)											
	Ausfuhr	Mio. €	3 876,5	3 788,7	3529,8 r	3710,9 r	4300,8r	4 035,2	4 251,9	4 208,4	4 181,3
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	321,9	307,8	309,4	286,4	313,5	357,6	430,6	321,7	363,4
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 554,5	3 480,8	3 220,4	3 424,5	3 987,3	3 484,9	3 617,0	3 683,0	3 618,2
	davon: Rohstoffe	Mio. €	43,9	54,7	61,6	70,0	66,5	55,3	70,9	53,3	54,3
	Halbwaren	Mio. €	244,6	240,1	173,7	252,7	270,8	260,3	297,0	319,4	255,9
	Fertigwaren	Mio. €	3 266,0	3 186,0	2 985,2	3 101,8	3 650,0	3 169,3	3 249,1	3 310,4	3 308,0
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	587,9	546,7	534,7	569,3	574,7	558,2	572,0	560,7	588,9
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 678,1	2 639,3	2450,5 r	2532,5 r	3075,3r	2 611,1	2 677,1	2 749,7	2 719,1
	davon nach: Europa	Mio. €	2 833,2	2 808,3	2710,8 r	2826,6 r	3193,5r	3 063,0	3 302,4	2 343,1	3 251,7
	darunter: in EU-Länder	Mio. €	2 169,1	2 138,1	2089,9 r	2198,1 r	2566,9r	2 391,7	2 535,6	2 528,3	2 479,1
	Afrika	Mio. €	78,7	73,0	71,5	69,0	77,7	79,7	71,9	81,8	71,4
	Amerika	Mio. €	582,1	509,6	392,3	454,2	489,2	464,6	492,3	453,5	423,4
	Asien	Mio. €	393,1	367,1	327,3	336,7	515,9	395,3	358,1	389,9	403,2
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	33,8	27,8	26,7	23,3	23,6	32,5	26,5	39,5	30,7
512 21 Einfuhr (Generalhandel)											
	Einfuhr	Mio. €	3 582,8	3 535,0	3 241,7	3 288,5	3 431,9	3 677,5	3 920,3	4 067,9	3 618,1
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	325,6	341,6	307,1	319,2	339,2	320,4	328,9	358,1	320,6
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 257,3	3 193,4	2 934,6	2 969,3	3 092,7	3 151,2	3 360,5	3 461,1	3 067,8
	davon: Rohstoffe	Mio. €	315,9	610,9	583,9	530,3	378,3	527,7	888,1	782,1	356,9
	Halbwaren	Mio. €	597,0	212,9	199,0	187,5	215,7	256,6	227,0	237,6	223,1
	Fertigwaren	Mio. €	2 344,4	2 369,7	2 151,7	2 251,5	2 498,7	2 366,9	2 245,4	2 441,4	2 487,8
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	367,8	313,7	275,6	300,6	321,9	342,7	379,5	349,1	356,1
	Enderzeugnisse	Mio. €	1 976,6	2 055,9	1 876,1	1 950,9	2 176,8	2 024,2	1 865,9	2 092,3	2 131,7
	davon: Europa	Mio. €	2 644,2	2 714,3	2 503,2	2 358,9	2 375,3	2 656,2	3 158,6	3 261,0	2 751,6
	darunter aus: EU-Ländern	Mio. €	1 474,8	1 524,0	1 441,1	1 379,8	1 427,4	1 539,6	1 760,9	1 906,6	1 755,3
	Afrika	Mio. €	114,4	109,8	123,6	131,8	122,0	207,7	95,6	75,8	94,5
	Amerika	Mio. €	462,6	388,6	289,7	511,1	551,3	430,2	365,1	432,8	433,9
	Asien	Mio. €	344,9	309,8	318,7	275,6	354,4	370,7	282,9	277,4	331,6
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	16,5	12,3	6,2	10,7	28,5	12,7	17,9	20,8	6,5

1) Betriebe ab 9 Betten. -2) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung.

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾										
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	5 185	5 169	5 299	4 964	4 727	...	...	...	...
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 575	4 538	4 359	4 089	4 114	...	...	...	...
524 11	Insolvenzen										
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	448	761	746	915	796	1 016	916	907	858
	darunter										
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	239	223	202	262	204	314	246	269	231
	Verbraucher	Anzahl	159	228	226	248	210	346	329	308	334
	ehemals selbstständig Tätige ²⁾	Anzahl	x	154	92	142	207	287	263	259	232
	sonst. natürliche Personen ³⁾ , Nachlässe	Anzahl	50	359	226	263	175	69	78	71	61
	voraussichtliche Forderungen	Mio. €	191	305	254	442	308	249	278	395	182

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2001			2002			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Handwerk

	Beschäftigte	1998 =100	86,9	80,6	86,8	88,5	85,8	81,6	80,6	80,3	79,9
	Umsatz	1998 =100	92,7	85,0	92,6	97,1	104,4	73,6	86,5	86,0	93,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2000=100	102,2	103,4	103,3	103,7	103,5	104,0	104,3	104,5	104,5
--------	-----------------------	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2001			2002				2003
			Durchschnitt		August	November	Februar	Mai	August	November	Februar	

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁴⁾	1995 =100	101,7 r	101,3	101,8 r	101,7r	101,6r	101,7r	101,5 r	101,2	101,0
--------	--	-----------	---------	-------	---------	--------	--------	--------	---------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2001/2002			2002/2003			
			Durchschnitt		Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar

623 21 Verdienste ⁵⁾

	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe	€	2 471	2 477	2 463	2 391	2 471	2 490	2 507	2 432	2 533
	männlich	€	2 542	2 546	2 534	2 454	2 541	2 560	2 577	2 494	2 601
	weiblich	€	1 921	1 938	1 910	1 903	1 927	1 945	1 955	1 960	1 990
	Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe	€	15,55	15,31	15,4	15,12	15,37	15,29	15,36	15,57	15,84
	männlich	€	15,98	15,70	15,8	15,53	15,77	15,68	15,75	16,00	16,24
	weiblich	€	12,24	12,20	12,16	11,95	12,21	12,24	12,27	12,36	12,62
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	€	3 472	3 615	3 496	3 551	3 600	3 613	3 652	3 649	3 699
	männlich	€	3 753	3 903	3 775	3 833	3 890	3 899	3 945	3 934	3 990
	weiblich	€	2 641	2 732	2 666	2 686	2 711	2 741	2 757	2 772	2 804
	kaufmännische Angestellte	€	3 209	3 323	3 233	3 270	3 307	3 333	3 348	3 373	3 410
	technische Angestellte	€	3 704	3 874	3 726	3 801	3 859	3 862	3 923	3 895	3 959
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁶⁾	€	2 480	2 558	2 497	2 519	2 531	2 560	2 590	2 593	2 610
	männlich	€	2 766	2 835	2 780	2 791	2 812	2 833	2 870	2 867	2 885
	weiblich	€	2 117	2 161	2 136	2 133	2 128	2 168	2 187	2 198	2 212
	kaufmännische Angestellte	€	2 495	2 578	2 513	2 543	2 549	2 579	2 610	2 609	2 631
	Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	€	2 946	3 048	2 969	2 998	3 023	3 048	3 085	3 087	3 118

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ²⁾ Nachweis erst ab Januar 2002 möglich. - ³⁾ beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - ⁴⁾ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - ⁵⁾ Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesenersatz, Trennungschädigungen, Aufösungen usw. - ⁶⁾ Neuer Berichtskreis ab Januar 2002.

Aufbau und Bedeutung des Zahlenspiegels Niedersachsen

Der „Zahlenspiegel Niedersachsen“ ist ein fester Bestandteil des Tabellenteils der Statistischen Monatshefte Niedersachsen. Seine Bedeutung liegt darin, dass er in komprimierter Form aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik die wichtigsten aktuellen - monatlichen oder vierteljährlichen - Ergebnisse im zeitlichen Vergleich enthält. In den Monatszeitschriften aller Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erscheinen dieselben Merkmale im „Zahlenspiegel“ bzw. zumindest ein gemeinsames Mindestprogramm für dieses Produkt. Der „Zahlenspiegel“ ist damit eine Art „Statistisches Jahrbuch“ in Kürzestfassung und zwar mit den besonderen Qualitätsmerkmalen der länderübergreifenden Vergleichbarkeit und der Aktualität. Für professionelle Nutzer wird bei jeder Statistik die EVAS-Nummer (Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder) angegeben.

Veröffentlichungen des NLS im August 2003

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 2 – 2.hj / 2002	Bevölkerung der Gemeinden am 31.12.2002	G
A I 3 – j / 2002	Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand 2002	K
Hochschulen		
B II 5 – j / 2002	Auszubildende, Prüfungsteilnehmer und Ausbilder 2002 - Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik	KB
Bodennutzung und Anbau		
<u>C I 1</u> <u>C II 1</u> – j / 2002	Bodennutzung und Ernte 2002	K
<u>C II 2</u> C II 3		
Agrarstrukturerhebung		
C IV 9.4 – 2j / 2001	Agrarstrukturerhebung 2001 Heft 4: Viehhaltung	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> - m 06 / 2003 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Juni 2003	K
Bautätigkeit und Wohnungswesen		
F II 1 - m 03, 04, 05 / 2003	Gemeldete Baugenehmigungen im März, April, Mai 2003	K
Reiseverkehr / Gastgewerbe		
G IV 1a - m 05 / 2003	Beherbergung im Reiseverkehr – Mai 2003 - Schnellbericht	RG
Umwelt		
Q I 2 – j / 2001	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 2001	K
Verzeichnisse		
Statistik-Datenbank auf CD ROM und Benutzerinformation, Ausgabe 2003		

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreis G = Gemeinde GT = Gemeindeteil H = ausgewählte Häfen HS = Hochschulen K = Kreisfreie Städte, Landkreise L = Land
LKB = Landwirtschaftskammerbezirk LWK = Landtagswahlkreis R = Regierungsbezirk RG = Reisegebiet VE = Verwaltungseinheiten W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2000	Regionale Bevölkerungsveränderungen von 1821 bis 1999 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2000	Bildungsniveau der Bevölkerung in der Europäischen Union
Heft 3/2000	Bevölkerungsstrukturen im europäischen Vergleich – Dichte und Wachstum –
Heft 5/2000	Auspendler über Gemeindegrenzen am 30. Juni 1999 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2000	Schulden der Gemeinden am 31.12.1999 (Verwaltungseinheiten)
Heft 7/2000	Erhebung über Arbeitskräfte – europäische Regionaldaten (NUTS 2 –Ebene)
Heft 8/2000	Bevölkerungsentwicklung der niedersächsischen Verwaltungseinheiten vom 17.05.1939 bis zum 30.06.1999
Heft 9/2000	Ältere Erwerbspersonen in Europa
Heft 10/2000	Regionale Arbeitsplatzgewinne- und verluste 1994 bis 1999 (Verwaltungseinheitenebene)
Heft 11/2000	Regionale Arbeitslosenquote in Deutschland im Juni 2000 (Kreisebene)
Heft 12/2000	Pendlersalden der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den niedersächsischen Verwaltungseinheiten am 30.06.1999
Heft 1/2001	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2001	Hochqualifizierte Beschäftigte im Regionalvergleich am 30. Juni 1998 (Kreisebene)
Heft 4/2001	Anzahl der Unternehmen in Städten und Gemeinden 1999 (Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2001	Pendlerbereiche der Ober- und Mittelzentren in Niedersachsen 1999 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2001	Tourismusintensität 1998 (Kreisebene)
Heft 7/2001	Baulandpreise 1998 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 8/2001	Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern (Gemeindeebene)
Heft 9/2001	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 2000 (Gemeindeebene)
Heft 10/2001	Baufertigstellungen von Ein- und Zweifamilienhäusern je 1 000 Einwohner 1998 bis 2000
Heft 12/2001	Bevölkerungsdichte in der Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1999
Heft 1/2002	Regionale Verteilung der Arbeitslosigkeit in Niedersachsen am 31.10.2001 (Gemeindeebene)
Heft 2/2002	Bevölkerungsentwicklung der Verwaltungseinheiten in Niedersachsen vom 31.12.1995 bis zum 31.12.2000
Heft 4/2002	Regionale Strukturen der Erwerbstätigkeit in Norddeutschland (Kreisebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 5/2002	Geburtenrate 1999 - (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2002	Viehbesatz in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 (Gemeindeebene)
Heft 7/2002	Regionale Arbeitslosenquoten in Deutschland im Mai 2002 (Kreisebene)
Heft 8/2002	Geburtenhäufigkeit 2000 in den Gemeinden Niedersachsens
Heft 9/2002	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Jahre 2000 - (Deutschland, Kreisebene)
Heft 10/2002	Arbeitsplatzdichte in den Verwaltungseinheiten Niedersachsens am 30.06.2001
Heft 11/2002	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2002 (Korrektur in Heft 12/2002)
Heft 12/2002	Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in € je Einwohner 2001 (Gemeindeebene)
Heft 1/2003	Arbeitslose am 30.06.2001 je 100 Einwohner (Kreisebene) HLU-Empfänger am 31.12.2001 je 100 Einwohner (Kreisebene)
Heft 2/2003	Wanderungssalden der 18- bis unter 65jährigen 2000 nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland
Heft 4/2003	Anteil der über 65jährigen an der Gesamtbevölkerung in Prozent am 31.12.2000 in Deutschland (Kreisebene)
Heft 5/2003	Regionale Einkommensdifferenzierung in Niedersachsen 1998 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2003	Einwohner und Beschäftigte am 30. Juni 2002 (Gemeindeebene)
Heft 7/2003	Kinder- und Jugendanteil in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands am 31.12.2000
Heft 8/2003	Beschäftigungsentwicklung im Dienstleistungsgewerbe 1998 - 2002 (Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2003	Veränderung der Zahl der Beschäftigten von 1980 bis 2002 (Gemeindeebene)

Informationen zu diesen Karten des NLS (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1131 oder Herrn Kölbl 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (Heft 4/1999, 2000 und Heft 3/2001, 2002, 2003) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsstand am 31.12.2002	K, gr. St	7/2003, S. 387
Bevölkerungsveränderungen im März 2003	K, gr. St	9/2003, S. 464
Einbürgerungen 2000 bis 2002	L	5/2003, S. 267
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2002	K, gr. St	7/2003, S. 393
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende Juni 2003	K, Bundesländer	9/2003, S. 337
Ausländer am 31.12.2002 nach Staatsangehörigkeiten	K	5/2003, S. 265
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2003	K, gr. St.	6/2003, S. 339
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2001	K, gr. St.	8/2002, S. 456
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2001	K, gr. St.	8/2002, S. 455
Kfz-Bestand am 01.01.2003	K, Bundesländer	7/2003, S. 405
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	11/2002, S. 640
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2002	L	3/2003, S. 171
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 1. Quartal 2003	L	8/2003, S. 467
Rechnungsergebnisse für 1999 und 2000 nach Ausgabe- und Einnahmearten	L	5/2002, S. 324
Rechnungsergebnisse für 1999 und 2000 nach Aufgabenbereichen	L	5/2002, S. 325
Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik 2003	L	5/2003, S. 308
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2001	L	7/2002, S. 411